

**Waagen mieten oder kaufen
Beratung, Eichung, Montage, Service**

Sehr geehrte Kunden,

Gerne stellen wir Ihnen die entsprechende
Dokumentation des Herstellers zur
Verfügung.

Sie benötigen Hilfe oder Unterstützung für
dieses oder andere Geräte?

Wir sind bundesweit für Sie da

[info@Kilomatic.de](mailto:info@kilomatic.de)

Tel.: 0511 - 93 93 3-0

E-AF09: ANWENDUNGSSOFTWARE ACHSLASTSUMMIERUNG AUCH MIT EINGANGS- UND AUSGANGS-WÄGUNG



1 KOPFZEILE
2 KOPFZEILE
3 KOPFZEILE
.....
FAHRZEUG: IVECO
ZULASSUNGSNUMMER: 123456
KFZ- KENNZEICHEN: AB123CD
BEDIENER: ALESSIO
DATUM: 10/10/2010 UHRZEIT 14:00

ACHSE 1:	550kg
ACHSE 2:	550kg
ACHSE 3:	550kg
ACHSE 4:	550kg

SUMME	2200kg
-------	--------

Serie 3590EKR, 3590EXP, 3590EXT, CPWE, CPWET Indikatoren



INDEX

1. EINLEITUNG	5
2. TECHNISCHE DATEN	6
2.1 LIEFERBARE SONDERAUSSTATTUNGEN	7
2.2 VERWENDETE SYMBOLE	7
3. INSTALLATION.....	8
3.1 CPWE - GEHÄUSEABMESSUNGEN UND AUSSCHNITT	8
3.2 3590E - GEHÄUSE UND ABMESSUNGEN	9
3.3 CPWET - GEHÄUSE UND ABMESSUNGEN	11
3.4 WAHL DER BETRIEBSSPANNUNG / BATTERIEBETRIEB	12
3.5 EINSCHALTEN DER WÄGE-ELEKTRONIK	12
3.6 AUSSCHALTEN DER WÄGE-ELEKTRONIK.....	13
3.7 EINSCHALTEN EINES DRUCKERS WÄHREND ENERGIE-SPARMODUS	13
4. FRONT UND TASTEN.....	13
4.1 FUNKTIONEN DER TASTEN.....	15
4.2 „2ndF“ TASTE – ZWEITE FUNKTION DER TASTEN	16
4.3 EINGABE EINES ALPHANUMERISCHEN TEXTES.....	16
4.4 TASTATUR-SPERRE.....	17
4.5 HILFE-MENÜ.....	17
4.6 WÄGE-INDIKATOR – ANSCHLUSS AN PC-TASTATUR	17
5. DISPLAYFUNKTIONEN	18
5.1 ZOOM DER GEWICHTZANZEIGE - MODELL CPWE	18
5.2 STATUS-INDIKATOREN.....	19
5.2.1 SYMBOL-STATUS-INDIKATOREN IN DER LCD-ANZEIGE.....	19
5.3 BATTERIE-LADEANZEIGE	20
5.4 ANGEZEIGTE DATEN	20
5.5. MELDUNGEN - FEHLERNACHRICHTEN	21
5.5.1 INNERHALB VON SETUP, MENÜ ODER BEIM EINSCHALTEN	21
5.5.2 WÄHREND DER WIEGEFUNKTION	22
6. NULLSTELL-FUNKTION – ZERO	23
7.1 VORGESPEICHERTES TARAGEWICHT, WIRD VON DER GEWICHTS-SUMME ABGEZOGEN.....	24
7.2 ERRECHNETE MANUELLE TARA	24
7.3 LÖSCHEN EINES TARA-WERTES.....	24
7.4 GESPERRTE UND ENTPERRTE TARA	24
7.4.1 BEDINGUNGEN FÜR AUTOMATISCH ENTPERRTE TARA:	24
7.5 BEGRENZUNGEN DER TARA-FUNKTIONEN.....	24
7.6 AUSFÜHRUNGSMODI / DEAKTIVIERUNG DER TARA-FUNKTIONEN	25
7.7 AKTIVIERUNG EINES TARAWERTES AUS DER FAHRZEUG-DATENBANK	25
8. MEHRBEREICHS- ODER MEHRTEILUNGSFUNKTION	25
9. ANZEIGE DER METROLOGISCHEN DATEN (INFO)	25
10. EINGABE EINES ALPHANUMERISCHEN TEXTES	26
10.1 SCHNELLE ÄNDERUNG EINES EINGABE-TEXTES.....	26
11. DATENBANKEN	27
11.1 KUNDEN-DATENBANK	27
11.1.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES KUNDEN IN DER DATENBANK – NEU/INS	27
11.1.2 ÄNDERUNGEN IN DER KUNDEN-DATENBANK	27
11.1.3 LÖSCHEN IN DER KUNDEN-DATENBANK	28
11.1.4 DRUCKEN DER KUNDEN-DATENBANK	28
11.1.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER KUNDEN-DATENBANK.....	29
11.1.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON KUNDE 000.....	29
11.1.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION.....	30
11.1.8 HILFEFUNKTION – HELP	30
11.2 MATERIAL-DATENBANK.....	30
11.2.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES MATERIAL IN DER DATENBANK – NEU/INS.....	30
11.2.2 ÄNDERUNGEN IN DER MATERIAL-DATENBANK	31
11.2.3 LÖSCHEN IN DER MATERIAL-DATENBANK	31
11.2.4 DRUCKEN DER MATERIAL-DATENBANK	31
11.2.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER MATERIAL-DATENBANK	32

11.2.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON MATERIAL 000	33
11.2.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION.....	33
11.2.8 HILFEFUNKTION – HELP	33
11.3 FAHRZEUG-DATENBANK.....	33
11.3.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES FAHRZEUG IN DER DATENBANK – NEU/INS	33
11.3.2 ÄNDERUNGEN IN DER FAHRZEUG-DATENBANK	34
11.3.3 LÖSCHEN IN DER FAHRZEUG-DATENBANK	34
11.3.4 DRUCKEN DER FAHRZEUG-DATENBANK.....	34
11.3.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER FAHRZEUG-DATENBANK	35
11.3.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON FAHRZEUG 000.....	36
11.3.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION.....	36
11.2.8 HILFEFUNKTION – HELP	36
12. ZUGANGS-PASSWORT ZUR DATENBANK	36
13. WÄGE-PROZEDUREN.....	37
13.1 GENERELLE BESCHREIBUNG DES SYSTEMS	37
13.1.1.FUNKTIONS-MODI DES SYSTEMS	37
13.1.2 WÄGE-MODIS DES SYSTEMS	37
13.2 EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG.....	37
13.2.1 MANUELLE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG	37
13.2.1.1 KONFIGURATION	37
13.2.1.2 WÄGE-PROZEDUR.....	37
13.2.2 AUTOMATISCHE STATISCHE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG	39
13.2.2.1 KONFIGURATION	39
13.2.2.2 WÄGE-PROZEDUR.....	39
13.2.3 DYNAMISCHE AUTOMATISCHE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG	42
13.2.3.1 KONFIGURATION	42
13.2.3.2 WÄGE-PROZEDUR.....	42
13.3 EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNGEN ACHSEN-VERWIEGUNG.....	45
13.3.1 MANUELLE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG.....	46
13.3.1.1 KONFIGURATION	46
13.3.1.2 MANUELLE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN	46
13.3.1.3 STARTEN DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG)	48
13.3.1.4 STARTEN DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG)	49
13.3.1.5 PROZEDUR DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG	50
13.3.2 AUTOMATISCHE STATISCHE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG	52
13.3.2.1 KONFIGURATION	52
13.3.2.2 AUTOMATISCHE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN	52
13.3.2.3 STARTEN DER AUTOMATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG) ..	55
13.3.2.4 STARTEN DER AUTOMATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG)	56
13.3.2.5 PROZEDUR DER STATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG.....	57
13.3.3 DYNAMISCHE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG	59
13.3.3.1 KONFIGURATION	59
13.3.3.2 DYNAMISCHE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN	59
13.3.3.3 STARTEN DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG).....	62
13.3.3.4 STARTEN DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG).....	63
13.3.3.5 PROZEDUR DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG	64
13.3.3.6 AUSWAHL OB EIN- ODER AUSGANGSWÄGUNG VOR ODER NACH DER ACHSENVERWIEGEN	67
13.3.4 ANMERKUNGEN ZUR EINGANGS-WÄGUNG	68
13.3.5 ANMERKUNGEN ZU DEN AUSGANGS-WÄGUNGEN	69
13.3.6 ERMITTLUNG DES FAHRZEUG-NETTO-GEWICHTS DURCH VORTARA-ABZUG	70
13.4 FUNKTIONEN DER STATISCHEN ODER DYNAMISCHEN ACHSEN-VERWIEGUNG	71
13.4.1 ABBRUCH DES WÄGE-ZYKLUS.....	71

13.4.2 FEHLER BEI DER ERFASSUNG VON AUTOMATISCHEN ACHSEN-VERWIEGUNGEN	71
13.4.2.1 RÜCKSETZUNG DES WÄGE-ZYKLUS ODER RÜCKSETZUNG DER FEHLERNACHRICHT	71
13.4.3 HANDHABUNG EINES RELAIS-EINGANGS FÜR ZYKLUS-START ODER -ENDE	72
13.4.4 HANDHABUNG DER RELAIS-AUSGÄNGE	72
13.5 ÜBERSPRINGEN UND NICHTERFASSUNG VON ACHSEN	72
13.6 FUNKTION BERÜCKSICHTUNG ZUSÄTZLICHER TARA-GEWICHTE	73
13.7 WIEDERFREIGABE ZUM WIEGEN	73
13.8 SUMMIERUNG TOLERANZBEREICH	73
13.9 ANZEIGE DER SUMMEN UND LÖSCHEN DER SUMMENSPEICHER	74
13.10 FORTLAUFENDE FELDER	74
13.10.1 FORTLAUFENDE ANZAHL VON STELLEN	74
13.10.2 FORTLAUFENDE BELEG-NR.	75
13.10.3 FORTLAUFENDE LOS-/PARTIE-NR.	75
14. DRUCKAUSGABEN.....	75
14.1 ZUORDNUNG DER FORMATE ZU DEN DRUCKFUNKTIONEN	78
14.1.1 FÜR DIE VERKNÜPFUNG DES FORMATS:	80
14.1.2 SCHNELLE ZUORDNUNG EINER SPEZIELLEN DRUCK-FUNKTION	80
14.1.2.1 FÜR DIE VERKNÜPFUNG DES FORMATS:	80
14.2 MEHRFACHE DRUCKAUSGABEN - ANZAHL WIEGEKARTENKOPIEN	80
14.3 WIEDERHOLUNG DES ZULETZT AUSGEFÜHRTEN AUSDRUCKS - KOPIENDRUCK	80
14.4 STANDARD-DRUCKFORMATE	80
WICHTIGE ANMERKUNG:	81
15. ANDERE FUNKTIONEN	81
15.1 DIAGNOSTIK UMGEBUNG	81
15.2 SCHNITTSTELLEN-DIAGNOSE	81
15.3 TASCHEN-RECHNER-FUNKTION	82
15.4 ANZEIGE DES NETTO-GEWICHTES MIT AUFLÖSUNG X 10	82
15.5 EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT	82
15.6 SCHALTPUNKT-FUNKTIONEN	82
15.6.1 NORMALE BETRIEBSART DER SCHALTRELAIS:	83
15.6.1.1 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF BRUTTO-GEWICHT	83
15.6.1.2 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF NETTO-GEWICHT	84
15.6.1.3 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF BRUTTO-GEWICHT BEI 0	84
15.6.1.4 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF NETTO-GEWICHT BEI 0	84
15.6.1.5 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF INSTABILITÄT	84
15.6.1.6 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG	84
15.6.1.7 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF TEIL-SUMME	84
15.6.1.8 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF ZWISCHEN-SUMME	84
15.6.1.9 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF GESAMT-SUMME	84
15.6.1.10 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF NEGATIVES NETTO-GEWICHT	84
15.6.1.11 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF DURCHGEFÜHRTE OPERATION	85
15.6.1.12 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF ACHSEN-GEWICHT ERFASSUNG	85
15.6.1.13 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF ZEITINTERVALL BEI AUTOMATISCHER ERFASSUNG	85
15.6.1.14 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF FEHLER BEI AUTOMATISCHER ACHSEN-VERWIEGUNG ...	85
15.6.1.15 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF KONTROLL-AMPEL	85
15.6.1.16 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF SUMME BEI ACHSEN-VERWIEGUNG	86
15.6.2 EXCLUSIVE FUNKTIONEN DER SCHALTPUNKT-RELAIS	86
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	87
GARANTIE	87
STEMPEL DER KUNDENDIENSTSTELLE	87

1. EINLEITUNG

Sie haben ein Qualitätsprodukt von DINI ARGEO erworben. Vielen Dank! Damit Sie mit diesem Gerät sicher und fehlerfrei umgehen können, haben wir diese Anleitung erstellt.

Es kostet Sie nur etwas Zeit, sich mit der Anleitung und auch mit dem Gerät vertraut zu machen. Sie vermeiden je-doch Bedienungsfehler und evtl. Schäden an der Waage. Bedenken Sie, DINI ARGEO Wägesysteme sind Präzisions-Messinstrumente, die für den robusten Betrieb entwickelt und hergestellt wurden. Sie benötigen aber auch ein Mindestmaß an schonender Behandlung und Wartung. Über evtl. Zusatzmodule/Programme im Wägeindikator, wie z.B. Füllprogramm, Zählprogramm etc. sind gesonderte Handbücher im Auftragsfall beigelegt.

Das vorliegende Handbuch wurde verfasst, um eine Hilfe bei der Installation darzustellen und Sie mit den funktionellen Möglichkeiten des von Ihnen erworbenen Gerätes 3590E/CPWE – AF09 vertraut zu machen.

Es weist außer allen normalen Eigenschaften einer Präzisionswaage die Möglichkeit auf, die entsprechend der auf dem Mainboard im EPROM abgelegten besonderen Software, in spezifischen Umgebungen eingesetzt werden zu können. Dies macht das Instrument ausgesprochen vielseitig und gestattet den Einsatz des 3590E in den verschiedensten industriellen Anwendungen, die mit dem Wägen zusammenhängen. Das doppelte, numerische und alphanumerische interaktive Display, die alphanumerische Tastatur sowie die Funktionstastatur gestatten eine einfache und intuitive Bedienung durch den Anwender. Sie ermöglichen außerdem - zusätzlich zu den normalen Wiegefunktionen - „DATA ENTRY“-Funktionen des Mikroprozessors. Die Ein- und Ausgangsschnittstellen und Schaltpunkte gestatten dem Instrument die Steuerung der verschiedenen externen Geräte sowie den Empfang externer Befehle. Das Instrument gestattet außerdem die Kommunikation mit einem Drucker, mit einem Personal Computer oder den Einsatz des 3590E in einem von einem PC gesteuerten Netzwerk, zusammen mit Anderen.



ACHTUNG



Das Gerät wird durch eine Garantie abgedeckt und darf unter keinen Umständen **VOM BENUTZER GEÖFFNET** werden. Jeder Versuch der Reparatur oder der Abänderung des Gerätes kann für den Benutzer die Gefahr elektrischer Schläge darstellen und führt zum Verfall sämtlicher Garantieansprüche. Alle Probleme mit dem Gerät oder dem System müssen dem Hersteller oder dem Händler mitgeteilt werden, bei dem das Gerät gekauft worden ist. In jedem Fall vor jedem Öffnen die **STROMVERSORGUNG ABSCHALTEN**.

Falls der 6V Akku vorhanden ist, muss dieser vor der ersten Inbetriebnahme voll aufgeladen werden (12 Stunden). **WIR EMPFEHLEN**, sofern das Gerät für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen nicht benutzt wird, die Batterie abzuklemmen, um Verschleiß / Beschädigung zu verhindern.

- Während des normalen Gebrauchs wird geraten, die Batterie nie teilweise oder komplett entladen zu belassen; sie muss mindestens einmal pro Woche voll aufgeladen werden.
- Im Fall einer längeren Nichtbenutzung
 1. muss die Batterie vor dem letzten Abschalten der Anlage vollständig aufgeladen werden
 2. alle 3 Monate vollständig aufladen.

Keine Flüssigkeiten auf das Anzeigegerät gießen.

Für die Reinigung des Anzeigegerätes keine Lösungsmittel oder aggressive Reinigungsmittel benutzen.

Das Gerät vor direkter Sonnenbestrahlung schützen und von Wärmequellen fernhalten.

Das Anzeigegerät und die Plattform an einem vibrationsfreien Standort aufstellen oder befestigen.

Alle Anschlüsse des Anzeigegerätes müssen unter Beachtung der im Installationsgebiet und der Installationsumgebung gültigen Vorschriften ausgeführt werden.

Alle nicht ausdrücklich im vorliegenden Benutzerhandbuch beschriebenen Vorgänge und Handlungen sind als Missbrauch des Gerätes anzusehen.

Die in Kapitel 3 wiedergegebenen Anweisungen aufmerksam lesen und beachten.
Nicht in Bereichen mit Explosionsgefahr installieren.



Sofern ein Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist, darf es NICHT dem Hausmüll in die Restmülltonne zur Entsorgung beigegeben werden. Solche elektronischen Geräte müssen an einer örtlichen Sammelstelle für Elektronik-Altgeräte nach den gesetzlichen Bestimmungen abgegeben werden. Bei Neukauf eines gleichwertigen Produktes kann es auch dem Wiederverkäufer/Lieferant fracht und protofrei zurückgegeben werden. Zuwiderhandlungen werden mit empfindlichen Geldbußen geahndet.

2. TECHNISCHE DATEN

STROMVERSORGUNG	Modell 3590E: - 12 VDC (8...24VDC mit IO Versionen) über internem Netzteil 100...240VAC (50-60Hz) / 12VDC Steckernetzteil. - 6 VDC über eingebaute, wiederaufladbare Batterie, abhängig vom Model. Modell CPWE: - 8...24VDC - 6 VDC über externe, wiederaufladbare Batterie (auf Wunsch) CPWET: 12 VDC über externem Netzteil 100 ÷ 240 VAC (50÷60 Hz) / 12 VDC 6 VDC über externem, wiederaufladbare Batterie (auf Wunsch)
MAX. STROMVERBRAUCH	16 VA.
BETRIEBSTEMPERATURBEREICH	- 10 + 40°C.
A/D-WANDLER	24bit-Sigma-Delta.
UMWANDLUNGSGESCHWINDIGKEIT	Bis 400 Wandlungen per Sekunde mit automatischer Auswahl.
EINGANGSIGNAL-BEREICH	0,6 mV/V ... 3,2 mV/V.
EINGANGSIGNAL-EMPFINDLICHKEIT	0,3µV/d bei geeichter, 0,03µV/d bei ungeeichter, industrieller Anwendung.
AUTOMATISCHE NULLNACHFÜHRUNG	Nur im Brutto-Modus, auswählbar +/- ¼, ½, 1, und 2 d.
NULLSTELLBEREICH	Konfigurierbar bis +/- 50% der Wägezellen-Nennlast.
AUTOMATISCHE EINSCHALT-NULLSTELLUNG	Konfigurierbar bis +/- 50% der Waagen-Nennlast.
WÄGEZELLEN-SPEISUNG	5VDC +/- 5%, 120mA bis 8 x 350-Ohm Wägezellen.
WÄGEZELLEN-ANSCHLUSS	6-Leitertechnik mit Fühlerleitung (Sense).
ANZEIGE-ZIFFERNSCHRITTE	10.000 d eichfähig zugelassen, ungeeicht bis 800.000 d für industrielle Anwendungen bei einem Mindest-Eingangssignal von 1,6 mV/V.
ANZEIGE-EINHEIT	3590E: - Rote, leuchtstarke LED mit 6 Ziffern, H 13 mm. - Grafisches LCD-Display 160x32 dot mit Hintergrundbeleuchtung. CPWE: Grafisches LCD-Display 160x32 dot mit Hintergrundbeleuchtung.
TARA-FUNKTION	Subtraktiv bis maximale Waagen-Nennlast.
SPEICHER/DATENBANK	Datenbank für 500 Kunden (3 Zeilen je 25 Zeichen). Datenbank für 500 Materialien (2 Zeilen je 20 Zeichen). Datenbank für 500 Fahrzeuge (Nummernschild mit 10 Zeichen, Beschreibung mit 20 Zeichen, zugeordnetem Tarawert).
INDIKATOREN	3590E: 16 Kontrollleuchten LED-Statusanzeige. Grafische Symbole im Display. CPWE: Grafische Symbole im Display. CPWET: Drei-Wege-Kontrollleuchte. Grafische Symbole im Display.
TASTATUR	Feuchtigkeitsgeschütztes Polykarbonat-Tastenfeld (IP65) mit Membrantasten und akustischem Signal und spürbarem Druckpunkt.
PARAMETRISIERUNG	Vollkommen menügeführte Einstellungen, Parametrisierung, Abgleich mit Linearisation bis 8 Punkte über Tastatur oder DINI-TOOLS vom PC.
DATUM / UHRZEIT	Serienmäßig im RAM gepuffert.
SERIELLE AUSGÄNGE	- 2 Ein-/Ausgänge RS-232 an Klemmen oder AMP-Stecker. - 1 Ein-/Ausgang RS-485 an Klemmen oder AMP-Stecker.
EIN- UND AUSGÄNGE	- Verwaltung von (optionaler) PC-Tastatur oder Barcode-Leser. Modell 3590EXP, 3590EXT und CPWET:

	- 2 optoisolierte Eingänge (Photokoppler) 12VDC...24VDC, 20mA max. - 4 optoisolierte photomofset Relais-Ausgänge 48VAC, 0,15A; 60VDC, 0,15A 10Ω max. Modell 3590EXT "IO" und CPWE: - 8 optoisolierte Eingänge (Photokoppler) 12VDC...24VDC, 20mA max. - 16 optoisolierte photomofset Relais-Ausgänge 48VAC, 0,15A; 60VDC, 0,15A 10Ω max.
ANALOGAUSGANG (Option verfügbar mit 3590EXT "IO" Version und CPWE Version)	16bit, einstellbar auf Brutto- oder Netto-Gewicht; der maximale Widerstand beträgt 350 Ohm und der minimale. Widerstand des Ausgangs beträgt 10 KOhm.

2.1 LIEFERBARE SONDERAUSSTATTUNGEN

Das Gerät kann durch die Hinzufügung interner und externer Module zur Steigerung der Anschlussmöglichkeit erweitert werden. Zum Beispiel für die Anzahl der benutzbaren Ausgänge, für den Anschluss mehreren Drucker (für einen Report der ausgeführten Wägungen); für eine bessere Darstellung der Durchführung der Wägevorgänge kann ein großes Display angeschlossen werden. Außerdem ist der vorübergehende Anschluss an einen PC für eine einfache Programmierung der Archive sowie für die Formatierung der Ausdrücke oder ein permanenter Anschluss für die vollständige Steuerung der Wägungen mit einem PC möglich.

Für eine Liste des erhältlichen Hardware und Softwarezubehörs bitte den Händler kontaktieren.

2.2 VERWENDETE SYMBOLE

Im Folgenden werden Symbole wiedergeben die:

- im Handbuch verwendet werden, um die Aufmerksamkeit des Lesers zu wecken;
- auf dem Instrument verwendet werden, um die Aufmerksamkeit des Benutzers zu wecken.

	ACHTUNG! Diese Arbeit muss von Fachpersonal vorgenommen werden
	ACHTUNG! Hierbei handelt es sich um Arbeiten an spannungsführenden Leitungen. Diese Arbeiten dürfen nur durch berechtigte fachkundige Personen aufgerufen bzw. durchgeführt werden!
	CE-KONFORMITÄT
	ANGABE DER GENAUIGKEITSKLASSE.
" Siehe Techn. Handbuch „	bedeutet, dass eine erweiterte Funktion nur für Techniker gemeint ist, die im TECHNIKER HANDBUCH beschrieben wird.



Alle stromführenden Klemmen oder Kontakte haben eine den Vorschriften entsprechende Isolierung; DENNOCH MUSS VOR DEM ÖFFNEN DES GERÄTES IMMER ERST DIE STROMZUFUHR UNTERBROCHEN WERDEN!

3. INSTALLATION

3.1 CPWE - GEHÄUSEABMESSUNGEN UND AUSSCHNITT

Der Wäge-Indikator hat ein Gehäuse aus eloxiertem Aluminium mit nachstehend aufgeführten Abmessungen zum Einbau in einen Schaltschrank entsprechend den örtlichen Vorschriften:

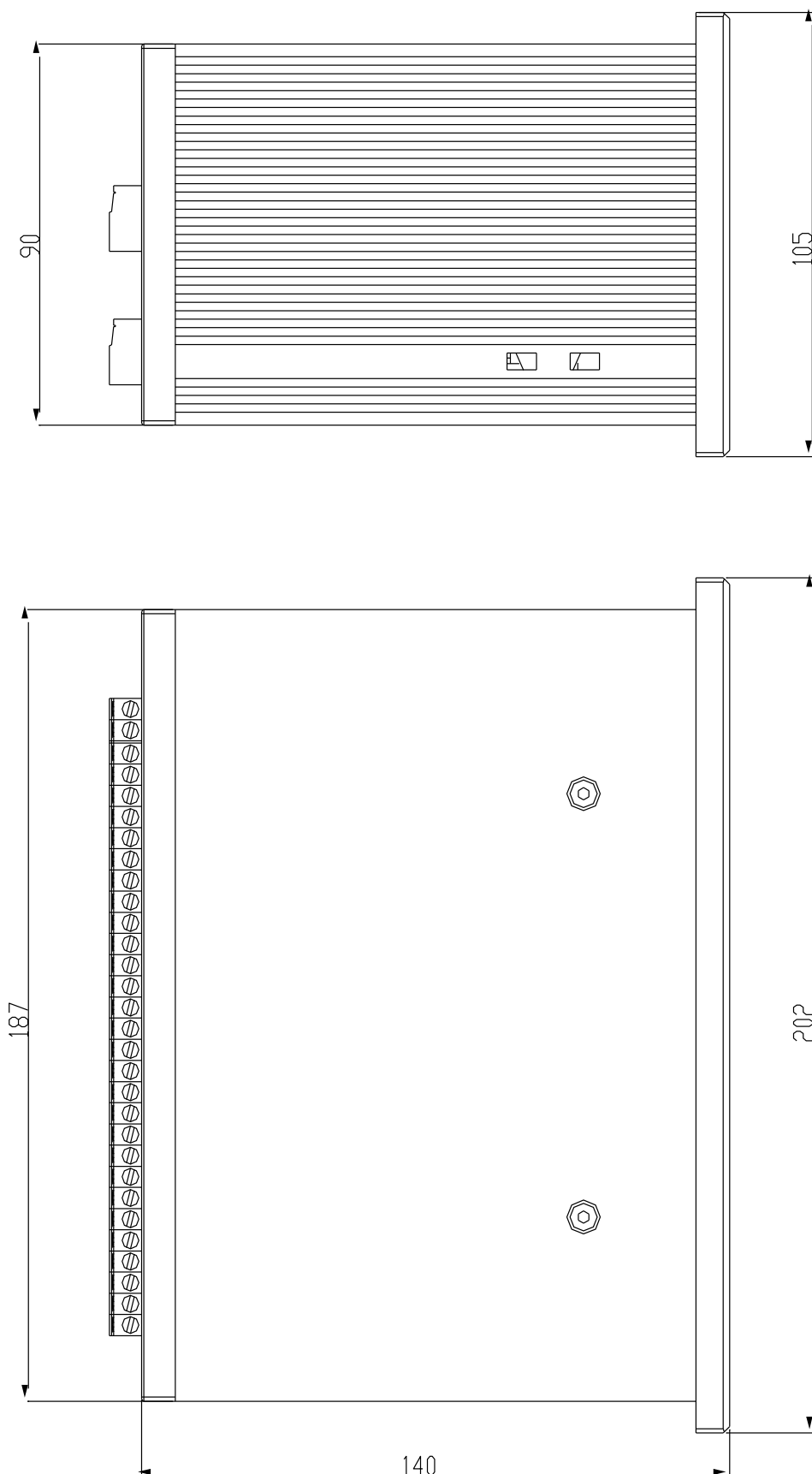


Abbildung 1: Gehäuseabmessungen (Ausschnittabmessungen: 187,5mm x 91,5mm)

3.2 3590E - GEHÄUSE UND ABMESSUNGEN

ABS-VERSION

Das Gewichtsanzeigergerät weist ein ABS-Gehäuse (IP65) aus. Die entsprechenden Abmessungen werden auf der Abbildung 2 wiedergegeben. Es kann einfach auf einem Tisch aufgestellt, an einer Wand mit Wandhalter oder an einer Säule befestigt werden, diese Optionen können auf Anfrage geliefert werden.

ANMERKUNG: Wenn die Typenschilder getrennt geliefert werden (nicht an der Anzeigevorrichtung befestigt sind), wird empfohlen, sie nachträglich zur späteren Identifizierung am Gerät anzubringen.

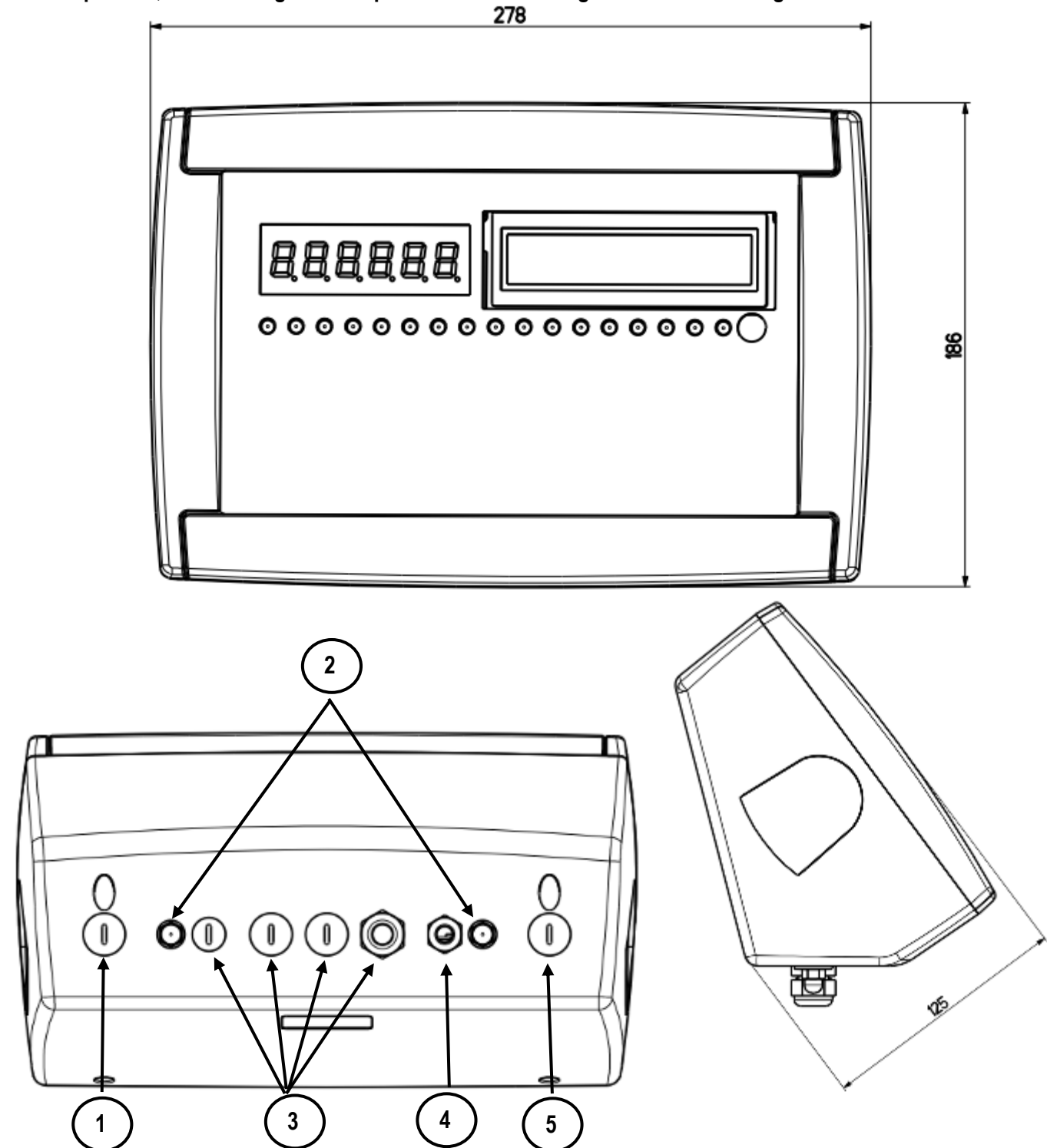


Abbildung 2 – Alle Maße in mm

- 1) RJ45 Buchse/Anschluss
- 2) Befestigungs-Schrauben für Wand- oder Säulenmontage
- 3/5) Kappen/Verschraubungen für Wägezellen / Serielle Anschlüsse/ Input / Output
- 4) Stromversorgung

EDELSTAHL-VERSION

Das Gewichtsanzeigergerät hat ein Gehäuse aus Edelstahl (IP68). Die entsprechenden Abmessungen werden auf der Abbildung 2 wiedergegeben. Es kann einfach auf einen Tisch oder Pult aufgestellt werden. Eine Befestigung mit einer Wandhalterung oder an einer Säule (optional als Zubehör lieferbar) ist leicht möglich.

ANMERKUNG: Wenn die Typenschilder getrennt geliefert werden (nicht an der Anzeigevorrichtung befestigt sind), wird empfohlen, sie nachträglich zur späteren Identifizierung am Gerät anzubringen.

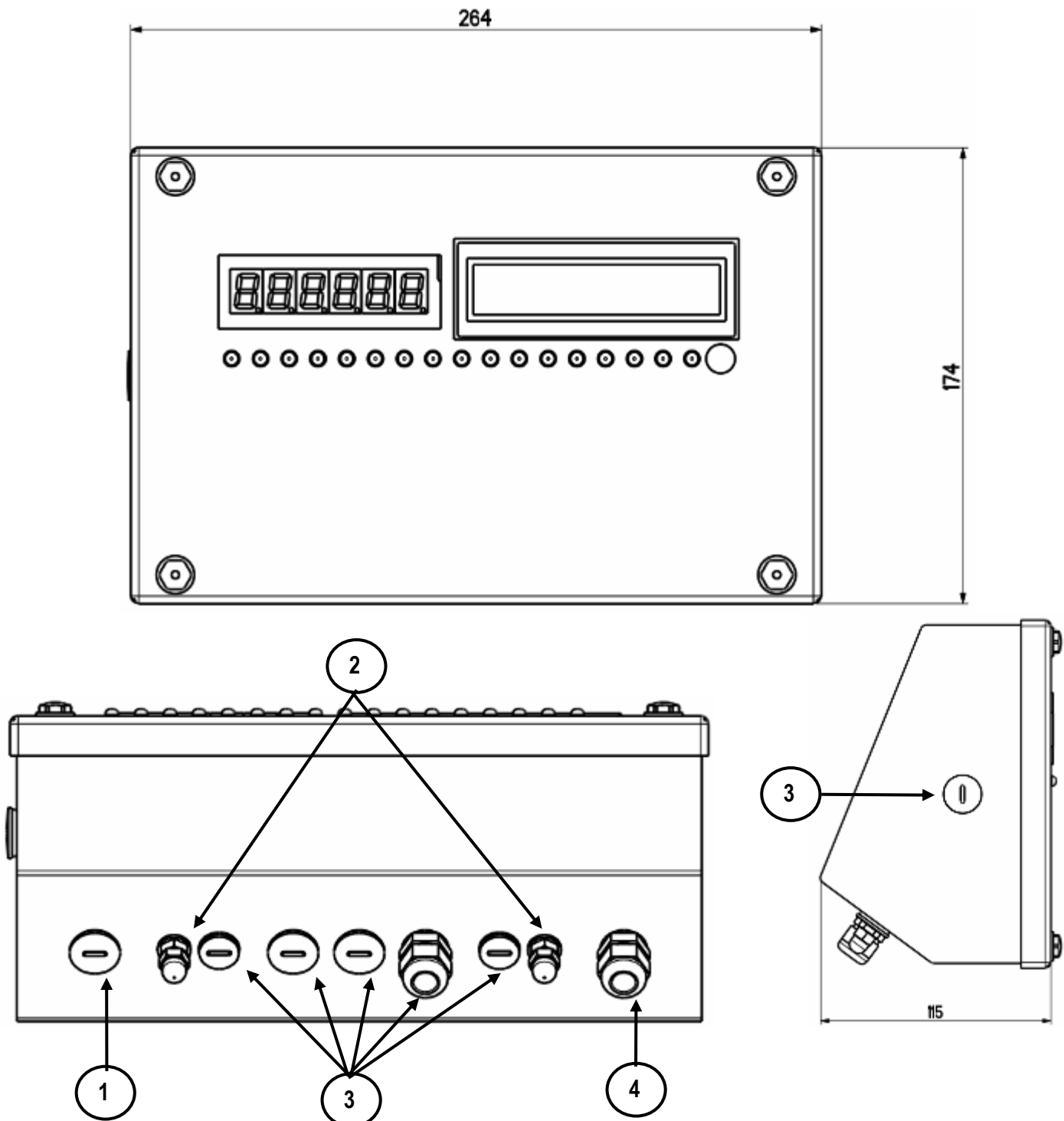


Abbildung 2 – Alle Maße in mm

- 1) RJ45 Buchse/Anschluss
- 2) Befestigungs-Schrauben für Wandhalter- oder Säulenmontage
- 3) Kappen/Verschraubungen für Wägezellen /Serielle Anschlüsse/ Input / Output
- 4) Stromversorgung

3.3 CPWET - GEHÄUSE UND ABMESSUNGEN

Das Gewichtsanzeigergerät weist ein Gehäuse aus Stahl Edelstahl aus (IP68). Die entsprechenden Abmessungen werden auf der Abbildung 4 wiedergegeben. Das Gerät kann mittels verstellbarem U-Bügel auf einen Tisch/Pult aufgestellt oder an eine Wand montiert werden.

ANMERKUNG: Wenn die Typenschilder getrennt geliefert werden (nicht an der Anzeigevorrichtung befestigt sind), wird empfohlen, sie nachträglich zur späteren Identifizierung am Gerät anzubringen.

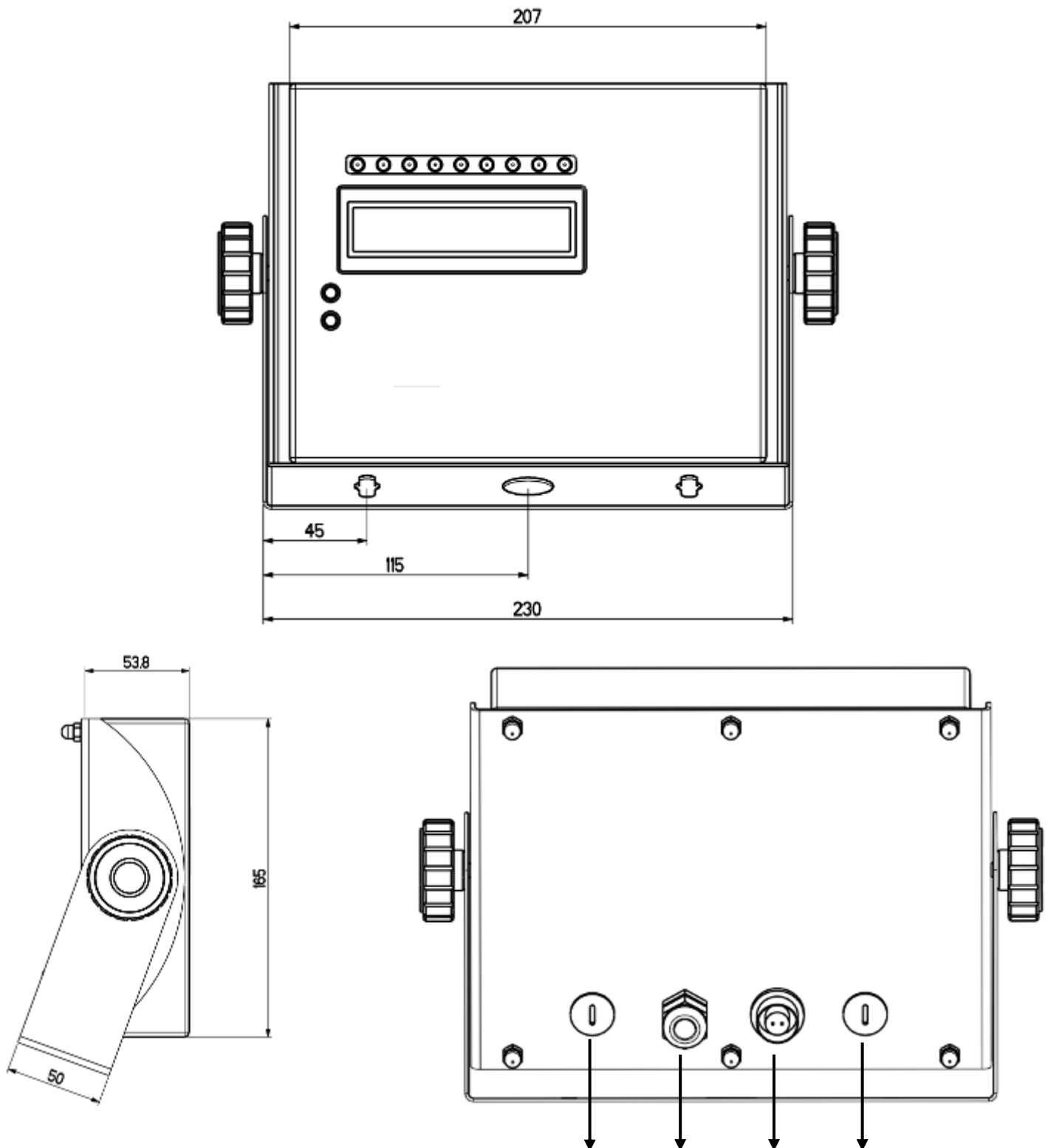


Abbildung 4 – Alle Maße in mm

1/2) Kappen/Verschraubungen für Wägezellen / Serielle Anschlüsse/ Input / Output

3) Stromversorgung.

4) RJ45 Buchse/Anschluss

3.4 WAHL DER BETRIEBSSPANNUNG / BATTERIEBETRIEB

- Die 3590EXP und 3590EXT Gewichtsanzeige wird mit 12 VDC (8 ÷ 24 VDC mit IO-Version) über ein internes Netzteil, das die Netzspannung von 100 ÷ 240 VAC, 50 ÷ 60Hz umwandelt, versorgt oder über eine Batterie mit 6 VDC (abhängig vom Model).

- Die 3590EKR Gewichtsanzeige wird mit 12 VDC über ein externes Netzteil, das die Netzspannung von 100 ÷ 240 VAC, 50 ÷ 60Hz umwandelt, versorgt und über eine Batterie mit 6 VDC.

FÜR DIE EINSPEISUNG des Gerätes über das 240 VAC Netz, oder **ZUM AUFLADEN** der Batterie, den Stecker in die 240VAC Netzsteckdose stecken.

- Das CPWE-Anzeigegerät wird mit einer Spannung von 8 ÷ 24 VDC oder 6 VDC mit Batterie (optional) versorgt.

- Das CPWET-Anzeigegerät wird mit einer Spannung von 12 VDC oder 6 VDC mit Batterie (optional) versorgt.

Für die Stromversorgung müssen die geltenden Sicherheitsbestimmungen beachtet werden, dazu gehört auch der Gebrauch einer "sauberen" Leitung, ohne Störungen und Interferenzen, die von anderen elektronischen Geräten verursacht werden können.

ACHTUNG! Stecken Sie den Netzstecker am besten in eine eigens abgesicherte Schuko-Steckdose. Sorgen Sie für eine einwandfreie Installation der elektrischen Anlagen. Verwenden Sie keine Kabelverlängerungen oder Mehrfachsteckdosen. Die Umgebung der elektronischen Waage sollte frei von Interferenzen oder Störspannungen sein. Falls nicht anders angegeben, wird das Instrument mit einer Einstellung für 230 VAC geliefert bzw. zum Anschluss an eine Gleichstromquelle von 8...24VDC. Achten Sie bei der Installation auf eine saubere Verlegung, keine Quetschung, keine Stolperfalle, kein Überfahren usw. des Kabels.

Version mit wiederaufladbarer Batterie: Die eingebaute Batterie reicht für etwa 25 Stunden Dauerbetrieb (ohne Zusatzausstattung und nur bei einer angeschlossenen Wägezelle) und hat eine Wiederaufladezeit von etwa 12 Stunden. Die eingebaute Batterie ist ein wiederaufladbarer Blei-Akku, 4,5 Ah, 6V – die direkt vom Waagen-Hersteller bezogen werden sollte.

EIGENSCHAFTEN DER BATTERIE

Material	BLEI
Leistung	4,5 Ah
Spannung	6 V

DIE BATTERIE WIRD DIREKT VOM HERSTELLER GELIEFERT.

Anmerkung: *Vor der ersten Verwendung, sollte das Gerät mit eingebauter Batterie mindestens 12 Stunden geladen werden.*

Keine anderen Geräte an dieselbe Steckdose anschließen!!! !!

Nicht auf das Netzkabel treten und das Netzkabel nicht quetschen!!! !!

3.5 EINSCHALTEN DER WÄGE-ELEKTRONIK

ZUM EINSCHALTEN des Gerätes 3590E/CPWET, die Taste C bis zum Starten der Initial-Anzeige gedrückt halten, dann die Taste loslassen.

Das Einschalten des CPWE erfolgt hingegen automatisch, sobald die Stromversorgung einschaltet ist.

Das Display zeigt in Abfolge an:

- Erst eine Willkommensmeldung (kann im technischen SETUP , Parameter << **LoGo** >>, **siehe Techn. Handbuch.**) eingestellt werden, während eine Reihe Kontroll-Selbsttests und eine Vorwärmung ausgeführt werden.
- E-AF09 – XX Name der installierten Software und XX als Zeichen der Software-Sprache
XX.YY Firmware-Versions-Nr. der installierten Software.
- "AUSFÜHRUNG EINSCHALT-NULSTELLUNG" Das Instrument führt die Funktion "Nullstellung beim Einschalten" aus: wird ein Gewicht erfasst, dass innerhalb des im Parameter << **Auto-0** >> (**Siehe Techn. Handbuch**), eingegebenen Prozentsatzes liegt, wird es genullt; wenn das Gewicht außerhalb des Toleranzbereiches liegt:
 - bei **ungeeichten** Instrumenten zeigt das Display nach einigen Augenblicken das vorhandene Gewicht an
 - bei **geeichten** Instrumenten wird immer "ZEro" auf dem Display angezeigt, bis sich das Gewicht innerhalb des Toleranzbereiches befindet.

Die automatische Einschalt-Nullstellung kann in der Setup-Umgebung (nur bei ungeeichetem Gerät) im << **Auto-0** >> Parameter **Techn. Handbuch.** entsprechend den Anforderungen eingestellt werden.

Beim Drücken der 2ndF -Taste	während der Versions-Anzeige im Display, zeigt der Indikator zusätzliche Sequenzen an:
01.01	wobei 01 das Modell des Gerätes und .01 die metrologische Software-Version ist
XX.YY.ZZ	ist die installierte Software-Version
HH	ist die installierte Hardware-Ausführung
LEGAL FOR TRADE	bei geeichter Waage
oder	
HIGH RESOLUTION	bei ungeeichter Waage
9.XXXXX	den eingestellten Wert der G-Zone bei geeichter Waage.

3.6 AUSSCHALTEN DER WÄGE-ELEKTRONIK

UM DAS INSTRUMENT 3590E/CPWET ABZUSCHALTEN, oder beim CPWE Neustart die Taste C gedrückt halten, bis die Nachricht "- OFF -" auf dem LED-Display und *POWER OFF ***" auf dem LCD-Display erscheint.

ZUM AUSSCHALTEN CPWE von der Stromversorgung trennen.

3.7 EINSCHALTEN EINES DRUCKERS WÄHREND ENERGIE-SPARMODUS

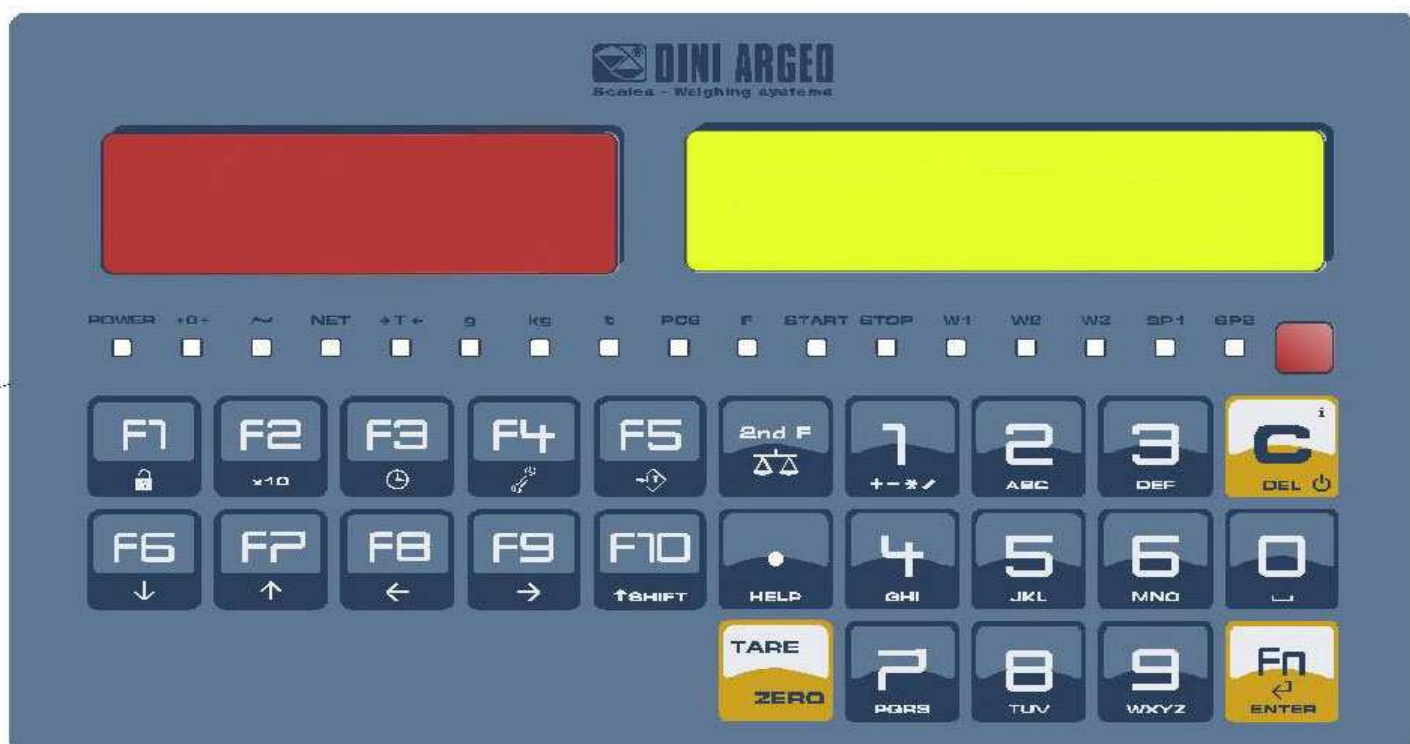
Wenn an dem Gerät ein Drucker mit automatischer Einschaltung angebaut ist, die beide von der Batterie gespeist werden, so wird der Drucker normalerweise im STANDBY-Betrieb gehalten und nur eingeschaltet, wenn ein Druckbefehl von der Wäge-Elektronik kommt, nach dessen Ende der Drucker wieder automatisch in den STANDBY-Betrieb zurückgeschaltet wird. Durch diese Sparschaltung wird die Leistungsabgabe der Batterie vermindert und die Betriebszeit einer Batterieladung verlängert.

Wenn nun im Drucker Wartungsarbeiten (z.B. Papierwechsel) notwendig werden, bzw. eine andere Einstellung der Druckerkonfiguration gewünscht wird, müssen Sie gleichzeitig die **Enter**- und die **0**-Taste während der Gewichtsanzeige drücken, bis in der Anzeige „**Prn-on**“ erscheint und der Drucker mit Strom versorgt wird.

Mit einem Druck auf irgendeine Taste verlassen Sie diese Einstellung.

4. FRONT UND TASTEN

3590E



CPWE



CPWET



4.1 FUNKTIONEN DER TASTEN

Nachfolgend und auch später im Handbuch werden die Funktionen der Tasten beschrieben und welche Auswirkungen ein Tastendruck entsprechend der installierten Software hat.

Es ist möglich, dass Sie im Parameter <<F.KEYS>> die Funktion einiger Tasten verändern oder festlegen können.

TASTE	FUNKTION / BESCHREIBUNG
C / DEL	- Kurz gedrückt, löscht einen Tara-Wert. - Lang gedrückt, schaltet das Gerät ein/aus oder führt einen Neustart aus. - Verlassen einer Parameter-Einstellung ohne Abspeicherung oder Änderung. - Während der numerischen Eingabe, wird der Wert schnell und insgesamt gelöscht.
TAR / ZERO	- Kurz gedrückt, wird eine halbautomatische Tarierung durchgeführt oder ein Tara-Wert gelöscht, wenn das Brutto-Gewicht 0 ist. - Lang gedrückt, wird das angezeigte Brutto-Gewicht auf Null gestellt, sofern es im zugelassenen und konfigurierten (<<0.PErC>> Parameter) Bereich ist.
Fn / ENTER	- Während der alphanumerischen Eingabe wird die Eingabe übernommen und gespeichert. - Im Setup-Menü wird ein Parameter „geöffnet“ oder eine Einstellung quittiert.
2nd F	- Wird sie zusammen mit einer anderen Taste gedrückt, werden besondere Funktionen ermöglicht, siehe Kapitel 4.1.1.
. / HELP	- Wenn in manchen Parameter-Schritten die Taste gedrückt wird, werden im Display die möglichen Tasten und deren Funktionen des Wäge-Indikators zum Status als Hilfestellung angezeigt. - Während der numerischen oder alphanumerischen Eingabephase wird die Eingabe folgender Sonderzeichen ermöglicht: ., ; : # < > \ “ % & / () = ? ^ ' [] { }. - Hilfefunktion, siehe Kapitel 4.1.4.
F1	- In der numerischen oder alphanumerischen Eingabephase erlaubt diese Taste das Kopieren von eingegebenen Zeichen. - Kurz gedrückt, wird die Auswahl, Eingabe oder Veränderung der Kundendatenbank erlaubt. - Lang gedrückt, wird die Tastatur (Ausnahme die C-Taste) gesperrt oder entsperrt.
F2	- Diese Taste erlaubt das Einfügen von mit kopierten Zeichen in der numerischen oder alphanumerischen Eingabephase. - Kurz gedrückt, wird die Auswahl, Eingabe oder Veränderung der Materialdatenbank erlaubt. - Lang gedrückt, wird die Gewichts-Anzeige 10x höher aufgelöst (z.B. aus 100 g werden 10g).
F3	- Kurz gedrückt, wird die Auswahl, Eingabe oder Veränderung der Fahrzeugdatenbank erlaubt. - Lang gedrückt, kann eine Einstellung von Datum und Uhrzeit vorgenommen werden.
F4	- Kurz gedrückt, wird die Eingabe von Freitexten – sofern programmiert – ermöglicht. - Lang gedrückt, wird das Diagnose-Menü geöffnet.
F5	- Kurz gedrückt erfolgt – sofern konfiguriert – eine Druckausgabe an den seriellen Drucker. - Lang gedrückt, wird die Tara gesperrt oder entsperrt.
F6	- Kurz gedrückt, wird eine einfache Achsgewicht-Summierung gestartet oder die Achsgewicht-Summierung der Eingangs-Wägung (bei aktivierter Eingangs- und Ausgangs-Wägung) beginnt. - Während der alphanumerischen Eingabephase, wird ein Wert an blinkender Position vermindert. - Innerhalb der Menü- oder Parameter-Ebenen wird ein Vorwärts-Blättern ermöglicht.
F7	- Kurz gedrückt, wird die Achsgewicht-Summierung der Ausgangs-Wägung (bei aktivierter Eingangs- und Ausgangs-Wägung) gestartet. - Während der alphanumerischen Eingabephase, wird ein Wert an blinkender Position erhöht. - Innerhalb der Menü- oder Parameter-Ebenen wird ein Rückwärts-Blättern ermöglicht.
F8	- Kurz gedrückt, erfolgt eine Druckausgabe und eine Nullstellung der Teil-Summe. - Während der alphanumerischen Eingabephase, kann die blinkende Position zur Eingabe von rechts nach links wandernd ausgewählt werden. - Lang gedrückt, werden die Summen der Speicher zurückgesetzt, einschl. Wäge-Liste.
F9	- Kurz gedrückt, erfolgt eine Druckausgabe und eine Nullstellung der Zwischen-Summe. - Während der alphanumerischen Eingabephase, kann die blinkende Position zur Eingabe von links nach rechts wandernd ausgewählt werden.

F10	- Kurz gedrückt, erfolgt eine Druckausgabe und eine Nullstellung der Gesamt-Summe. - Während der alphanumerischen Eingabephase, wird eine Leerstelle zwischen zwei Zeichen eingefügt.
NUMERISCHE TASTEN	- Eingabe von Ziffern oder Buchstaben. - Während des Wiegevorgangs ist es möglich eine Kalkulation / Rechenvorgang durchzuführen (siehe Kapitel 15.1 Rechner).

4.2 „2ndF“ TASTE – ZWEITE FUNKTION DER TASTEN

Während des Wägebetriebes kann durch einen Druck auf die 2ndF-Taste zusammen mit einer anderen Taste eine weitere Funktion ausgelöst werden – ähnlich einer Umschalt-Taste bei der Schreibmaschinen-Tastatur – gemäß nachfolgender Tabelle und den weiteren Beschreibungen in diesem Handbuch.

2ndF	F1	Ausdruck und Nullstellung der Kundensumme
2ndF	F2	Ausdruck und Nullstellung der Materialsomme
2ndF	F3	Ausdruck und Nullstellung der Fahrzeugsumme
2ndF	F4	Abwahl der Archive
2ndF	F5	Wiederholung der letzten Druckausgabe.
2ndF	F8	Brutto-/Netto-Gewicht-Umschaltung ¹ (siehe Kapitel 15.5).
2ndF	C	Löst eine Anzeige der metrologischen Werte der Waage aus (siehe Kapitel 9).

4.3 EINGABE EINES ALPHANUMERISCHEN TEXTES

Während des Betriebes mit dem Wägesystem kann eine Eingabe von alphanumerischen Texten, wie z. B. Beschreibung, Bediener, Anzahl Partien, Kunde etc. erforderlich sein.

Die Eingabe der Buchstaben und Zahlen erfolgt über die Zifferntasten **0** bis **9**

Die Buchstaben erscheinen durch kurzes Drücken der gleichen Taste in der unten auf dieser Taste aufgeführten Reihenfolge im Display. Der Cursor wandert nach einer kurzen Pause zur nächsten Eingabe-Position.

Taste	Bedeutung
F5	ändert den Schreibmodus von numerisch (nuM) auf alphabetisch (ChAr). im numerischen Modus können <u>nur Ziffern</u> eingegeben und im alphabetischen Modus Buchstaben und <u>alle Zeichen</u> eingegeben werden.
C	- kurz gedrückt, löscht den Eingabewert an letzter Position. - lang gedrückt, löscht die gesamte Eingabezeile. - bei leerem Textfeld, verlassen Sie mit der C-Taste ohne Änderung und Abspeicherung den Eingabe-Modus.
SHIFT	Fügt einen Leerschritt zwischen zwei Zeichen ein.
/HELP	Ermöglicht die Eingabe folgender Sonderzeichen: . , ; : # < > \ " ' % & / () = ? ^ ' [] { } .
0	Im alphabetischen Modus (ChAr) wird durch einmaliges Drücken ein Leerzeichen eingefügt, zweimaliges Drücken fügt „0“ als Zahl ein.
1	Im alphabetischen Modus (ChAr), können durch nacheinander Drücken der Taste folgende Sonderzeichen eingefügt werden: ? ! 1 @ ' + - * / = ~ € „ ... † ‡ ^ % ¨ š < OE ž Ĩ ' “ ” • – — ~ ™ Š > oe ž ¢ £ ¤ ¥ ¦ § ¨ © ª « ¬ - ® ¯ ° ± ² ³ ´ µ ¶ · ¸ ¹ º » ¼ ½ ¾ ¿ ã.
◀ ▶	Ändert die blinkende Cursor-Position nach rechts oder links.
▲ ▼	Ändert die blinkende Eingabe-Position in der Liste der Eingabe-Möglichkeiten (0, 1...9, A, B...Y, Z)

BEISPIEL:

- Um den Buchstaben „B“ einzugeben, muss man die Taste „2“ zweimal im alphabetischen Modus (ChAr) drücken
- Um die Zahl „3“ einzugeben, muss man die Taste „3“ viermal im alphabetischen Modus (ChAr) drücken oder Sie drücken die F5-Taste, um in den numerischen Modus zu gelangen und drücken dann die Taste „3“ einmal.

^{1 1} Im Falle eines geeichten Geräts und aktiver Tara, wird das Bruttogewicht für 5 Sek. angezeigt und kehrt anschließend zur Nettogewichtsanzeige zurück.

4.4 TASTATUR-SPERRE

Es ist möglich, die gesamte Tastatur (mit Ausnahme der C-Taste) zu sperren, um unbefugte Tasten-Bedienungen zu vermeiden.

- **Um die Tastatur zu sperren**, drücken Sie die F1-Taste lange. Im Display erscheint „LoCK“ als Bestätigung für einen Moment. Nun ist die gesamte Tastatur (Ausnahme die C-Taste) gesperrt. Falls jetzt eine Taste gedrückt wird, erscheint eine Fehlermeldung im Display.
- **Um die Tastatur-Sperre wieder aufzuheben**, drücken Sie die F1-Taste nochmals lange. Im Display erscheint „unLoCk“ als Bestätigung. Die Tasten-Sperre ist wieder aufgehoben.

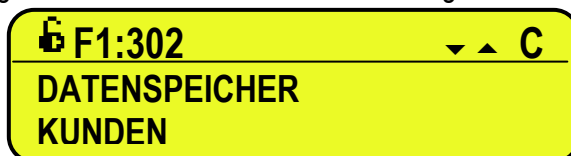
Anmerkung:

Es ist möglich, dass alle Tasten individuell permanent gesperrt werden können; dies ist im technischen Handbuch für den Fachmann (**Siehe Techn. Handbuch**) beschrieben.

4.5 HILFE-MENÜ

Wenn Sie in einem Datenbank-Menü (F1 F3) sind, erhalten Sie mit einem kurzen Druck auf die HELP-Taste, eine Übersicht aller augenblicklich zur Verfügung stehenden anderen **Funktions-Tasten**.

Drücken Sie im normalen Wiegemodus die HELP-Taste lange, so ist es möglich, ein Hilfe-Menü relativ zu den augenblicklichen Funktionen der zugeordneten F-funktions-Taste im Anzeigefeld zu erhalten:



Im oberen Teil des Anzeigefeldes sehen Sie die augenblickliche Funktions-Tastenauswahl (F1) zusammen mit der augenblicklich zugeordneten Funktionscode (302) – gemäß den programmierten Funktionen im <<F.Keys>> Parameter

des Setup-Menüs und ein Symbol, ob die Taste entsperrt (🔓) oder gesperrt (🔒) gemäß der Einstellung im <<EN.KEYS>> Parameter ist. Im unteren Teil sehen Sie die Zuordnung der Funktions-Taste – hier >> DATENSPEICHER.

Sie können die Liste der möglichen Funktionen mit den ↑↓ durchblättern oder mit der C-Taste verlassen.

4.6 WÄGE-INDIKATOR – ANSCHLUSS AN PC-TASTATUR

Es ist möglich, eine PC-Tastatur an den Wäge-Indikator anzuschließen. Damit können die einzelnen FunktionsTasten gemäß nachfolgender Tabelle simuliert werden:

Taste	Bedeutung
Esc	- C-Taste. - Beim Gerätestart gedrückt, wird der Eintritt ins Setup-Menü ermöglicht. - Während alphanumerischer Eingabe werden alle eingegebenen Zeichen gelöscht.
← und Entf	- C-Taste - Beim Gerätestart gedrückt, wird der Eintritt ins Setup-Menü ermöglicht. - Während alphanumerischer Eingabe wird das eingegebene Zeichen am blinkenden Cursor gelöscht.
Enter ↵	- Fn-Taste. - Quittiert den Eingabewert (Entertaste). - Öffnet den Parameter-Schritt zur weiteren Auswahl oder Bearbeitung.
Numerische und alphabetische Tasten, Umschalt-Taste, Feststell-Taste	- Schnelle Eingabe von numerischen und alphabetischen Zeichen. - Mit der Feststell-Taste bzw. der Umschalt-Taste ist es möglich zwischen Groß- und Kleinbuchstaben zu wechseln. - Oder entsprechende Sonderzeichen (z.B. „ % & / ?) einzugeben.
Pfeiltasten ↑ ↓	- Blättern in den Parameter-Einstellungen - Erhöhen oder Vermindern des Wertes an Cursor-Position
Pfeiltasten ← →	- Bei alphanumerischer Eingabe wandern im Eingabefeld von links nach rechts oder umgekehrt.
F1, F2 ... F10	- Entsprechen den Funktions-Tasten an der Waage
F11	- 2ndF-Taste
F12	- Tara-Taste

Anmerkung: die externe PC-Tastatur ermöglicht keine Funktionen, die einen langen Tastendruck erfordern.

5. DISPLAYFUNKTIONEN

Während des Wiegens sind die Anzeigen in 3, in der folgenden Abbildung angegebene Abschnitte unterteilt:

- 1) GEWICHT
- 2) ZUSTANDSANZEIGE (Led-Leuchten und graphische Symbole)
- 3) DATEN (2 Kanäle in 3590E; 1 oder 2 Kanäle in CPWE/CPWET, je nach Vorhandensein des Gewichtszooms, siehe folgenden Abschnitt). siehe Kapitel 4.2.4.

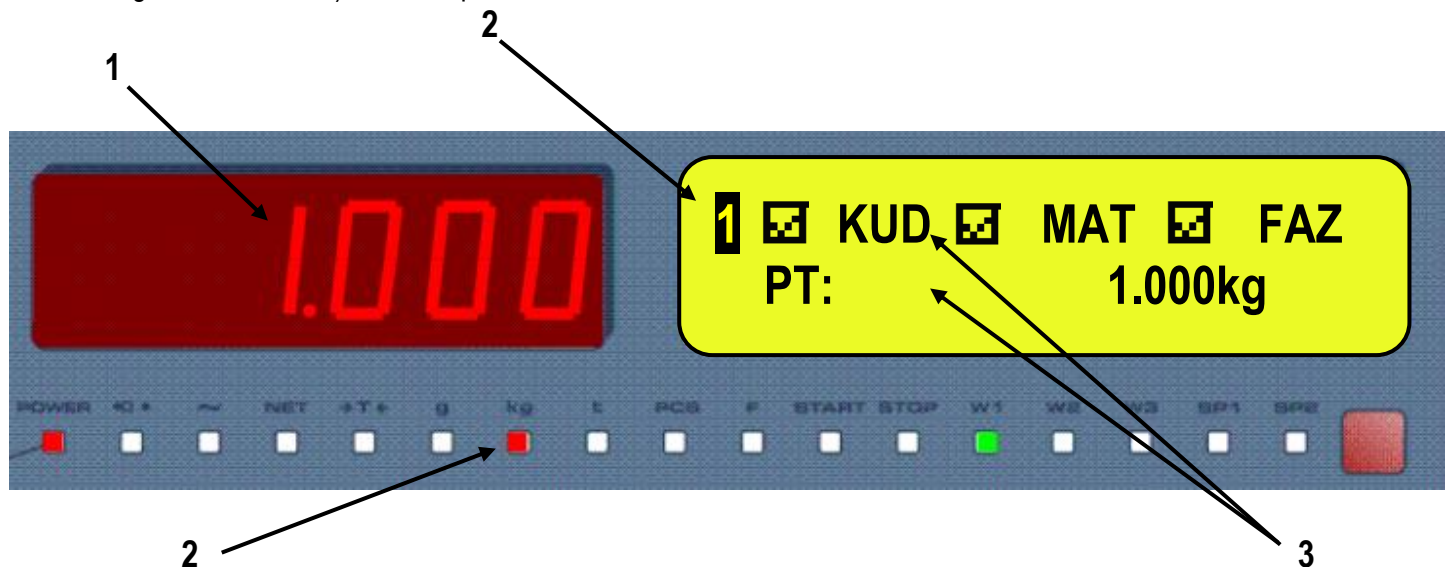


Abbildung 1: Display 3590E

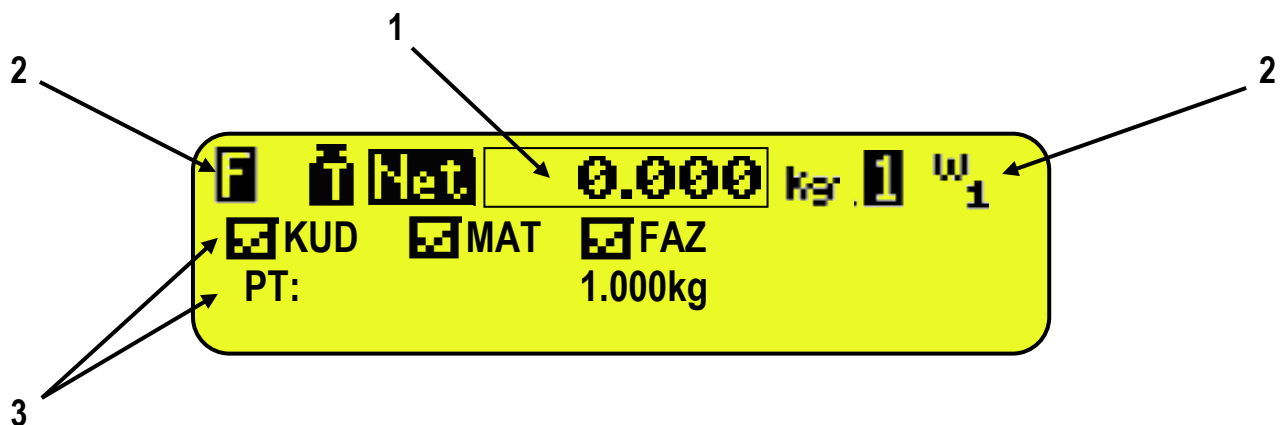
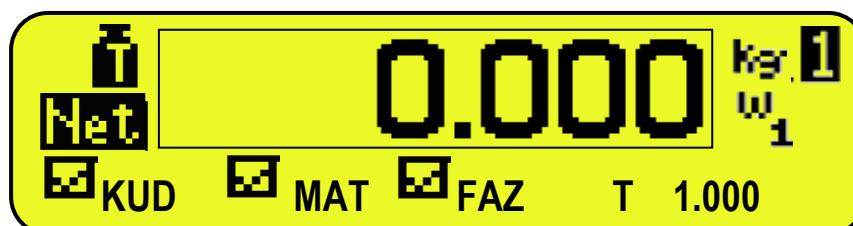


Abbildung 2: Display CPWE/CPWET

5.1 ZOOM DER GEWICHTZANZEIGE - MODELL CPWE

Die Zoom-Funktion erlaubt die Vergrößerung der Gewichts-Anzeige, um auch aus größerer Entfernung den Gewichts-Wert lesen zu können. Mit aktiviertem ZOOM, wird die zweite Zeile wie Kapitel 4.2.4 beschrieben angezeigt.



Im <<ZOOM.W>> Parameter kann ausgewählt werden, ob diese Funktion aktiviert oder deaktiviert ist, und Sie können den Start der ZOOM-Anzeige (delay) zeitlich bestimmen:

- deaktiviert (Disable = es erfolgt keine ZOOM-Anzeige) oder
- aktiviert (Enable) nach einer einstellbaren Zeit erfolgt die ZOOM-Anzeige (mit delay eingestellt größer 0), die jedoch bei einem Tastendruck wieder zur normalen Anzeige zurückgeht, um dann wieder nach eingestellter Zeit wieder auf ZOOM-Anzeige zu gehen.

5.2 STATUS-INDIKATOREN

KONTROL-LEUCHTE- Modell 3590E	FUNKTION
POWER	Gibt die Art der Einspeisung des Anzeigegerätes an: - Rote Leuchtanzeige: Durch internes Netzgerät; - Grüne Leuchtanzeige: Durch Batterie (Batterie geladen); - Leuchtanzeige aus: Durch Batterie (Batterie entladen).
→0←	Das Aufleuchten zeigt an, dass sich das vom Wiegesystem gemessene Gewicht in der Nähe von Null befindet, im Intervall zwischen $-1/4$ und $+1/4$ der Unterteilung der Waage.
~	Zeigt an, dass das Gewicht instabil ist.
NET	Zeigt an, dass das vom Display angezeigte Gewicht ein NETTOGEWICHT ist.
→T←	Zeigt an, dass ein Wert Tarierung eingegeben oder gemessen worden ist.
g	Zeigt an, dass die Maßeinheit der Waage Gramm ist
kg	Zeigt an, dass die Maßeinheit der Waage Kilogramm ist.
t	Zeigt an, dass die Maßeinheit der Waage Tonne ist.
PCS	Dieser Indikator ist in dieser Version nicht belegt.
F	Zeigt die Durchführung eines Zyklus der Achs-Gewicht-Summierung an.
START	Dieser Indikator ist in dieser Version nicht belegt.
STOP	Dieser Indikator ist in dieser Version nicht belegt.
W1 W2 W3	Siehe Kapitel 8.
SP1	Dieser Indikator ist in dieser Version nicht belegt.
SP2	Dieser Indikator ist in dieser Version nicht belegt.

5.2.1 SYMBOL-STATUS-INDIKATOREN IN DER LCD-ANZEIGE

SYMBOL-ANZEIGEN	FUNKTION / BESCHREIBUNG
	Das angezeigte Gewicht ist annähernd Null, d. h. Innerhalb der Grenzen von $-1/4$ und $+1/4$ eines Ziffernschrittes
	Das angezeigte Gewicht ist instabil – kein Stillstand
	Das angezeigte Gewicht ist – je nach eingestellter Sprache – ein Brutto-Gewicht (B) oder Gross-Weight (G)
	Das angezeigte Gewicht ist ein Netto-Gewicht
	Die Waage wurde tariert, es existiert ein automatisches Tara-Gewicht
	Ein Tara-Gewicht wurde manuell (Handtara) eingegeben
	Einheiten-Einstellung, t= Tonne, kg=Kilogramm, g=Gramm, Lb=engl. Pfund, ml=Milliliter, Mv=Millivolt
	Aktiver Wägebereich, siehe Kapitel 8
	Aktive Waagen-Plattform (immer 1)
	Zeigt die Durchführung eines Zyklus der Achs-Gewicht-Summierung an.

	Ladezustand der Batterie, siehe Kapitel 4.2.3.
	Aktives Symbol während der Einstellung von Datum und Uhrzeit.
	Gesperrte Tastatur, siehe Kapitel 4.1.3
	Im Hilfemenü wird mit diesen Symbolen angezeigt, ob eine Taste als gesperrt oder als frei im Setup-Menü konfiguriert wurde (<<EN.KEYS>> Parameter, siehe Kapitel 4.1.4)
	Die Fn-Taste wurde betätigt
	Die 2ndF-Taste wurde betätigt
	Datenausgabe an serielle Drucker-Schnittstelle wird ausgeführt
	Innerhalb der Parameter-Schritte Symbol für ausgewählten Punkt respektive nicht ausgewählten Punkt
	Aktive Rechner-Funktion, siehe Kapitel 15.1 Rechner-Funktion

5.3 BATTERIE-LADEANZEIGE

Das Anzeigegerät kann anzeigen, ob es über das Netz oder eine Batterie gespeist wird und den entsprechenden Ladezustand anzeigen. Um die Batterie-Ladeanzeige zu aktivieren, muss der Parameter << **bt.LEVEL** >> aktiviert werden. Der Ladezustand wird während des Wiegevorgangs vom Batteriesymbol

- : Batterie geladen
- : Batterie teilweise entladen.
- : Batterie entladen: Das Anzeigegerät ans Netz anschließen, um die Batterie aufzuladen (falls für das Modell vorgesehen) oder die Batterie wechseln.

Auf der Anzeige ist auch die Ladephase der Batterie erkennbar (falls für das Modell vorgesehen):

LADEPHASE: → → → → ...

LADEN BEENDET:

Anmerkung:

- Während des Aufladens kann das Instrument normal verwendet werden
- Das Instrument schaltet automatisch ab wenn die Spannung unter den Mindestwert sinkt.

5.4 ANGEZEIGTE DATEN

Modell 3590E

Die Daten und die Beschreibungen werden in 2 Zeilen angezeigt und sind vom Status des Instruments abhängig.

- Sofern nicht im Zyklus der Achs-Gewicht-Summierung, ist die Darstellung wie folgt:

ANZEIGEN	BEISPIELE	
	MIT AUSGEWÄHLTEN DATENSÄTZEN	OHNE AUSGEWÄHLTE DATENSÄTZE
- Anzeige der gewählten Datensätze (KUD:Kunde / MAT:Material / FAZ:Fahrzeug): ☒ Datensatz ausgewählt ☐ Datensatz nicht ausgewählt - Halbautomatisches Taragewicht aktiv (PT bei manuellem Taragewicht)		

- Während eines Summierungs-Zyklus von Achs-Gewichten wird der Bediener im Display durch die Ausführung der Wäge-Prozedur geführt, die vom ausgewähltem Funktions-Modus abhängt. Erläuterungen hierzu in Kapitel 13.

Modell CPWE

ANZEIGE MIT DEAKTIVIERTER GEWICHTS-ZOOM-FUNKTION:

Die Daten werden in 2 Zeilen unter dem Abschnitt "Gewicht" angezeigt und sind vom Status des Instruments abhängig.

- Sofern nicht im Zyklus der Achs-Gewicht-Summierung, ist die Darstellung wie folgt:

ANZEIGEN	BEISPIELE	
	MIT AUSGEWÄHLTEN DATENSÄTZEN	OHNE AUSGEWÄHLTE DATENSÄTZE
- Anzeige der gewählten Datensätze (KUD:Kunde / MAT:Material / FAZ:Fahrzeug): ☒ Datensatz ausgewählt ☐ Datensatz nicht ausgewählt - Halbautomatisches Taragewicht aktiv (PT bei manuellem Taragewicht)		

- Während eines Summierungs-Zyklus von Achs-Gewichten wird der Bediener im Display durch die Ausführung der Wäge-Prozedur geführt, die vom ausgewähltem Funktions-Modus abhängt. Erläuterungen hierzu in Kapitel 13.

ANZEIGE MIT AKTIVIERTER GEWICHTS-ZOOM-FUNKTION

Die Daten werden auf 1 Zeile unter dem Abschnitt "Gewicht" angezeigt und sind vom Status des Instruments abhängig.

- Sofern nicht im Zyklus der Achs-Gewicht-Summierung, ist die Darstellung wie folgt:

ANZEIGEN	BEISPIELE	
	MIT AUSGEWÄHLTEN DATENSÄTZEN	OHNE AUSGEWÄHLTE DATENSÄTZE
- Anzeige der gewählten Datensätze (KUD:Kunde / MAT:Material / FAZ:Fahrzeug): ☒ Datensatz ausgewählt ☐ Datensatz nicht ausgewählt		

- Während eines Summierungs-Zyklus von Achs-Gewichten wird der Bediener im Display durch die Ausführung der Wäge-Prozedur geführt, die vom ausgewähltem Funktions-Modus abhängt. Erläuterungen hierzu in Kapitel 13.

5.5. MELDUNGEN - FEHLERNACHRICHTEN

Während der Verwendung des Gewichtsanzeigeräts können folgende Meldungen erscheinen:

5.5.1 INNERHALB VON SETUP, MENÜ ODER BEIM EINSCHALTEN

Bevor Sie irgendwelche technische Veränderungen oder Einstellungen vornehmen, fragen Sie erst den Kundendienst! Es kann ein Verlust aller geänderter Einstellungen, Datenbanken, Kalibrierungen etc. erfolgen!!!

Meldung	Beschreibung
C.Er. – 8.03	Während der Mehrbereichs- oder Mehrteilungskalibrierung wurden die Bereiche nicht anwachsend eingegeben (BEREICH 1 < BEREICH 2 < BEREICH 3).
C.Er. – 36 No CAL	Während der Kalibrierung wurden interne, negative Punkte berechnet: • Der Kalibrierungspunkt liegt unter dem Nullpunkt. • Das Signal ist negativ (die Verbindungen kontrollieren).

C.Er. – 37 No CAL	Während der Kalibrierung wurden interne Punkte berechnet, die unter dem Mindestwert liegen: • Der Kalibrierungspunkt ist gleich dem Nullpunkt. • Es wurde eine zu hohe Nennlast im Verhältnis zur Unterteilung eingegeben.
C.Er. – 38 No CAL	Kalibrierfehler, Bereich ungültig, in RANGE 1 < RANGE 2 < RANGE 3 suchen.
Er – 39 No CAL	Zahl Kalibrierungsbereich ungültig (Der Wert 0 oder Werte über 3 sind vorhanden); es ist nötig, einen TECHNIKER-DEFAULT (Parameter dFLt.t der SETUP-Umgebung) durchzuführen, wenn er nicht schon vorher durchgeführt wurde und die Kalibrierung richtig auszuführen.
Er – 40	Der Wert 0 ist im Parameter "Bereich 1" der Kalibrierung vorhanden; es ist notwendig, ein TECHNISCHES DEFAULT auszuführen (Parameter dFLt.t der SETUP-Umgebung)
Er – 41	Der Wert 0 ist im Parameter "diV 1" der Kalibrierung vorhanden; es ist nötig, einen TECHNIKER-DEFAULT (Parameter dFLt.t der SETUP-Umgebung) durchzuführen und die Kalibrierung richtig auszuführen.
Err. – 72	Anpassung des Entzerrungsfaktors nicht erlaubt, da ein zu niedriges Mustergewicht verwendet wurde.
Err. – 85	Anpassung des Entzerrungsfaktors nicht erlaubt, da das Gerät nicht kalibriert worden ist.
ErPnt	Während der Erfassung eines Kalibrierpunktes wurde vom Konverter ein ungültiger Wert gelesen.
hW-Err	HARDWARE-FEHLER: Die Software ist nicht mit der installierten Hardware kompatibel; es fehlt die Hardwareerweiterungskomponente, die das Funktionieren der Software gestattet.
ENDE SETUP: SPEICHERN ?	Das Instrument verlangt die Speicherung am Set-Up-Ausgang: mit ENTER bestätigen oder mit C abbrechen.
SURE?	Das Instrument verlangt eine Bestätigung, um fortzufahren: mit ENTER bestätigen oder mit C abbrechen.
Error	Allgemeiner Fehler. Mögliche Ursachen: - Während der Mehrbereichs- oder Mehrteilungskalibrierung wurden die Bereiche nicht anwachsend eingegeben (BEREICH 1 < BEREICH 2 < BEREICH 3). - Fehler bei der Verbindung, Konfiguration, Entzerrung, Kalibrierung der Zellen usw.
DURCHFÜHRUNG AUTO-ZERO	Automatische Nullstell-Funktion beim Einschalten.

Anmerkung:

(Nur für den Fachmann!!!!) Wenn beim Einschalten der Fehler ER-XX erscheint, können Sie direkt mit der Tara-Taste in die Setup-Umgebung kommen

5.5.2 WÄHREND DER WIEGEFUNKTION

Meldung	Beschreibung
UNGÜLTIG ODER INSTABIL.GEWICHT	Es wurde eine Summierung versucht, obwohl das Netto-Gewicht = 0 ist, negativ ist, instabil oder außerhalb des Summenfeldbereiches
KEIN NULLGEWICHT O.INSTABIL.ITÄT	Es wurde eine Summierung versucht, obwohl das Netto-Gewicht noch nicht 0 passiert hatte oder das Gewicht ist instabil.
POWER OFF / - OFF -	Beim Ausschalten des Gerätes

oder	Obere Striche = Überlastanzeige, das Gewicht auf der Waage ist mehr als 9 Ziffernschritte über maximale Nennlast oder die Wägezelle(n) ist defekt, bei geeichter Waage: das Gewicht liegt unter Brutto-Null (-100 Ziffernschritte) Untere Striche = Unterlastanzeige bei geeichter Waage: das Gewicht liegt unter Brutto-Null (-100 Ziffernschritte) bei ungeeichter Waage: Das Gewicht liegt unter dem Brutto-Null (Tragkraft – 9 Ziffernschritte).
ACHSEN-ERFASSUNG FEHLER	Bei der Achsen-Verwiegung ist ein Fehler aufgetreten, der Wäge-Zyklus wird ungültig oder Sie gehen wie in Kapitel 13.4.2 beschrieben vor.
SPEICHER IST LEER!	Bei einer Ausgangs-Wägung wird versucht eine ID-Nummer zu zuordnen, die es nicht gibt. Es fehlt eine entsprechende Eingangs-Wägung.
KEIN KENNZ GESETZT!	Bei einer Eingangs-Wägung wurde kein Kennzeichen aus der Fahrzeug-Datenbank ausgewählt. Vor jeder Eingangs-Wägung muss ein Kennzeichen vorhanden sein.
WÄGESPEICHER ERSCHÖPFT!	Alle 999 Speicherplätze für OFFENE Eingangs-Wägungen sind belegt. Führen Sie mindestens eine Ausgangs-Wägung durch, oder leeren Sie gegebenenfalls den Speicher.
KEINE OFFENE EINGANGSWÄGUNG	Es wird eine Ausgangs-Wägung versucht, obwohl keine Eingangs-Wägung vorhanden ist.
TARA GRÖßER ALS BRUTTOGEW	Es ist ein Vortara-Gewicht vorhanden, das größer als das gewogene Fahrzeuggewicht ist. Entweder falsche Eingabe des Tara-Gewichts oder falsches Fahrzeug gewogen.
ZERO	Es erfolgt eine Nullstellung, siehe Kapitel Errore. L'origine riferimento non è stata trovata.
TARE	Eine Tarierung wird durchgeführt, siehe Kapitel Errore. L'origine riferimento non è stata trovata.
CLEAR	Taragewicht wird gelöscht, siehe Kapitel Errore. L'origine riferimento non è stata trovata.
PRN-ON	Drucker wird für Wartung eingeschaltet, siehe Kapitel Errore. L'origine riferimento non è stata trovata.
BRUTTO	Brutto-Gewichts-Wert
NETTO	Netto-Gewichts-Wert
LOCK	Funktion Tara-Sperren oder Tastatur Sperren
UNLOCK	Funktion Tara entsperren oder Tastatur freigeben
ENTER=RETRY C=ABBRUCH	Fehler während des Ausdrucks, mit der Fn/Enter-Taste den Ausdruck wiederholen oder mit der C-Taste abbrechen oder Ausdruck, wie in Kapitel 0 beschrieben, wiederholen.
DRUCKERFEHLER CHECK CTS	Fehler beim Drucken: Totalisierung nicht möglich oder Druck nicht ausgeführt/beendet. Lassen Sie die CTS-Einstellungen prüfen.
USER PRESS KEY	Es wird eine Passwort-Eingabe verlangt, Beschreibung siehe Kapitel Errore. L'origine riferimento non è stata trovata..

6. NULLSTELL-FUNKTION – ZERO

Halten Sie die TARE-/ZERO-Taste gedrückt; im Display erscheint „ZERO“ und...

- wenn das Gewicht auf der Waage innerhalb dem im <<0.PERC>> Parameter (**Siehe Techn. Handbuch**) eingestellten Prozentbereich liegt, wird eine Nullstellung ausgeführt:

- wenn das Gewicht auf der Waage außerhalb dieses Bereiches liegt, ertönt ein Warnsignal und das auf der Waage liegende Gewicht wird angezeigt.

Nach Beendigung kehrt das Anzeigegerät automatisch zur Anzeige des auf der Waage vorhandenen Gewichtes zurück.

7. TARA-FUNKTIONEN – TARA

7.1 VORGESPEICHERTES TARAGEWICHT, WIRD VON DER GEWICHTS-SUMME ABGEZOGEN.

Die **Eingabe** des Tarawerts kann auf verschiedene Arten erfolgen:

- 1) Mit der Tastatur den gewünschten Tarawert Ziffer für Ziffer eingeben und **TARE** drücken.
Die Taste **C** löscht den vorhandenen Wert schnell.
- 2) Ein Fahrzeug auswählen, dem ein anderes Tara-Gewicht (größer als 0) zugeordnet ist.

Das Anzeigegerät zieht automatisch den Tara-Wert bei einer der auswählbaren Summierungs-Prozeduren (siehe Kapitel 3) von Achsen-Gewicht-Summierung von dem akkumuliertem Summen-Gewicht ab, und zwar so lange wie es nicht grösser als dieses Gewicht am Ende einer Eingangs- oder Ausgangs-Wägung Summierungs-Zyklus (siehe Kapitel 13.3.6) ist. Der Vorgang kann mit leerer oder beladener Waage durchgeführt werden.

ANMERKUNGEN:

- Beim Ausdruck wird das manuelle Taragewicht mit "PT" (Preset Tare) gekennzeichnet.

7.2 ERRECHNETE MANUELLE TARA

Über die Taschenrechner-Funktion können Sie einen errechneten Wert dem Gewichtswert hinzuaddieren oder subtrahieren, und zwar das Resultat zwischen zwei eingegebenen Rechenwerten. Diese Funktion ist in Kapitel 15.1 Taschenrechner beschrieben.

7.3 LÖSCHEN EINES TARA-WERTES

Um einen aktiven Tara-Wert zu löschen, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- bei leerer Plattform, drücken Sie die **TARA**-Taste
- bei beladener Plattform, drücken Sie nacheinander die 0 und dann die Tara-Taste
- drücken Sie die **C**-Taste

7.4 GESPERRTE UND ENTPERRTE TARA

Normalerweise wird bei aktivem Tara-Wert nach dem Entlasten der Plattform, dieser gespeicherte Tara-Wert mit einem Minus-Kennzeichen angezeigt. Dies geschieht bei **gesperrter** Tara.

Es ist aber auch möglich, dass die Waage automatisch den Tara-Wert löscht, wenn Sie beim Entlasten über Null geht, dann ist die TARA **entsperrt**.

7.4.1 BEDINGUNGEN FÜR AUTOMATISCH ENTPERRTE TARA:

- Im Fall der halbautomatischen Tarierung ist das Netto-Gewicht vor dem Entlasten bereits schon 0
- Im Fall der manuellen oder gerechneten Tara bzw. aus der Fahrzeug-Datenbank muss das Netto-Gewicht mindestens zwei stabile Ziffernschritte angezeigt haben.

Es ist leicht möglich, die Tara-Funktion zu sperren und zu entsperren, indem Sie

- die **F5**-Taste lange drücken, wird die Tara gesperrt, im Display erscheint „**LoCk**“ oder nochmals
- die **F5**-Taste lange drücken, damit die Tara entsperrt wird, im Display erscheint „**unLoCk**“

Die Tara-Funktion kann auch in der Techn. Setup-Umgebung (Techn. Handbuch) im **Setup >> t.Lock** Parameter dauerhaft auf gesperrt (Lock) oder entsperrt (unLock) eingestellt werden.

7.5 BEGRENZUNGEN DER TARA-FUNKTIONEN

Für spezielle Anwendungen ist es möglich, die Tara-Funktionen **bei einem geeichten Wägesystem** zu begrenzen, indem Sie im Techn. Setup-Menü Parameterfolge >> **Setup >> d.SALE** „JA“ eingeben (Techn. Handbuch).

- Die halbautomatische Tarierung kann nicht durch eine manuelle, errechnete Tara oder aus der Fahrzeug-Datenbank geändert werden.
- Ein manueller, errechneter oder ein Tara-Wert aus der Fahrzeug-Datenbank kann nur bei leerer Plattform eingegeben oder geändert werden.

Bei einem geeichten Wägesystem ist der Parameter >> **Setup >> d.SALE** nur anseh- jedoch nicht änderbar (Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!).

7.6 AUSFÜHRUNGSMODI / DEAKTIVIERUNG DER TARA-FUNKTIONEN

Die Ausführungsmodi bzw. die Deaktivierung der Tara-Funktionen sind im Techn. Setup-Menü (Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) im Parameter **Setup >> tArE t** wähl- oder einstellbar:

- Wählen Sie „diSAbl“, um alle Tara-Funktionen zu deaktivieren,
- Durch die Einstellung "Lock" oder "Unlock", sind alle Tara-Operationen - wie in Kapitel 7.5 beschrieben - aktiviert.

7.7 AKTIVIERUNG EINES TARAWERTES AUS DER FAHRZEUG-DATENBANK

Es ist möglich, jedem Fahrzeug im Archiv einen Tarawert zuzuordnen. Dieser Tara-Wert wird bei einer Auswahl des Fahrzeugs aus der Datenbank automatisch aktiviert.

Siehe Kapitel 11.3 für weitere Informationen.

8. MEHRBEREICHS- ODER MEHRTEILUNGSFUNKTION

Die Mehrbereichsfunktion (oder Multirange) erlaubt es, die Nennlast der Waage in zwei oder drei Bereiche aufzuteilen, von denen jeder maximal über 3000 Ziffernschritte verfügt, so dass der Ziffernschritt vom 1. Bereich kleiner als der Ziffernschritt im 2. Bereich und die Ziffernschritte vom 1. und 2. Bereich kleiner als der Ziffernschritt im 3. Bereich sind.

Zum Beispiel ist es bei einer Plattform mit einer 20 kg Wägezelle möglich, das Wägesystem folgendermaßen zu eichen:

- Mit nur einem Bereich: Nennlast 6 kg und Ziffernschritt 2 g (3000 Teilabschnitte)
- Mit Doppelbereich: Nennlast 6 / 3 kg und Ziffernschritte 2 / 1 g (3000 + 3000 Teilabschnitte)
- Mit Dreifachbereich: Nennlast 15 / 6 / 3 kg und Ziffernschritte 5 / 2 / 1 g (3000 + 3000 + 3000 Teilabschnitte)

ANMERKUNG: Für die Eichung des Wägungssystems als Zweibereichs- und Dreibereichswaage muss die Wägezelle bessere technische Eigenschaften im Verhältnis zu einer Wägezelle für die Eichung als Einbereichswaage aufweisen.

Diese Betriebsart wird durch das Aufleuchten der LED angezeigt, die den Wägebereich angibt, in dem man gerade arbeitet:

W1 erster Wägebereich, **W2** zweiter Wägebereich, **W3** dritter Wägebereich (falls konfiguriert).

Wenn man in den 2. Wägebereich **W2** kommt, wird der Ziffernschritt des zweiten Wägebereiches aktiviert, wenn man in den 3. Wägebereich **W3** kommt, wird der Ziffernschritt des dritten Wägebereiches aktiviert. Jetzt kann der Ziffernschritt des ersten 1. Wägebereiches **W1** nur wieder hergestellt werden, **wenn der Brutto-Nullpunkt der Waage passiert wurde.**

Die **Mehrteilungsfunktion** ist der Mehrbereichsfunktion ähnlich, jedoch mit dem Unterschied, dass der Ziffernschritt sich in jedem Wägebereich automatisch vorwärts und rückwärts ändert, ohne Verpflichtung, die Waage wieder über den Nullpunkt passieren zu lassen.

ANMERKUNG: Die Einstellung der Anzahl der Wägebereiche mit Mehrbereichs- oder Mehrteilungsfunktion erfolgt während der Kalibrierung der Gewichtsanzeige (**siehe Techn. Handbuch**).

9. ANZEIGE DER METROLOGISCHEN DATEN (INFO)

Der Wägeindikator ist mit einer „INFO“-Funktion ausgestattet; dadurch können alle metrologischen Daten leicht ausgelesen werden, die z.B. sind:

- Erster Wägebereich und erster Ziffernschritt
- Zweiter Wägebereich und zweiter Ziffernschritt (nur wenn programmiert)
- Dritter Wägebereich und dritter Ziffernschritt (nur wenn programmiert)
- Mindest-Bereich („e“) (bei einer geeichten Waage 20d)

Um diese Daten sich anzeigen zu lassen, drücken Sie die 2ndF-Taste und gleichzeitig die C-Taste:

- Metrologische Information – erscheint im Display
- In der Anzeige erscheinen weiterhin die Anzahl der Waagen, die Wägebereiche und Ziffernschritte
- mit der F6-Taste blättern Sie rasch durch Anzeige-Parameter
- mit der F7-Taste blättern Sie rasch rückwärts
- mit der C-Taste beenden Sie diese Anzeige.

10. EINGABE EINES ALPHANUMERISCHEN TEXTES

Der Wägeindikator ermöglicht die Eingabe von 15 konfigurierbaren Texten (zum Beispiel Los, Bediener, Partie usw.), wobei jede Eingabe aus 16 Überschriftszeichen und 32 Inhaltszeichen bestehen kann.

Im **Techn. Handbuch**, und zwar im <<tXt>> Parameter kann dieses Eingabe-Möglichkeit aktiviert werden, um sie später auszudrucken oder auch nur als Erinnerung im Display anzuzeigen.

Anmerkung: Die eingegeben Texte bleiben bis zur Löschung oder Überschreibung erhalten. Wenn im Setup-Menü (**siehe Techn. Handbuch**) bisher keine Texteingabe erfolgt ist, bleibt die F4-Taste ohne Wirkung.

Um die Eingabetexte manuell auszufüllen, kann man auf zwei Weisen vorgehen:

- 1) **Sollte die Speicherposition** (von 0 bis 14) des zu ändernden Textes bekannt sein, die Nummer und dann die Taste **F4** drücken: Jetzt den Text eingeben und mit **ENTER** bestätigen (Das Gewichtsanzeigerät kehrt zur Wägung zurück.)
- 2) Drücken Sie die **F4**-Taste für einen Moment und Sie können den Inhalt der Textfelder eingeben (INPUT-TEXTE)
 - a. In der Anzeige erscheint: „in XX“ in erster Zeile, wobei XX der Index der freien Texte von 0 bis 14 ist. Die Überschrift in der zweiten Zeile oder „Empty“ bei leerem Verzeichnis
 - b. Mit den ↓ ↑ -Tasten wählen Sie die XX-zeile, die gefüllt oder geändert werden soll und drücken Enter-Taste; nun können Sie diese Zeile mit Zahlen oder Buchstaben füllen (s. Kapitel 4.1.2 Alphanumerische Texteingabe)
 - c. Nach der Eingabe drücken Sie Enter-Taste zum Speichern und gelangen zur nächsten XX-Zeile; nach der 14. Textzeile kommen Sie automatisch in den Wiegemodus zurück; oder Sie drücken zwischendurch die C-Taste, um die Texteingabe zu verlassen.

ANMERKUNGEN:

- Sollte keinerlei Text konfiguriert worden sein, so hat die Betätigung der Taste **F4** keine Auswirkung.
- Die eingegebenen Texte bleiben so lange gespeichert, bis sie entweder gelöscht oder durch einen anderen Text ersetzt werden.
- Mittels spezifischer Druckmakros ist es möglich, automatisch den Inhalt aller Texte sofort nach dem Ausdruck zu löschen (**SIEHE TECHN. HANDBUCH**).
- Für Informationen über die Eingabe der alphanumerischen Texte siehe Kapitel 4.1.2 "EINGABE ALPHANUMERISCHER TEXTE".

10.1 SCHNELLE ÄNDERUNG EINES EINGABE-TEXTES

Wenn Sie die Nummer von einem bestimmten Text der Funktion **112** (Vorbemerkung zur Funktion des << F.KEYS >> Parameters - **siehe Techn. Handbuch**) zuweisen, so ist es möglich, dass Sie über einen Tastendruck (zum Beispiel zugewiesene Taste F1 Direktzugang zum Text 0 und F2 Direktzugang zum Text 1) die Änderung eines Textes direkt anbinden.

11. DATENBANKEN

11.1 KUNDEN-DATENBANK

Die Wäge-Elektronik bietet die Möglichkeit bis zu 500 Kunden mit 3 Zeilen Beschreibung je 25 Zeichen auf den indizierten Speicherplätzen von 0 ... 499 zu speichern, die Eingabe / Änderung / das Löschen eines Datensatzes **kann durch ein Passwort geschützt sein**; Erläuterungen zur Passworтеingabe und Entsperrung Finden Sie in Kapitel 12.

TASTEN	ZUGANG	TASTE	MENÜSCHRITT
	Kundendatenbank CUS. X	F1 ►	Neu - INS
		F2 ►	Ändern - UPD
		F3 ►	Löschen - DEL
		F4 ►	Suchen
		F5 ►	Drucken - PRN
		Fn ►	Auswahl / Enter-Taste
		2nd F ►	Abwahl / Zurück
		. / HELP ►	Hilfezeile

11.1.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES KUNDEN IN DER DATENBANK – NEU/INS

1. Drücken Sie die **F1-Taste**, um die Datenbank zu öffnen.

Anmerkung: Es ist sinnvoll, den Kunde 0 in der Datenbank leer zu lassen, da er dann für temporäre Eingaben, Änderungen und Anwahl (Siehe Kapitel 11.6) zur Verfügung stehen kann.

2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz

- über die Pfeiltasten ↑ ↓ (F6 und F7)
- über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten

3. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in den gewählten Platz zu gelangen oder – falls Sie keine Wahl getroffen haben – in den nächsten freien Speicherplatz zu gelangen, falls der gewählte Platz schon belegt war.

4. Sie kommen zur Eingabe von verschiedenen Feldern, deren Ausfüllen nur bei Bedarf nötig ist:

- **BESCHREIBUNG1** – 1. Zeile der Kunden-Beschreibung (bis zu 25 Zeichen)
- **BESCHREIBUNG2** – 2. Zeile der Kunden-Beschreibung (bis zu 25 Zeichen)
- **BESCHREIBUNG3** – 3. Zeile der Kunden-Beschreibung (bis zu 25 Zeichen)

ANMERKUNG: Die Felder “**BESCHREIBUNG 2**” und “**BESCHREIBUNG 3**” können deaktiviert werden (siehe Parameter F.ModE >> dtb >> En.C.Fld, Siehe Techn. Handbuch).

5. Fahren Sie bei Punkt 2 fort, wenn Sie weitere Datensätze in der Kunden-Datenbank neu anlegen wollen, oder drücken Sie die C-Taste, wenn Sie das Eingabe-Menü verlassen wollen.

11.1.2 ÄNDERUNGEN IN DER KUNDEN-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.

2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz

- über die Pfeiltasten ↑ ↓ (F6 und F7)
- über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Kunden)
- über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7

3. Drücken Sie die **F2-Taste**.

4. Wählen Sie über die Pfeiltasten ↑ ↓ (F6 und F7) das gewünschte Feld, das Sie ändern wollen und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.

5. Ändern Sie die Angaben in diesem Feld und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.

6. Starten Sie wieder mit Punkt 4, wenn Sie noch weitere Felder ändern möchten.

7. Drücken Sie **einmal** die **C-Taste**, wenn Sie einen anderen Datensatz ändern wollen; starten Sie wieder bei Punkt 2.

8. Drücken Sie **nochmals** die **C-Taste**, um das Änderungs-Menü zu **verlassen**.

11.1.3 LÖSCHEN IN DER KUNDEN-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz.
 - über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Kunden)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7
3. Drücken Sie die **F3-Taste**
4. Die Wäge-Elektronik warnt mit einer Sicherheitsabfrage und Signalton „SURE/Sicher?“
5. Drücken Sie die Fn/Enter-Taste zum Löschen oder irgendeine andere Taste zum Abbruch.
6. Starten Sie erneut von Punkt 2 zum Löschen weiterer Kunden oder
7. Drücken Sie die **C-Taste**, um das Löschen-Menü zu verlassen.

11.1.4 DRUCKEN DER KUNDEN-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Innerhalb der Datenbank drücken Sie die F5-Taste (funktioniert bei entsprechend konfiguriertem Ausdruck und einen angeschlossenen Listendrucker); in der LCD-Anzeige werden Sie gefragt: PRINT? / Drucken?; mit **ENTER** bestätigen, oder zum Annullieren eine andere Taste betätigen.

Es erfolgt ein Vorschlag für die Vorgehensweise beim Ausdruck der Speicherliste:

- Bei Drücken der Taste **0** werden **alle gespeicherten Datensätze aus der Kunden-Datenbank** ausgedruckt; jeder inklusive:
 SPEICHERNUMMER
 BESCHREIBUNG1
 BESCHREIBUNG2
 BESCHREIBUNG3
 GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).
 GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.
- Bei Drücken der Taste **1** werden **nur die Datensätze, bei denen Bewegungen stattfanden**, ausgedruckt, jeder inklusive:
 SPEICHERNUMMER
 BESCHREIBUNG1
 BESCHREIBUNG2
 BESCHREIBUNG3
 GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).
 GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

11.1.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER KUNDEN-DATENBANK

Ist **kein** Datensatz ausgewählt, zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

□ KUD □ MAT □ FAZ

Für die **AUSWAHL** eines Kunden gibt es 2 Vorgehensweisen:

1. Geben Sie erst die gewünschte Index-Nr. des Kunden-Datensatzes ein und drücken Sie dann die F1-Taste.
oder
2. Drücken Sie erst die F1-Taste; Sie kommen zur Datenbank
Wählen Sie dann den gewünschte Index-Nr. vom Speicherplatz.
 - über die Pfeiltasten ↑ ↓ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Artikels)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.1.9.Danach drücken Sie die **FN/Enter-Taste**.

In beiden Fällen zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

☑ KUD □ MAT □ FAZ

Jetzt wird der Datensatz der laufenden und zukünftigen Wägungen zugeordnet und ausgedruckt, wenn dies in der Wiegekarte vorgesehen ist.

Um einen gewählten Kunden wieder **abzuwählen**, gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie bei einem aktivem Kunden nacheinander die **F1**-Taste und dann die **2ndF**-Taste.
Bevor Sie das Abwählen dieses Kunden bestätigen, werden Sie sicherheitshalber noch gefragt:

**ABWAHL
KUNDE?**

Bestätigen Sie die Abwahl mit der Fn/Enter-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der C-Taste.

Sie können **gleichzeitig mit der Kundenabwahl auch das Material und das Fahrzeug abwählen**
Drücken Sie nacheinander die **2ndF**-Taste und dann die F4-Taste, um **alle ausgewählten Datenbanksätze gleichzeitig abzuwählen**

**ABWAHL ALLER
DATENAUSWAHLEN?**

Bestätigen Sie die Abwahl aller ausgewählten Datensätze mit der **Fn/Enter**-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der **C**-Taste ohne Änderung.

ANMERKUNG: Mit speziellen Druckmakros können direkt nach dem Ausdruck **die aktiven Datenbanksätze automatisch abgewählt werden (Siehe Techn. Handbuch)**.

11.1.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON KUNDE 000

Es ist möglich, den Kunden mit dem Speicherplatz 000 schnell einzugeben, zu ändern oder auszuwählen:

- Geben Sie „0“ über die Zahlentasten ein und drücken Sie die **F1-Taste**.

Nun können Sie schnell einen Kunden mit allen Beschreibungen anlegen, ändern und anwählen/aktivieren. Dieser 0-Kunde wird auch in die Datenbank geschrieben. Nur haben Sie die Möglichkeit über diesen direkten Zugriff immer einen „Einmalkunden“ anzulegen, zu ändern und zu aktivieren, ohne dass Sie die Datenbank mit unnötigen Kunden-Daten überfüllen.

11.1.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION

Die alphabetische Suche kann auf 2 Arten durchgeführt werden:

1. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen und drücken Sie die **F4-Taste**; oder
2. Über die Funktion **312** kombinierbar mit einer Funktions-Taste (<<**F.KEYS**>> Parameter, **siehe Techn. Handbuch**).

Um einen Kunden zu suchen:

1. Drücken Sie F1-Taste oder die mit der Funktion 312 zugeordneten Funktions-Taste.
2. Drücken Sie F4-Taste.
3. Geben Sie die Anfangsbuchstaben der gesuchten Beschreibung ein.
4. Wählen Sie aus der erscheinenden Liste über die Pfeiltasten $\downarrow \uparrow$ (F6 und F7) den gewünschten Begriff aus und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
5. Wählen Sie die Standard- oder eine der beschriebenen Wäge-Prozeduren aus.

11.1.8 HILFEFUNKTION – HELP

Wenn Sie die **./HELP** Taste drücken, ist es möglich, alle F-Tasten-Funktionen – die in diesem Menü möglich sind – als Hilfefunktion zu erhalten. Innerhalb der Liste können Sie gegebenenfalls mit den Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ (F6 und F7) blättern.

11.2 MATERIAL-DATENBANK

Die Wäge-Elektronik bietet die Möglichkeit bis zu 500 Materialien mit 2 Zeilen Beschreibung je 20 Zeichen auf den indizierten Speicherplätzen von 0 ... 499 zu speichern, die Eingabe / Änderung / das Löschen eines Elements **kann durch ein Passwort geschützt sein**; Erläuterungen zur Passwordeingabe und Entsperrung Finden Sie in Kapitel 12.

TASTEN	ZUGANG	TASTE	MENÜSCHRITT
	Materialdatenbank MAT. X	F1 ►	Neu - INS
		F2 ►	Ändern - UPD
		F3 ►	Löschen - DEL
		F4 ►	Suchen
		F5 ►	Drucken - PRN
		Fn ►	Auswahl / Enter-Taste
		2nd F ►	Abwahl / Zurück
		./ HELP ►	Hilfezeile

11.2.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES MATERIAL IN DER DATENBANK – NEU/INS

1. Drücken Sie die **F2-Taste**, um die Datenbank zu öffnen.

Anmerkung: Es ist sinnvoll, das Material 0 in der Datenbank leer zu lassen, da er dann für temporäre Eingaben, Änderungen und Anwahl (Siehe Kapitel 11.6) zur Verfügung stehen kann.

2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz
 - über die Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten
3. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in den gewählten Platz zu gelangen oder – falls Sie keine Wahl getroffen haben – in den nächsten freien Speicherplatz zu gelangen, falls der gewählte Platz schon belegt war.
4. Sie kommen zur Eingabe von verschiedenen Feldern, deren Ausfüllen nur bei Bedarf nötig ist:
 - **BESCHREIBUNG1** – 1. Zeile der Material-Beschreibung (bis zu 25 Zeichen)
 - **BESCHREIBUNG2** – 2. Zeile der Material-Beschreibung (bis zu 25 Zeichen)

ANMERKUNG: Das Feld **“BESCHREIBUNG 2”** kann deaktiviert werden (siehe Parameter **F.ModE >> dtb >> En.M.FLd**, Siehe **Techn. Handbuch**).

5. Fahren Sie bei Punkt 2 fort, wenn Sie weitere Datensätze in der Material-Datenbank neu anlegen wollen oder drücken Sie die C-Taste wenn Sie das Eingabe-Menü verlassen wollen.

11.2.2 ÄNDERUNGEN IN DER MATERIAL-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F2-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz
 - über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Materials)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7
3. Drücken Sie die **F2-Taste**
4. Wählen Sie über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7) das gewünschte Feld, das Sie ändern wollen und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
5. Ändern Sie die Angaben in diesem Feld und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
6. Starten Sie wieder mit Punkt 4, wenn Sie noch weitere Felder ändern möchten.
7. Drücken Sie **einmal** die **C-Taste**, wenn Sie einen anderen Datensatz ändern wollen; starten Sie wieder bei Punkt 2.
8. Drücken Sie **nochmals** die **C-Taste**, um das Änderungs-Menü zu **verlassen**.

11.2.3 LÖSCHEN IN DER MATERIAL-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F2-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz.
 - über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Materials)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7
3. Drücken Sie die **F3-Taste**
4. Die Wäge-Elektronik warnt mit einer Sicherheitsabfrage und Signalton „SURE/Sicher?“
5. Drücken Sie die Fn/Enter-Taste zum Löschen oder irgendeine andere Taste zum Abbruch
6. Starten Sie erneute von Punkt 2 zum Löschen weiterer Materialien oder
7. Drücken Sie die **C-Taste**, um das Löschen-Menü zu **verlassen**.

11.2.4 DRUCKEN DER MATERIAL-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F2-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Innerhalb der Datenbank drücken Sie die F5-Taste (funktioniert bei entsprechend konfiguriertem Ausdruck und einen angeschlossenen Listendrucker); in der LCD-Anzeige werden Sie gefragt: PRINT? / Drucken?; mit **ENTER** bestätigen, oder zum Annullieren eine andere Taste betätigen.

Es erfolgt ein Vorschlag für die Vorgehensweise beim Ausdruck der Speicherliste:

- Bei Drücken der Taste **0** werden **alle gespeicherten Datensätze aus der Material-Datenbank** ausgedruckt; jeder inklusive:
 SPEICHERNUMMER
 BESCHREIBUNG1
 BESCHREIBUNG2
 GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).
 NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).
 GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.
- Bei Drücken der Taste **1** werden **nur die Datensätze, bei denen Bewegungen stattfanden**, ausgedruckt, jeder inklusive:
 SPEICHERNUMMER
 BESCHREIBUNG1

BESCHREIBUNG2

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

11.2.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER MATERIAL-DATENBANK

Ist **kein** Datensatz ausgewählt, zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

□ KUD □ MAT □ FAZ

Für die **AUSWAHL** eines Material-Datensatzes gibt es 2 Vorgehensweisen:

1. Geben Sie die gewünschte Speicherplatz-Nr. der Datenbank ein und drücken Sie die **F2**-Taste.
oder

2. Drücken Sie die F2-Taste; Sie kommen zur Material-Datenbank

Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz.

- über die Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ (F6 und F7)
- über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Artikels)
- über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.1.9

Danach drücken Sie die **FN/Enter-Taste**.

In beiden Fällen zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

□ KUD ☒ MAT □ FAZ

Jetzt wird der Speicher der laufenden Wägung zugeordnet und ausgedruckt, wenn dies in der Wiegekarte vorgesehen ist.

Um ein gewähltes Material wieder **abzuwählen**, gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie nacheinander die F2-Taste und dann die 2ndF-Taste.

Bevor Sie das Abwählen dieses Artikels bestätigen, werden Sie sicherheitshalber noch gefragt:

**ABWAHL
MATERIAL?**

Bestätigen Sie mit der Fn/Enter-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der C-Taste.

Sie können **gleichzeitig mit der Materialabwahl auch den Kunden und das Fahrzeug abwählen**

Drücken Sie nacheinander die **2ndF**-Taste und dann die F4-Taste, um **alle ausgewählten Datenbanksätze gleichzeitig abzuwählen**

**ABWAHL ALLER
DATENAUSWAHLEN?**

Bestätigen Sie die Abwahl aller ausgewählten Datensätze mit der **Fn/Enter**-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der **C**-Taste ohne Änderung.

ANMERKUNG: Mit speziellen Druckmakros können direkt nach dem Ausdruck **die aktiven Datenbanksätze automatisch abgewählt werden (Siehe Techn. Handbuch)**.

11.2.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON MATERIAL 000

Es ist möglich, das Material mit dem Speicherplatz 000 schnell einzugeben, zu ändern oder auszuwählen:

- Geben Sie „0“ über die Zahlentasten ein und drücken Sie die **F2-Taste**.

Nun können Sie schnell ein Material mit allen Beschreibungen anlegen, ändern und anwählen/aktivieren. Dieser 0- Material wird auch in die Datenbank geschrieben. Nur haben Sie die Möglichkeit über diesen direkten Zugriff immer einen „Einmalmaterial“ anzulegen, zu ändern und zu aktivieren, ohne dass Sie die Datenbank mit unnötigen Material-Daten überfüllen.

11.2.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION

Die alphabetische Suche kann auf 2 Arten durchgeführt werden:

1. Drücken Sie die **F2-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen und drücken Sie die **F4-Taste**; oder
2. Über die Funktion **313** kombinierbar mit einer Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter, **siehe Techn. Handbuch**).

Um ein Material zu suchen:

1. Drücken Sie F2-Taste oder die mit der Funktion 313 zugeordneten Funktions-Taste.
2. Drücken Sie F4-Taste.
3. Geben Sie die Anfangsbuchstaben der gesuchten Beschreibung ein.
4. Wählen Sie aus der erscheinenden Liste über die Pfeiltasten $\downarrow \uparrow$ (F6 und F7) den gewünschten Begriff aus und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
5. Wählen Sie die Standard- oder eine der beschriebenen Wäge-Prozeduren aus.

11.2.8 HILFEFUNKTION – HELP

Wenn Sie die **/HELP** Taste drücken, ist es möglich, alle F-Tasten-Funktionen – die in diesem Menü möglich sind – als Hilfefunktion zu erhalten. Innerhalb der Liste können Sie gegebenenfalls mit den Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ (F6 und F7) blättern.

11.3 FAHRZEUG-DATENBANK

Die Wäge-Elektronik bietet die Möglichkeit bis zu 500 Fahrzeugen, je mit ein Nummernschild mit 10 Zeichen, eine Beschreibung 20 Zeichen und einen Tarawert, auf den indizierten Speicherplätzen von 0 ... 499 zu speichern, die Eingabe / Änderung / das Löschen eines Elements **kann durch ein Passwort geschützt sein**; Erläuterungen zur Passwortheingabe und Entsperrung Finden Sie in Kapitel 12.

TASTEN	ZUGANG	TASTE	MENÜSCHRITT
	Fahrzeugdatenbank VEH. X	 F1 ►	Neu - INS
		 F2 ►	Ändern - UPD
		 F3 ►	Löschen - DEL
		 F4 ►	Suchen
		 F5 ►	Drucken - PRN
		Fn ►	Auswahl / Enter-Taste
		 2nd F ►	Abwahl / Zurück
		 / HELP ►	Hilfezeile

11.3.1 EINGABE / NEUANLAGE EINES FAHRZEUG IN DER DATENBANK – NEU/INS

1. Drücken Sie die **F3-Taste**, um die Datenbank zu öffnen.

Anmerkung: Es ist sinnvoll, das Fahrzeug 0 in der Datenbank leer zu lassen, da er dann für temporäre Eingaben, Änderungen und Anwahl (Siehe Kapitel 11.6) zur Verfügung stehen kann.

2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz
 - über die Pfeiltasten $\uparrow \downarrow$ (F6 und F7)

- über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten
- 3. Drücken Sie die **F1-Taste**, um in der gewählte Platz zu gelangen oder – falls Sie keine Wahl getroffen haben – in den nächsten freien Speicherplatz zu gelangen, falls der gewählte Platz schon belegt war.
- 4. Sie kommen zur Eingabe von verschiedenen Feldern, deren Ausfüllen nur bei Bedarf nötig ist:
 1. **"KENNZEICHEN"**: KFZ-Kennzeichen oder andere Kennzeichnung (max. 10 Zeichen);
 2. **"BESCHREIBUNG"**: Textzeile (max. 20 Zeichen);
 3. **"TARA"** : Tara-Gewichtswert.

Die Felder "BESCHREIBUNG" und "TARA" können deaktiviert werden (siehe Parameter F.ModE >> dtb >> En.V.Fld, Siehe Techn. Handbuch).
- 5. Fahren Sie bei Punkt 2 fort, wenn Sie weitere Fahrzeugen neu anlegen wollen oder drücken Sie die C-Taste wenn Sie das Eingabe-Menü verlassen wollen.

11.3.2 ÄNDERUNGEN IN DER FAHRZEUG-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F3-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz
 - über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Fahrzeug)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7
3. Drücken Sie die **F2-Taste**
4. Wählen Sie über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7) das gewünschte Feld, das Sie ändern wollen und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
5. Ändern Sie die Angaben in diesem Feld und drücken Sie die Fn/Enter-Taste.
6. Starten Sie wieder mit Punkt 4, wenn Sie noch weitere Felder ändern möchten.
7. Drücken Sie **einmal** die **C-Taste**, wenn Sie einen anderen Datensatz ändern wollen; starten Sie wieder bei Punkt 2.
8. Drücken Sie **nochmals** die **C-Taste**, um das Änderungs-Menü zu **verlassen**..

11.3.3 LÖSCHEN IN DER FAHRZEUG-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F3-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz.
 - über die Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (F6 und F7)
 - über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Fahrzeugs)
 - über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.7
3. Drücken Sie die **F3-Taste**
4. Die Wäge-Elektronik warnt mit einer Sicherheitsabfrage und Signalton „SURE/Sicher?“
5. Drücken Sie die Fn/Enter-Taste zum Löschen oder irgendeine andere Taste zum Abbruch
6. Starten Sie erneut von Punkt 2 zum Löschen weiterer Fahrzeug oder
7. Drücken Sie die **C-Taste**, um das Löschen-Menü zu verlassen.

11.3.4 DRUCKEN DER FAHRZEUG-DATENBANK

1. Drücken Sie die **F3-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen.
2. Innerhalb der Datenbank drücken Sie die F5-Taste (funktioniert bei entsprechend konfiguriertem Ausdruck und einen angeschlossenen Listendrucker); in der LCD-Anzeige werden Sie gefragt: PRINT? / Drucken?; mit **ENTER** bestätigen, oder zum Annullieren eine andere Taste betätigen.

Es erfolgt ein Vorschlag für die Vorgehensweise beim Ausdruck der Speicherliste:

- Bei Drücken der Taste **0** werden **alle gespeicherten Datensätze aus der Fahrzeug-Datenbank** ausgedruckt; jeder inklusive:
 SPEICHERNUMMER
 BESCHREIBUNG1
 BESCHREIBUNG2
 BESCHREIBUNG3

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

- Bei Drücken der Taste **1** werden **nur die Datensätze, bei denen Bewegungen stattfanden**, ausgedruckt, jeder inklusive:

SPEICHERNUMMER

BESCHREIBUNG1

BESCHREIBUNG2

BESCHREIBUNG3

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

11.3.5 ANWAHL ODER ABWAHL AUS DER FAHRZEUG-DATENBANK

Ist **kein** Datensatz ausgewählt, zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

□ KUD □ MAT □ FAZ

Für die **AUSWAHL** eines Fahrzeug-Datensatzes gibt es 2 Vorgehensweisen:

1. Geben Sie die gewünschte Speicherplatz-Nr. der Datenbank ein und drücken Sie die **F3**-Taste.

oder

2. Drücken Sie die F3-Taste; Sie kommen zur Datenbank

Wählen Sie den gewünschten Speicherplatz.

- über die Pfeiltasten **↑ ↓** (F6 und F7)
- über direkte Anwahl einer Zahl über die Zahlentasten (in der LCD-Anzeige sehen Sie sogleich die 1. Zeile der Beschreibung des gewählten Artikels)
- über die Beschreibungs-Suchfunktion (modellabhängig), siehe Kapitel 11.1.9.

Danach drücken Sie die **FN/Enter-Taste**.

In beiden Fällen zeigt das LCD-Display im Datenbereich Folgendes an (siehe Kapitel 4.2):

□ KUD □ MAT ☒ FAZ

Jetzt wird der Speicher der laufenden Wägung zugeordnet und ausgedruckt, wenn dies in der Wiegekarte vorgesehen ist.

Um ein gewähltes Fahrzeug wieder **abzuwählen**, gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie nacheinander die F3-Taste und dann die 2ndF-Taste.

Bevor Sie das Abwählen dieses Artikels bestätigen, werden Sie sicherheitshalber noch gefragt:

**ABWAHL
FAHRZEUG?**

Bestätigen Sie mit der Fn/Enter-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der C-Taste.

Sie können **gleichzeitig mit der Fahrzeugabwahl auch das Material und den Kunden abwählen**

Drücken Sie nacheinander die **2ndF**-Taste und dann die **F4**-Taste, um **alle ausgewählten Datenbanksätze gleichzeitig abzuwählen**

**ABWAHL ALLER
DATENAUSWAHLEN?**

Bestätigen Sie die Abwahl aller ausgewählten Datensätze mit der **Fn/Enter**-Taste oder verlassen Sie die Auswahl mit der **C**-Taste ohne Änderung.

11.3.6 EINGABE, ÄNDERUNG UND SCHNELLE AUSWAHL VON FAHRZEUG 000

Es ist möglich, das Fahrzeug mit dem Speicherplatz 000 schnell einzugeben, zu ändern oder auszuwählen:

- Geben Sie „0“ über die Zahlentasten ein und drücken Sie die **F3-Taste**.

Nun können Sie schnell ein Fahrzeug mit allen Beschreibungen anlegen, ändern und anwählen/aktivieren. Dieser 0-Fahrzeug wird auch in die Datenbank geschrieben. Nur haben Sie die Möglichkeit über diesen direkten Zugriff immer einen „Einmalfahrzeug“ anzulegen, zu ändern und zu aktivieren, ohne dass Sie die Datenbank mit unnötigen Fahrzeug-Daten überfüllen.

11.3.7 ALPHABETISCHE SUCHFUNKTION

Die alphabetische Suche kann auf 2 Arten durchgeführt werden:

1. Drücken Sie die **F3-Taste**, um in die Datenbank zu gelangen und drücken Sie die **F4-Taste**;
oder
2. Über die Funktion **314** kombinierbar mit einer Funktions-Taste (<<**F.KEYS**>> Parameter, **siehe Techn. Handbuch**).

Um ein Material zu suchen:

1. Drücken Sie **F2-Taste** oder die mit der Funktion 314 zugeordneten Funktions-Taste.
2. Drücken Sie **F4-Taste**.
3. Geben Sie die Anfangsbuchstaben der gesuchten Beschreibung ein.
4. Wählen Sie aus der erscheinenden Liste über die Pfeiltasten **↓↑** (**F6** und **F7**) den gewünschten Begriff aus und drücken Sie die **Fn/Enter-Taste**.
5. Wählen Sie die Standard- oder eine der beschriebenen Wäge-Prozeduren aus.

11.2.8 HILFEFUNKTION – HELP

Wenn Sie die **/HELP** Taste drücken, ist es möglich, alle F-Tasten-Funktionen – die in diesem Menü möglich sind – als Hilfefunktion zu erhalten. Innerhalb der Liste können Sie gegebenenfalls mit den Pfeiltasten **↑ ↓** (**F6** und **F7**) blättern.

12. ZUGANGS-PASSWORT ZUR DATENBANK

Im Setup-Menü (<<**dtb.PWd**>> Parameter) können Sie ein Passwort für den Zugang zur Datenbank festlegen. Dieses Passwort wird zur Eingabe, Änderung oder Löschung von Datensätzen verlangt. Wenn Sie dort ein Passwort hinterlegt haben, **so seien Sie vorsichtig und bewahren es gut auf**. Ein Zugang zum Setup-Menü und auch zum Datenbank-Menü ist dann nur noch mit diesem Passwort möglich. **Eine Rücksetzung des Passwortes ist nur noch kostenpflichtig durch den Werks-Kundendienst möglich!**

Wenn ein Passwort hinterlegt ist, kommen Sie wie folgt in die Datenbank:

1. Wenn im Display die Abfrage „USER“ erscheint, wird die Passworтеingabe verlangt; Im Display erscheint danach eine Zufalls-Zahl.
2. Geben Sie jetzt das Passwort ein und quittieren mit **Enter-Taste**.

13. WÄGE-PROZEDUREN

13.1 GENERELLE BESCHREIBUNG DES SYSTEMS

Neben den Basis-Standard-Wäge-Funktion erlaubt die 3590E-AF09 eine Warenfluss-Kontrolle über Eingangs- und Ausgangswägungen in einem Lager oder einer Fabrik, mit der gleichzeitigen Möglichkeit bis zu 999 Fahrzeuge zu managen. Um diese Wechselbeziehung zwischen den beiden Operationen zu gewährleisten, ist das System mit 2 Identifikations-Methoden ausgestattet: a) über eine ID-Nummer oder b) über das Fahrzeug-Kennzeichen.

Die Implementierung von externen Modulen wie z.B. PC-Tastatur, Barcode-Scanner oder Ausweisleser ermöglicht eine Beschleunigung der Wäge-Operationen.

13.1.1.FUNKTIONS-MODI DES SYSTEMS

Zwei Funktions-Modi stehen zur Verfügung:

A	Standard-Achsen-Verwiegung
	Gewichts-Prüfung des Fahrzeugs und Erstellung eines Druckbeleges von den Achsgewichten und des Gesamt-Gewichts
B	Eingangs- und Ausgangs-Wägungen
	Summierung der Achsgewichte über die Eingangs- und Ausgangs-Wäge-Funktion, wobei die Eingangs- und die Ausgangswägung über eine ID-Nummer oder über das Fahrzeug-Kennzeichen gespeichert (und wieder aufgerufen) werden kann (bis zu 999 aktive Wäge-Operationen). Die Eingangs- und Ausgangs-Wägefunktion ermöglicht die Handhabung und den Ausdruck der jeweilig akkumulierten Summengewichte von der Gewichts-Differenz (Ausnahme: in der Fahrzeug-Datenbank sind in den jeweiligen Datensätzen Tara-Werte gespeichert, dann erhalten Sie nur die Eingangs-Wägung oder nur die Ausgangs-Wägung, OHNE Differenz-Gewichts-Berechnung). Die Gewichts-Differenz wird automatisch in den Summenspeichern (Teilsomme, Zwischensumme und Gesamtsumme) der Wäge-Elektronik akkumuliert und entsprechend den Wägungen progressiv fortgeschrieben bzw. den vorherigen Summen zuaddiert. Wenn ein Kunde/Material/Fahrzeug aktiviert worden ist, schreibt die Elektronik die Summen der Eingangs- und der Ausgangswägung progressiv in den Gewichtsfeldern der gewählten Datenbanken fort.

13.1.2 WÄGE-MODIS DES SYSTEMS

Jeder Funktions-Modus hat 3 verschiedene Wäge-Modis:

A	Standard-Achsen-Verwiegung
	1. Manuelle Achsen-Verwiegungen und Summierung. 2. Automatische statische Achsen-Verwiegungen und Summierung. 3. Automatische dynamische Achsen-Verwiegungen und Summierung.
B	Eingangs- und Ausgangs-Wägungen
	1. Manuelle Achsen-Verwiegungen und Summierung. 2. Automatische statische Achsen-Verwiegungen und Summierung. 3. Automatische dynamische Achsen-Verwiegungen und Summierung.

13.2 EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG

In diesem Funktions-Modus ist es möglich, das Gewicht jeder Achse zu erhalten und das Gesamtgewicht zu errechnen, ohne Berücksichtigung von Eingangs- und Ausgangs-Wägungen.

Um in diesem Funktions-Modus zu arbeiten, müssen Sie im Setup-Menü den Parameter **F.ModE >> totAL >> In.out** auf **“AUSSCHALTEN”** einstellen (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!)

13.2.1 MANUELLE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG

13.2.1.1 KONFIGURATION

- Stellen Sie im SETUP-Menü den Parameter **F.ModE >> totAL >> AXLE W** auf **“MAnuAL”** ein (siehe Techn. Handbuch).

13.2.1.2 WÄGE-PROZEDUR

- Aktivieren Sie - falls gewünscht - den Kunden-, den Material- und/oder den Fahrzeug-Datensatz, denen Sie diese Wägung zuordnen wollen.

- Fahren und stoppen Sie die 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage. Drücken Sie dann die F6-Taste, um die Wiege-Prozedur zu starten.
- Die Wäge-Elektronik wartet auf eine stabile Anzeige und zeigt folgende Nachrichten an:

Modell 3590E

LED Display

WEiGh

LCD Display

GEWICHT LESEN

danach

tot**WIEGE ACHSE 2 ?
ENTER=JA C=NEIN**

danach

XXXXXX**WIEGE ACHSE 2 ?
ENTER=JA C=NEIN****Modell CPWE**


Weigh kg 1 W₁
GEWICHT LESEN

>>

danach



TOT kg 1 W₁
**WIEGE ACHSE 2 ?
ENTER=JA C=NEIN**

>>

danach:



XXXXXX kg 1 W₁
**WIEGE ACHSE 2 ?
ENTER=JA C=NEIN**

[Wobei: **XXXXXX** das Gewicht der nächsten Achse ist, das bei Stillstand erneut blinkt]

- Danach blinkt das registrierte Gewicht für einige Sekunden im LED-Display (siehe Kapitel 5). Nachdem das Gewicht der ersten Achse registriert wurde, quittiert der Indikator akustisch. Es erfolgt ein Ausdruck, sofern hier konfiguriert und aktiviert.
- Wenn Sie **weitere Achsen wiegen** wollen, drücken Sie die **Fn/Enter**-Taste. Wenn Sie z.B. nur einen Anhänger mit einer Achse haben, beenden Sie die Wägung mit **C**-Taste, wie nachfolgend beschrieben.
- Wenn Sie mit Fn/Enter das Wiegen einer weiteren Achsen angefordert haben, wartet die Elektronik auf das nächste Gewicht.
- Fahren und stoppen Sie mit der 2. Achse auf die Waage.
- Warten Sie einen Moment auf stabile Gewichts-Anzeige.
- Bei stabiler Gewichtsanzeige blinkt das registrierte Gewicht - wie vor bei 1. Achse beschrieben -, wird gespeichert etc. und Sie werden gefragt, ob Sie weitere Achsen wiegen wollen.
- Fahren Sie mit dieser Prozedur so lange fort, bis Sie alle Achsen gewogen und registriert haben.
- Wenn alle Achsen gewogen und registriert sind, drücken Sie die **C**-Taste zum Beendigung dieses Wäge-Zyklus; der Indikator zeigt für einen Moment folgende Nachrichten an:

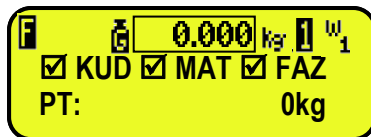
Modell 3590E

LED Display

total

LCD Display

1 ☒ KUD ☒ MAT ☒ FAZ
PT: **0 kg**

Modell CPWE

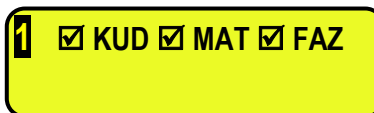
- Nach der Wäge-Prozedur wird ein Druckbeleg erstellt und die Wäge-Elektronik zeigt Ihnen für einige Sekunden das ermittelte (summierte) Gesamt-Gewicht der gewogenen Achsen im Wiege-Fenster an (siehe Kapitel 5):

Modell 3590E

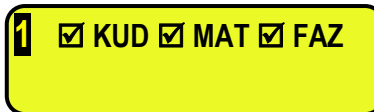
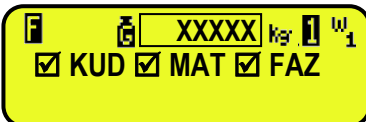
LED Display



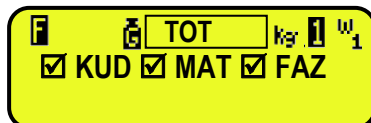
LCD Display



abwechselnd zu

Modell CPWE

abwechselnd zu



[wobei: XXXXXX das registrierte, summierte Gesamtgewicht aller Achsen ist.]

- An diesem Punkt kehrt die Wäge-Elektronik zum Anfang bzw. zur 1. Achsen-Verwiegung zurück (siehe Kapitel 13.2.1.2)

13.2.2 AUTOMATISCHE STATISCHE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG13.2.2.1 KONFIGURATION

- Im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) stellen Sie den Parameter **F.ModE >> totAL >> AXLE W (Achsenverwiegung)** auf **“StAtiC”**.
- Für eine korrekte Arbeitsweise müssen Sie noch folgende Parameter im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) einstellen:
F.Mode >> total >> StA.CFG:
“Min.WeI” (Mindestgewicht einer einzelnen Achse) und
“tiME W” (Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen).

13.2.2.2 WÄGE-PROZEDUR

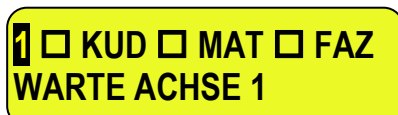
- Sobald Sie nach entsprechender Konfiguration die Wäge-Elektronik einschalten und zum Wiegestatus gelangen, wartet das Gerät auf die erste zu wiegende Achse. Sie sehen dann folgende Anzeigen:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display



Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0]

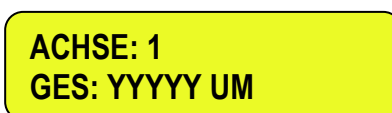
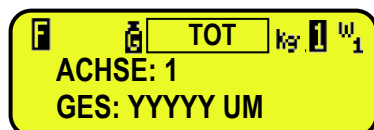
- Wählen Sie, sofern erforderlich einen Kunden, das Material und/oder ein Fahrzeug aus, das dieser Wägung zugeordnet werden soll.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug, mit der 1. Achse auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einige Sekunden; das Gewicht der 1. Achse wird erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) die Gewichtsanzeige stabil ist.
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **YYYYYY** das erfasste Achsen-Gewicht ist und **UM** für die Gewichts-Einheit steht.]

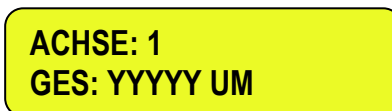
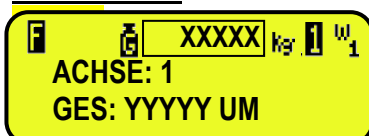
- Danach blinkt das erfasste Gewicht mehrmals und der Indikator druckt einen Beleg (sofern konfiguriert). Danach erhalten Sie folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt,
danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
YYYYYY das erfasste Achsen-Gewicht ist und
UM für die Gewichts-Einheit steht.]

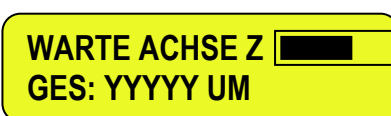
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter **“Min.Wei”** eingestellte) Mindestgewicht einer einzelnen Achse geht, wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: XXXXX

GES: YYYYY UM

Z



das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
 ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
 ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]
 ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“tiME W”** Parameter
 eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen.]

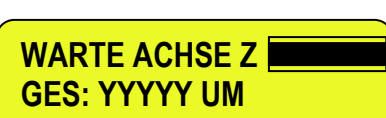
- Fahren Sie (**vor Ablauf** der im Parameter **“tiME W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) mit der nächsten Achse auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einige Zeit auf die Stillstandsanzeige; der Indikator erfasst das Achsen-Gewicht, druckt (sofern konfiguriert) den registrierten Wert und fragt nach der nächsten Achse. Danach zeigt der Indikator (wenn das Gewicht unter Mindestachsgewicht ist) das bisher erfasste Gesamtgewicht zusammen mit dem Fortschrittsbalken an.
- Der Wägezyklus endet, wenn innerhalb der eingestellten Zeitspanne keine weitere Achse auf die Waage fährt bzw. der eingestellte Zeitintervall abgelaufen ist oder wenn Sie die **F9**-Taste drücken; hiernach erhalten Sie für einen Moment folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

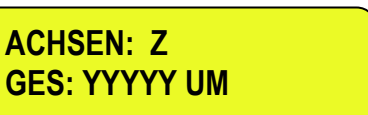
- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display



total**ACHSEN: Z**
GES: YYYYY UMModell CPWE


ACHSEN: Z
GES: YYYYY UM

abwechselnd zu:



ACHSEN: Z
GES: YYYYY UM

[Wobei: **XXXXX**
GES: YYYYY UM
Z

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
 ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
 ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.2.2.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.2.3 DYNAMISCHE AUTOMATISCHE EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG13.2.3.1 KONFIGURATION

- Im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) stellen Sie den Parameter **F.ModE >> totAL >> AXLE W (Achsenverwiegung)** auf **“dYnAMi”**..
- Für eine korrekte Arbeitsweise müssen Sie noch folgende Parameter im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) einstellen:
F.Mode >> total >> dyn.CFG :
“Min.WeI” (Mindestgewicht einer einzelnen Achse),
“n.SMPLS” (Anzahl von Wägungen zur Mittelwertsbildung),
“Mot.Sen” (Empfindlichkeit der Gewichtsabweichungen),
“ STAB.TM” (Wartezeit für stabile Anzeige)und
“tiME W” (Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen).

13.2.3.2 WÄGE-PROZEDUR

- Sobald Sie nach entsprechender Konfiguration die Wäge-Elektronik einschalten und zum Wiegestatus gelangen, wartet das Gerät auf die erste zu wiegende Achse. Sie sehen dann folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display

XXXXXX

LCD Display

☐ KUD ☐ MAT ☐ FAZ
WARTE ACHSE 1
Modell CPWE


☐ KUD ☐ MAT ☐ FAZ
WARTE ACHSE 1

[Wobei: **XXXXX** das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0]

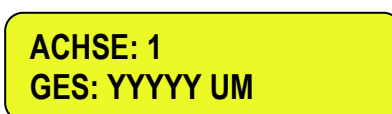
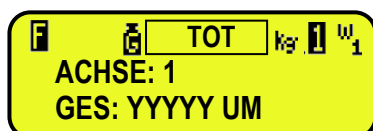
- Wählen Sie, sofern erforderlich einen Kunden, das Material und/oder ein Fahrzeug aus, das dieser Wägung zugeordnet werden soll.
- Drücken Sie die **F6**-Taste zum Starten der dynamischen Eingangs-Wägung
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der 1. Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 1. Achse wird erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **YYYYY** das erfasste Achsen-Gewicht ist und **UM** für die Gewichts-Einheit steht.]

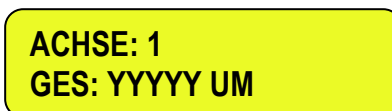
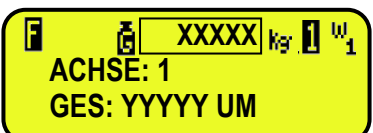
- Danach blinkt das erfasste Gewicht mehrmals und der Indikator druckt (sofern konfiguriert) einen Beleg. Sodann erhalten Sie folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt, danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist, **YYYYY** das erfasste Achsen-Gewicht ist und **UM** für die Gewichts-Einheit steht.]

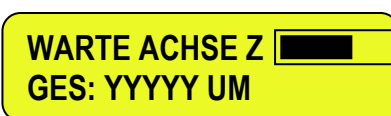
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter **“Min.Wei”** eingestellte) Mindestgewicht geht, wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**[Wobei: **XXXXX****GES: YYYYY UM****Z**

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,

ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und

ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“tiME W”** Parameter eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen.]

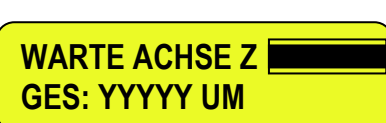
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug (**vor Ablauf** der im Parameter **“tiME W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der nächsten Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 2. Achse wird wie vor beschrieben automatisch erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
- Nach der Erfassung des Gewichts der 2. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung,
- Fahren Sie mit dem dynamischen Achsen-Verwiegen solange fort, bis Sie alle Achsen des Fahrzeugs gewogen haben.
- Die Wäge-Prozedur wird automatisch beendet, wenn die Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen abgelaufen ist oder wenn Sie **F9**-Taste drücken. Für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

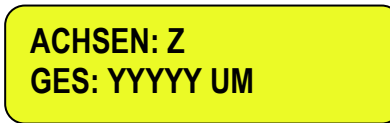
- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

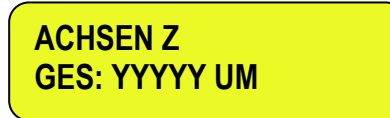
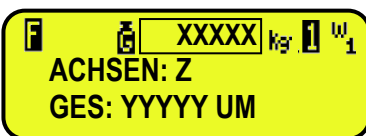
LED Display



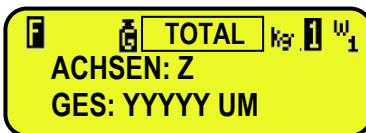
LCD Display



abwechselnd zu:

**Modell CPWE**

abwechselnd zu:



[Wobei: **XXXXX**
GES: YYYYY UM
Z

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
 ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
 ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

Drücken Sie die F10-Taste, die Wäge-Elektronik zum Anfang der Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.2.3.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3 EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNGEN ACHSEN-VERWIEGUNG

In dieser Betriebsart ist ein Verwiegen jeder einzelnen Achse mit der Berechnung des Gesamtgewichts möglich. Zuerst die Eingangs-Wägungen (Erstwägung), dann die Ausgangs-Wägungen (Zweitwägung) und hierbei die Ermittlung des Differenz-Gewichts zwischen den beiden Gesamtsummen. Eine Ermittlung des Differenz-Gewichts ist nicht möglich, wenn Sie im Datensatz eines Fahrzeugs ein Vortara-Gewicht gespeichert haben; dann erhalten Sie nur sowohl eine Eingangs-Wägung als auch nur eine Ausgangs-Wägung (ohne Differenz-Gewicht-Berechnung).

Um diese Betriebsart zu erhalten, müssen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.Mode >> totAL >> AXLE.W** den "In.out" Parameter auf "aktivieren" einstellen.

Die Wäge-Elektronik versieht jede Eingangs-Wägung (Erstwägung) mit **der kleinsten verfügbaren ID-Nummer** (von 1 bis 999); infolgedessen können Sie bei jeder Ausgangs-Wägung (Zweitwägung) aus den zur Verfügung stehenden ID-Nummern von erfolgreichen Eingangs-Wägungen die passende ID-Nummer auswählen und zuordnen.

Es ist aber auch möglich, dass Sie eine Zuordnung zwischen den beiden Wäge-Zyklen über das Fahrzeug-Kennzeichen vornehmen. Wenn Sie eine Zuordnung über die ID-Nummer wünschen, müssen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.Mode >> totAL >> AXLE.W** den "WEI.MEM" Parameter auf "WEi.Cod" = **(Wäge-Nummer)** einstellen; falls Sie eine Zuordnung über das Fahrzeug-Kennzeichen bevorzugen, stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.Mode >> totAL** den "WEI.MEM" Parameter auf "PLAtE" = **(Kennzeichen)** ein. Wenn Sie sich für die Kennzeichen-Zuordnung entscheiden, muss jedes Fahrzeug in der Fahrzeug-Datenbank gespeichert sein; für "Einmal-Fahrzeuge" empfiehlt sich der Index-Platz 000, um jederzeit eine schnelle Änderung zu ermöglichen; die erfassten Eingangs-Wägungen bleiben auch bei inzwischen erfolgter Änderung des "Einmal-

Kennzeichens" erhalten und stehen für die nachfolgende Ausgangs-Wägung zur Verfügung.

Im Falle der Auswahl nach Wäge-ID-Nummer, werden Sie beim Start der Ausgangs-Wägung nach der zu dieser Wägung passenden ID-Nummer der Eingangs-Wägung gefragt. Im Falle der Auswahl nach Kennzeichen, werden Sie (sofern KEIN Fahrzeug-Kennzeichen aus der Datenbank aktiv ist) beim Start der Ausgangs-Wägung nach dem zu dieser Wägung passenden Kennzeichen der Eingangswägung gefragt.

Es ist möglich, sich die Reihenfolge der ID-Nummern **immer folgerichtig** zur Auswahl anzeigen zu lassen, deshalb wird beim Start einer Ausgangs-Wägung zunächst die ID-Nummer der ersten noch nicht zugeordneten Eingangs-Wägung zur Auswahl angeboten, obwohl noch spätere ID-Nummern von Eingangs-Wägungen gespeichert sind (die Sie natürlich über die ↓ ↑ (F6 und F7) Tasten auswählen können).

Um diese Funktion zu aktivieren, stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL** den "**Pro.LSt**" Parameter auf "**Aktiveren**" ein.

13.3.1 MANUELLE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG

13.3.1.1 KONFIGURATION

- Stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL** den Parameter "**AXLE. W**" auf "**ManuAL**" und unter **F.ModE >> totAL** den "**In.out**" Parameter auf "**aktiveren**" ein.
- Wählen Sie unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den "**WEI.MEM**" Parameter entweder auf "**WEi.Cod**" = (Wäge-Nummer) oder auf "**PLAtE**" = (Kennzeichen)

13.3.1.2 MANUELLE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN

- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Wägung zugeordnet werden soll.
- Fahren Sie mit der 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an. Drücken Sie die **F6**-Taste und starten die Eingangs-Wägung; das Gewicht der 1. Achse wird in diesem Wäge-Zyklus erfasst.
- Der Indikator wartet auf Stillstand und zeigt folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

LED Display

XXXXXX

LCD Display

EINGANGS-WÄGUNG

WEiGh

GEWICHT LESEN

Modell CPWE



>>



danach

- Nachdem das Gewicht der 1. Achse erfasst worden ist, quittiert der Indikator die Registrierung akustisch und zeigt für einen Moment folgende Nachrichten an:

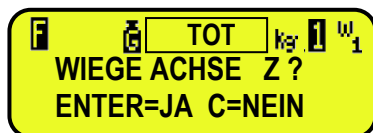
Modell 3590E

LED Display

tot

LCD Display

WIEGE ACHSE Z ?
ENTER=JA C=NEIN

Modell CPWE

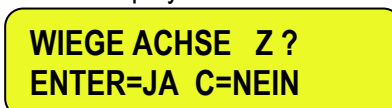
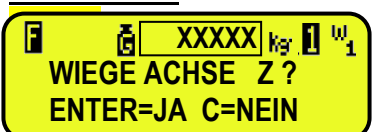
- Danach blinkt das erfasste Gewicht für einige Sekunden im Wiege-Fenster (siehe Kapitel 5), und der Wäge-Indikator erstellt (sofern konfiguriert) einen Druckbeleg:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

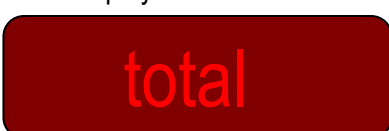
Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und für etwa 2 Sekunden blinkt und dann das derzeitige Gewicht auf der Waage ist; **Z** ist die Nummer der nächstfolgenden Achse.]

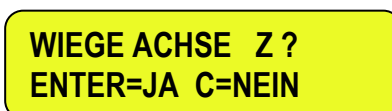
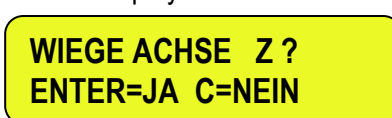
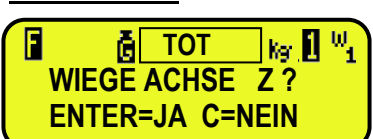
- Danach wartet die Wäge-Elektronik auf die nächste Achse.
- Fahren Sie mit der nächsten Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einen Moment auf stabile Gewichts-Anzeige.
- Drücken Sie die **ENTER**-Taste; der Wäge-Indikator erfasst das Achsen-Gewicht und fragt wieder nach der nächsten Achse.
- Fahren Sie mit der Achsen-Verwiegung so lange fort, bis Sie alle Achsen des Fahrzeugs verwogen haben.
- Drücken Sie die **C**-Taste, um den Wäge-Zyklus für das Fahrzeug zu beenden; der Indikator zeigt für einen Moment folgende Nachrichten:

Modell 3590E

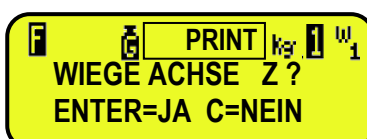
LED Display



LCD Display

Modell CPWE

>>



danach

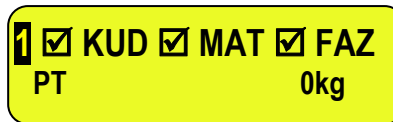
- Danach führt die Wäge-Elektronik beim Ende der Eingangs-Wägung eine Druckausgabe aus. Das Gesamt-Gewicht erscheint im Wiege-Fenster (siehe Kapitel 5) für einige Sekunden:

Modell 3590E

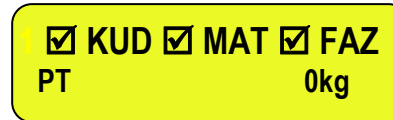
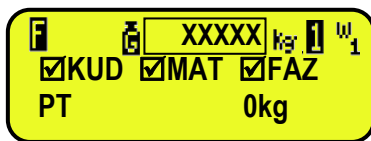
LED Display



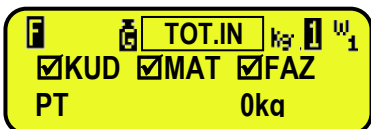
LCD Display



abwechselnd zu

**Modell CPWE**

abwechselnd zu



[Wobei: XXXXX das erfasste Gesamt-Gewicht ist.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.1.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.1.3 STARTEN DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG)

Wenn Sie eine Zuordnung über die ID-Nummer wünschen, müssen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den "WEI.MEM" Parameter auf "WEi.Cod" = (Wäge-Nummer) einstellen

Vorgehensweise:

- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll.
- Fahren Sie mit der 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an.
- Danach können Sie auf 2 verschiedenen Arten fortfahren:

1) **Direkt-Eingabe der bekannten und richtigen ID-Nummer mit nachfolgendem Druck auf die F7-Taste.**
oder

2) **Drücken Sie die F7-Taste: Sie beginnen mit dem Menü der "offenen" Eingangs-Wägungen:**

Modell 3590E

LED-Display



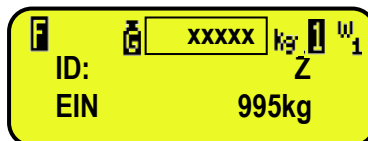
LCD Display



danach

**Modell CPWE**

>>



danach

[Wobei: **XXXXX** das derzeitige Gewicht auf der Waage ist und **Z** ist die Nummer der vorgeschlagene ID-Nummer aus der Wäge-Liste.]

- Wählen Sie über die $\downarrow \uparrow$ (F6 und F7) Pfeiltasten die passende ID-Nummer der für diese Ausgangs-Wägung infrage kommende Eingangs-Wägung aus.
- Bestätigen Sie diese Auswahl mit der **ENTER**-Taste - oder Sie drücken die **C**-Taste und verlassen das Menü der offenen Eingangs-Wägungen komplett.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.1.5 PROZEDUR DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG.

13.3.1.4 STARTEN DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG)

Anmerkung:

Bevor Sie ein Fahrzeug-Kennzeichen als Auswahlkriterium benutzen können, muss das Kennzeichen in der Datenbank gespeichert sein (siehe Kapitel XXX). Erst wenn eine Eingangs-Wägung mit einem in der Datenbank hinterlegtem Fahrzeug-Kennzeichen erfolgt ist, ist auch eine Zuordnung bei der Ausgangs-Wägung möglich. Bei der Eingangs- und Ausgangswägung über Fahrzeugkennzeichen ist es **nicht** möglich, Fahrzeuge aus der Fahrzeug-Datenbank zu verwenden, bei denen ein Taragewicht eingetragen bzw. hinterlegt ist. In diesen Fällen erhalten Sie NUR eine Ausgangswägung OHNE Berücksichtigung des Gewichts aus der Eingangswägung.

Wenn Sie eine Zuordnung über das Fahrzeug-Kennzeichen bevorzugen, stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den **"WEI.MEM"** Parameter auf **"PLAtE"** = **(Kennzeichen)** ein.

Vorgehensweise:

- Bevor Sie eine Ausgangs-Wägung mit einem Fahrzeug aus der Datenbank starten können, stellen Sie sicher, dass mit diesem Fahrzeug eine Eingangs-Wägung vorhanden ist.
- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden oder ein Material aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll. Sie werden vor Zuordnung der Eingangs-Wägung nach dem passenden Kennzeichen gefragt.
- Fahren Sie mit der 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an..
- Drücken Sie die **F7**-Taste, Sie erhalten folgende Anzeige (sofern Sie KEIN Fahrzeug aus der Datenbank ausgewählt haben, denn sonst wird die Ausgangs-Wägung direkt dem gewählten Fahrzeug zugeordnet):

Modell 3590E

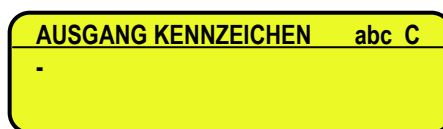
LED Display



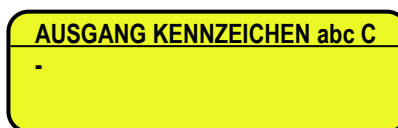
LCD-Display



danach

Modell CPWE

>>



danach

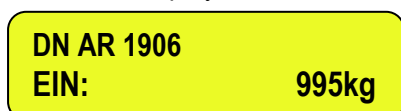
- Danach können Sie auf zwei verschiedene Arten fortfahren:

1) Geben Sie das bekannte Kennzeichen aus der passenden Eingangs-Wägung ein.

oder

2) Drücken Sie die ENTER-Taste um in ein Menü der "offenen" Eingangs-Wägungen zu gelangen.

LCD Display



- Wählen Sie über die Pfeiltasten ↓↑ (F6 oder F7) aus den offenen Eingangs-Wägungen, und...
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **C**-Taste, um die Ausgangs-Wägung abzubereiten.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.1.5 **PRODZEDUR DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG**.

13.3.1.5 PRODZEDUR DER MANUELLEN AUSGANGS-WÄGUNG

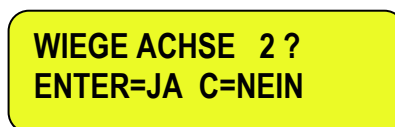
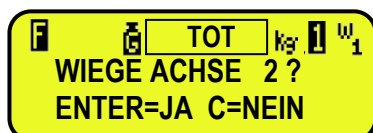
- Nach der korrekten Auswahl einer Eingangs-Wägung wartet die Wäge-Elektronik auf eine stabile Gewichts-Anzeige; danach wird das Gewicht erfasst und das Gerät zeigt nach einem akustischen Quittungston folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

Modell CPWE

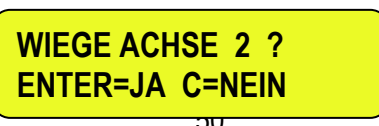
- Danach blinkt das erfasste Gewicht für einige Sekunden im Wiege-Fenster (siehe Kapitel 5), und der Wäge-Indikator erstellt (sofern konfiguriert) einen Druckbeleg

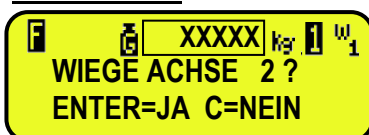
Modell 3590E

LED Display



LCD Display



Modell CPWE

[Wobei: **XXXXX** das erfasste Gewicht ist und für etwa 2 Sekunden blinkt und dann das derzeitige Gewicht auf der Waage ist]

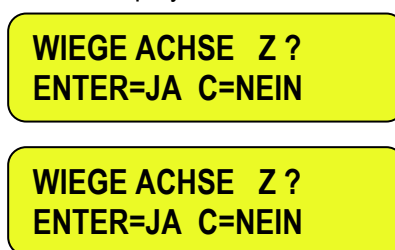
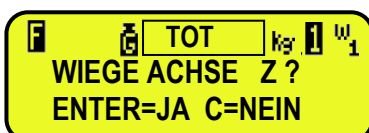
- Danach wartet die Wäge-Elektronik auf die nächste Achse.
- Fahren Sie mit der nächsten Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einen Moment auf stabile Gewichts-Anzeige.
- Drücken Sie die **ENTER**-Taste; der Wäge-Indikator erfasst das Achsen-Gewicht und fragt wieder nach der nächsten Achse.
- Fahren Sie mit der Achsen-Verwiegung so lange fort, bis Sie alle Achsen des Fahrzeugs verwogen haben.
- Drücken Sie die **C**-Taste, um den Wäge-Zyklus für das Fahrzeug zu beenden; der Indikator zeigt für einen Moment folgende Nachrichten:

Modell 3590E

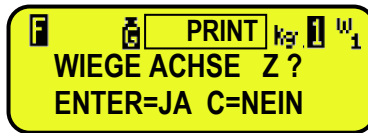
LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

>>



danach

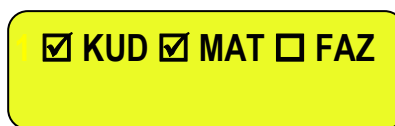
- Danach führt die Wäge-Elektronik beim Ende der Ausgangs-Wägung eine Druckausgabe aus. Das Gesamt-Gewicht erscheint im Wiege-Fenster (siehe Kapitel 5) für einige Sekunden:

Modell 3590E

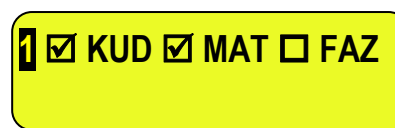
LED Display



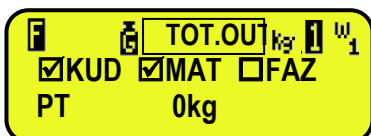
LCD Display



abwechselnd zu

**Modell CPWE**

abwechselnd zu



[Wobei: **XXXXX** das erfasste Gesamt-Gewicht ist.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.1.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.2 AUTOMATISCHE STATISCHE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGSGS-WÄGUNG

13.3.2.1 KONFIGURATION

- Im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) stellen Sie den Parameter **F.ModE >> totAL >> AXLE W (Achsenverwiegung)** auf "**StAtiC**" und unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den "**In.out**" Parameter auf "**aktiveren**" ein.
- Für eine korrekte Arbeitsweise müssen Sie noch folgende Parameter im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) einstellen:
F.Mode >> total >> AXLE.W >> StA.CFG:
"Min.Wei" (Mindestgewicht einer einzelnen Achse) und
"time W" (Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen).
- Wählen Sie außerdem unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den "**WEI.MEM**" Parameter entweder auf "**WEi.Cod**" = (Wäge-Nummer) oder auf "**PLAtE**" = (Kennzeichen)

13.3.2.2 AUTOMATISCHE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN

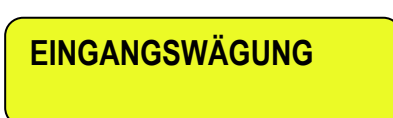
- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Wägung zugeordnet werden soll.
- Drücken Sie die **F6**-Taste und starten die Eingangs-Wägung
- Der Indikator erwartet die 1. Achse und zeigt folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

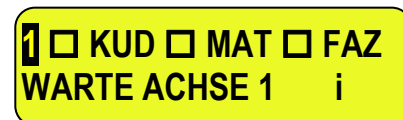
LED Display



LCD Display



danach



Modell CPWE



>>

danach



[Wobei: **XXXXX** das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0
i steht für das Symbol der Eingangs-Wägung]

- Fahren Sie mit der 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einige Sekunden; das Gewicht der 1. Achse wird erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) die Gewichtsanzeige stabil ist.

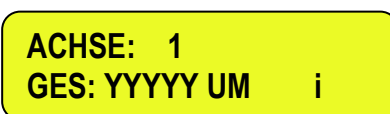
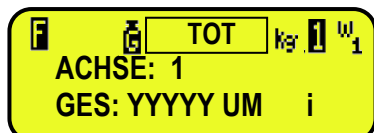
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung akustisch und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten

Modell 3590E

LED Display



LCD Display


Modell CPWE


[Wobei: YYYYY der erfasste Gewichts-Wert ist zusammen mit UM als Maßeinheit.]

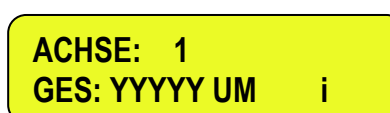
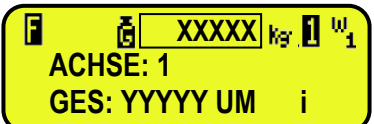
- Das erfasste Gewicht blinkt einigemal und führt (falls konfiguriert) einen Druckvorgang aus:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display


Modell CPWE


[Wobei: XXXXX das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt,
danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
YYYYY das erfasste Achsen-Gewicht ist und
UM für die Gewichts-Einheit steht und
i steht für das Symbol der Eingangs-Wägung.]

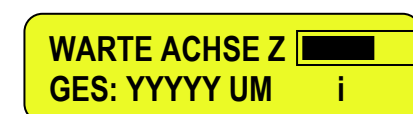
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter “Min.Wei” eingestellte) Mindestgewicht einer einzelnen Achse geht, wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display


Modell CPWE


[Wobei: **XXXXX****GES: YYYYY UM****Z****i**

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,

ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und

ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“time W”** Parameter eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen. als Symbol für die Eingangs-Wägung.]

- Fahren Sie (**vor Ablauf** der im Parameter **“time W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) mit der nächsten Achse auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einige Zeit auf die Stillstandsanzeige; der Indikator erfasst das Achsen-Gewicht, druckt (sofern konfiguriert) den registrierten Wert und fragt nach der nächsten Achse. Danach zeigt der Indikator (wenn das Gewicht unter Mindestachsgewicht ist) das bisher erfasste Gesamtgewicht zusammen mit dem Fortschrittsbalken an.
- Der Wägezyklus endet, wenn innerhalb der eingestellten Zeitspanne keine weitere Achse auf die Waage fährt bzw. der eingestellte Zeitintervall abgelaufen ist oder wenn Sie die **F9**-Taste drücken; hiernach erhalten Sie für einen Moment folgende Anzeige(n):

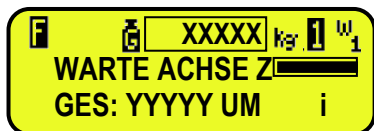
Modell 3590E

LED Display



LCD Display

WARTE ACHSE Z 
GES: YYYYY UM

WARTE ACHSE Z 
GES: YYYYY UM
Modell CPWE

>>

danach



- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

ACHSEN: Z
GES: YYYYY UM **i**

ACHSEN: Z
GES: YYYYY UM **i**
Modell CPWE

abwechselnd zu:



[Wobei: XXXXX

GES: YYYYY UM

Z

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.2.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.2.3 STARTEN DER AUTOMATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG)

Wenn Sie eine Zuordnung über die ID-Nummer wünschen, müssen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den "**WEI.MEM**" Parameter auf "**WEi.Cod**" = (Wäge-Nummer) einstellen

Vorgehensweise:

- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll.
- Danach können Sie auf 2 verschiedenen Arten fortfahren:

1) **Direkt-Eingabe der bekannten und richtigen ID-Nummer mit nachfolgendem Druck auf die F7-Taste.**
oder

2) **Drücken Sie die F7-Taste: Sie beginnen mit dem Menü der "offenen" Eingangs-Wägungen:**

Modell 3590E

LED-Display

LCD Display



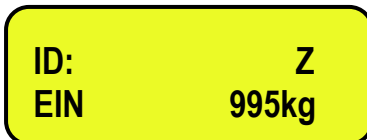
danach



Modell CPWE



>>



danach

[Wobei: XXXXX das derzeitige Gewicht auf der Waage ist und
Z ist die Nummer der vorgeschlagene ID-Nummer aus der Wäge-Liste.]

- Wählen Sie über die ↓↑ (F6 und F7) Pfeiltasten die passende ID-Nummer der für diese Ausgangs-Wägung infrage kommende Eingangs-Wägung aus.
- Bestätigen Sie diese Auswahl mit der **ENTER**-Taste - oder Sie drücken die **C**-Taste und verlassen das Menü der offenen Eingangs-Wägungen komplett.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.2.5 PROZEDUR DER STATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG.

13.3.2.4 STARTEN DER AUTOMATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG)**Anmerkung:**

Bevor Sie ein Fahrzeug-Kennzeichen als Auswahlkriterium benutzen können, muss das Kennzeichen in der Datenbank gespeichert sein (siehe Kapitel XXX). Erst wenn eine Eingangs-Wägung mit einem in der Datenbank hinterlegtem Fahrzeug-Kennzeichen erfolgt ist, ist auch eine Zuordnung bei der Ausgangs-Wägung möglich. Bei der Eingangs- und Ausgangswägung über Fahrzeugkennzeichen ist es **nicht** möglich, Fahrzeuge aus der Fahrzeug-Datenbank zu verwenden, bei denen ein Taragewicht eingetragen bzw. hinterlegt ist. In diesen Fällen erhalten Sie NUR eine Ausgangswägung OHNE Berücksichtigung des Gewichts aus der Eingangs-wägung.

Wenn Sie eine Zuordnung über das Fahrzeug-Kennzeichen bevorzugen, stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE.W** den **"WEI.MEM"** Parameter auf **"PLAtE"** = **(Kennzeichen)** ein.

Vorgehensweise:

- Bevor Sie eine Ausgangs-Wägung mit einem Fahrzeug aus der Datenbank starten können, stellen Sie sicher, dass mit diesem Fahrzeug eine Eingangs-Wägung vorhanden ist.
- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden oder ein Material aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll. Sie werden vor Zuordnung der Eingangs-Wägung nach dem passenden Kennzeichen gefragt.
- Drücken Sie die **F7**-Taste, Sie erhalten folgende Anzeige (sofern Sie KEIN Fahrzeug aus der Datenbank ausgewählt haben, denn sonst wird die Ausgangs-Wägung direkt dem gewählten Fahrzeug zugeordnet):

Modell 3590E

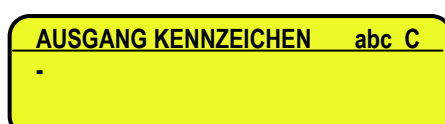
LED Display



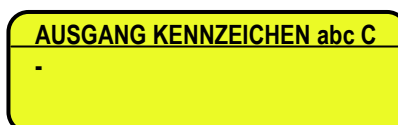
danach



LCD-Display

**Modell CPWE**

>>



danach

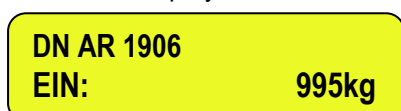
- Danach können Sie auf zwei verschiedene Arten fortfahren:

1) **Geben Sie das bekannte Kennzeichen aus der passenden Eingangs-Wägung ein.**

oder

2) **Drücken Sie die ENTER-Taste um in ein Menü der "offenen" Eingangs-Wägungen zu gelangen.**

LCD Display



- Wählen Sie über die Pfeiltasten $\downarrow \uparrow$ (F6 oder F7) aus den offenen Eingangs-Wägungen, und...
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **C**-Taste, um die Ausgangs-Wägung abubrechen.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.2.5 PROZEDUR DER STATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG.

13.3.2.5 PROZEDUR DER STATISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG

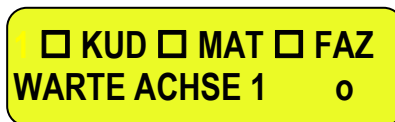
- Nach der korrekten Auswahl einer Eingangs-Wägung wartet die Wäge-Elektronik auf die 1. Achse und zeigt folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

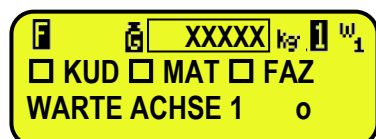
LED display



LCD display



Modell CPWE



[Wobei: **XXXXX** das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0
 o steht für das Symbol der Ausgangs-Wägung]

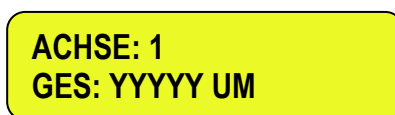
- Fahren Sie mit der 1. Achse des Fahrzeugs auf die Waage und halten Sie an.
- Das Gewicht der 1. Achse wird nur dann erfasst, wenn:
 - 1) das zu erfassende Gewicht größer als das vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) die Gewichtsanzeige stabil ist.
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

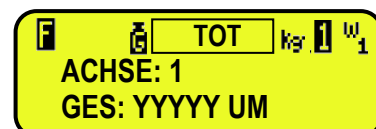
LED Display



LCD Display



Modell CPWE



[Wobei: **YYYYY** das erfasste Achsen-Gewicht ist und **UM** für die Gewichts-Einheit steht.]

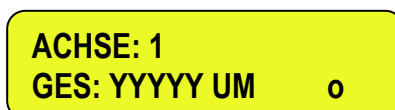
- Danach blinkt das erfasste Gewicht mehrmals und der Indikator druckt einen Beleg (sofern konfiguriert). Danach erhalten Sie folgende Anzeige(n):

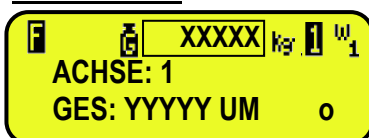
Modell 3590E

LED Display



LCD Display



Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt,
danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
YYYYYY das erfasste Achsen-Gewicht ist und
UM für die Gewichts-Einheit steht und
o für Ausgangs-Wägung.]

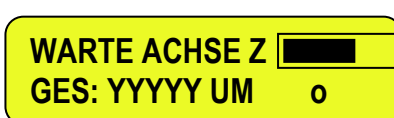
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter **“Min.Wei”** eingestellte) Mindestgewicht einer einzelnen Achse geht, wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
GES: YYYYYY UM ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
Z ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]
 ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“tiME W”** Parameter eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen.]

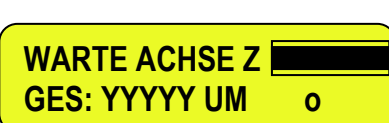
- Fahren Sie (**vor Ablauf** der im Parameter **“tiME W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) mit der nächsten Achse auf die Waage und halten Sie an.
- Warten Sie einige Zeit auf die Stillstandsanzeige; der Indikator erfasst das Achsen-Gewicht, druckt (sofern konfiguriert) den registrierten Wert und fragt nach der nächsten Achse. Danach zeigt der Indikator (wenn das Gewicht unter Mindestachsgewicht ist) das bisher erfasste Gesamtgewicht zusammen mit dem Fortschrittsbalken an.
- Der Wägezyklus endet, wenn innerhalb der eingestellten Zeitspanne keine weitere Achse auf die Waage fährt bzw. der eingestellte Zeitintervall abgelaufen ist oder wenn Sie die **F9**-Taste drücken; hiernach erhalten Sie für einen Moment folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



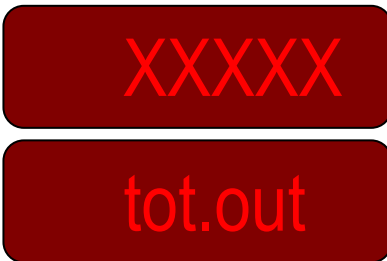
LCD Display

Modell CPWE

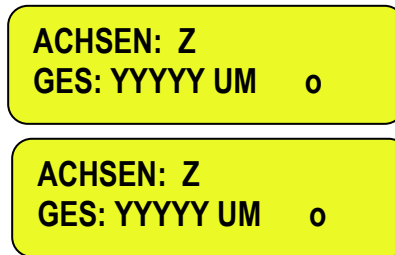
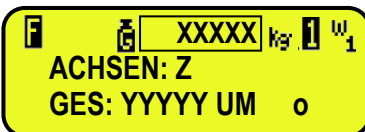
- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

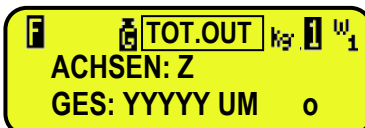
LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

abwechselnd zu:



[Wobei: XXXXX
GES: YYYYY UM
Z
o

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen und
als Symbol für Ausgangs-Wägung steht.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.2.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.3 DYNAMISCHE ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG**13.3.3.1 KONFIGURATION**

- Im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) stellen Sie den Parameter **F.ModE >> totAL >> AXLE W (Achsenverwiegung)** auf "dYnAMi"..
- Für eine korrekte Arbeitsweise müssen Sie noch folgende Parameter im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) einstellen:
F.Mode >> total >> AXLE W >> dyn.CFG :
 "Min.WeI" (Mindestgewicht einer einzelnen Achse),
 "n.SMPLS" (Anzahl von Wägungen zur Mittelwertsbildung),
 "Mot.Sen" (Empfindlichkeit der Gewichtsabweichungen),
 "STAB.TM" (Wartezeit für stabile Anzeige) und
 "tIME W" (Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen).

13.3.3.2 DYNAMISCHE EINGANGS-WÄGUNG (ERSTWÄGUNG) MIT ID-NUMMER ODER MIT KENNZEICHEN

- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Wägung zugeordnet werden soll.
- Drücken Sie die **F6**-Taste zum Starten der dynamischen Eingangs-Wägung.
- Der Indikator wartet die 1. Achse und zeigt folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

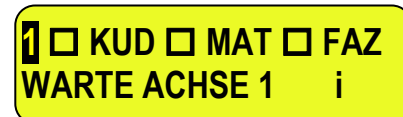
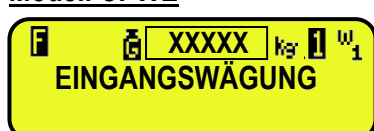
LED Display



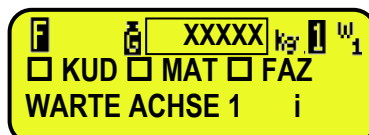
LCD Display



danach

**Modell CPWE**

>>



danach

[Wobei: **XXXXXX** das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0
i steht für das Symbol der Eingangs-Wägung]

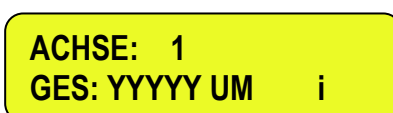
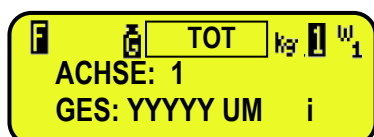
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der 1. Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 1. Achse wird erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **YYYYY** der erfasste Gewichts-Wert ist zusammen mit **UM** als Maßeinheit.]

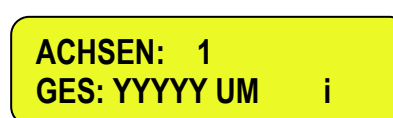
- Das erfasste Gewicht blinkt einigemal und führt (falls konfiguriert) einen Druckvorgang aus:

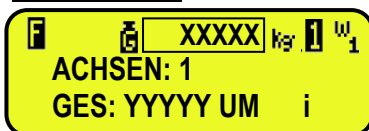
Modell 3590E

LED Display



LCD Display



Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt,
danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
YYYYY das erfasste Achsen-Gewicht ist und
UM für die Gewichts-Einheit steht und
i steht für das Symbol der Eingangs-Wägung.]

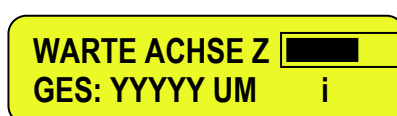
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter **“Min.Wei”** eingestellte) Mindestgewicht einer einzelnen Achse geht, d.h. das Fahrzeug fährt mit der möglichst geringen Geschwindigkeit (5 km/h) mit der nächsten Achse bzw. über die Waage, dann wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

Modell CPWE

[Wobei: **XXXXXX** das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
GES: YYYYYY UM ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
Z ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]
WARTE ACHSE Z ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“time W”** Parameter
eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen.
i als Symbol für die Eingangs-Wägung.]

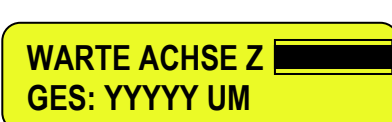
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug (**vor Ablauf** der im Parameter **“time W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der nächsten Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 2. Achse wird wie vor beschrieben automatisch erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
- Nach der Erfassung des Gewichts der 2. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung,
- Fahren Sie mit dem dynamischen Achsen-Verwiegen solange fort, bis Sie alle Achsen des Fahrzeugs gewogen haben.
- Die Wäge-Prozedur wird automatisch beendet, wenn die Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen abgelaufen ist oder wenn Sie **F9**-Taste drücken. Für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

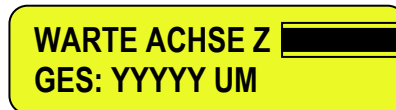
LED Display



LCD Display



danach:

Modell CPWE

>>



danach

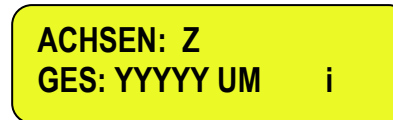
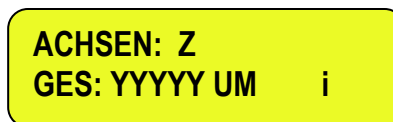
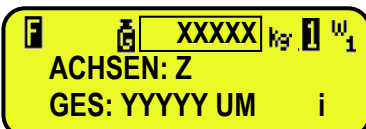
- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

Modell CPWE

abwechselnd zu:



[Wobei: **XXXXX**
GES: YYYYY UM
Z

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
 ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
 ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.3.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.3.3 STARTEN DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT ID-NUMMER (ZWEITWÄGUNG)

Wenn Sie eine Zuordnung über die ID-Nummer wünschen, müssen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE W** den "**WEI.MEM**" Parameter auf "**WEi.Cod**" = (**Wäge-Nummer**) einstellen

Vorgehensweise:

- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden, ein Material oder ein Fahrzeug aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll.
- Drücken Sie die **F7**-Taste zum Starten der dynamischen Ausgangs-Wägung. Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED-Display

LCD Display



danach

**Modell CPWE**

>>



danach

[Wobei: **XXXXX** das derzeitige Gewicht auf der Waage ist und
Z ist die Nummer der vorgeschlagene ID-Nummer aus der Wäge-Liste.]

- Wählen Sie über die ↓↑ (F6 und F7) Pfeiltasten die passende ID-Nummer der für diese Ausgangs-Wägung infrage kommende Eingangs-Wägung aus.
- Bestätigen Sie diese Auswahl mit der **ENTER**-Taste - oder Sie drücken die **C**-Taste und verlassen das Menü der offenen Eingangs-Wägungen komplett.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.3.5 PROZEDUR DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG.

13.3.3.4 STARTEN DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG MIT KFZ-KENNZEICHEN (ZWEITWÄGUNG)

Anmerkung:

Bevor Sie ein Fahrzeug-Kennzeichen als Auswahlkriterium benutzen können, muss das Kennzeichen in der Datenbank gespeichert sein (siehe Kapitel 11.3). Erst wenn eine Eingangs-Wägung mit einem in der Datenbank hinterlegtem Fahrzeug-Kennzeichen erfolgt ist, ist auch eine Zuordnung bei der Ausgangs-Wägung möglich. Bei der Eingangs- und Ausgangswägung über Fahrzeugkennzeichen ist es **nicht** möglich, Fahrzeuge aus der Fahrzeug-Datenbank zu verwenden, bei denen ein Taragewicht eingetragen bzw. hinterlegt ist. In diesen Fällen erhalten Sie NUR eine Ausgangswägung OHNE Berücksichtigung des Gewichts aus der Eingangswägung.

Wenn Sie eine Zuordnung über das Fahrzeug-Kennzeichen bevorzugen, stellen Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE W** den **"WEI.MEM"** Parameter auf **"PLAtE"** = **(Kennzeichen)** ein.

Vorgehensweise:

- Bevor Sie eine Ausgangs-Wägung mit einem Fahrzeug aus der Datenbank starten können, stellen Sie sicher, dass mit diesem Fahrzeug eine Eingangs-Wägung vorhanden ist.
- Wählen Sie - falls gewünscht - einen Kunden oder ein Material aus der Datenbank aus, dass dieser Ausgangs-Wägung zugeordnet werden soll. Sie werden vor Zuordnung der Eingangs-Wägung nach dem passenden Kennzeichen gefragt.
- Drücken Sie die **F7**-Taste zum Starten der dynamischen Ausgangs-Wägung. Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

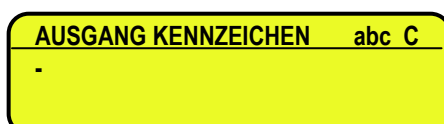
LED Display



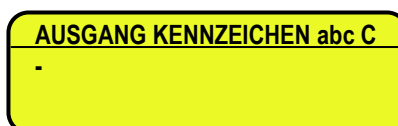
LCD-Display



danach

**Modell CPWE**

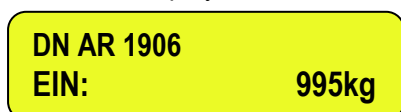
>>



danach

- Danach können Sie auf zwei verschiedene Arten fortfahren:
 - 1) Geben Sie das bekannte Kennzeichen aus der passenden Eingangs-Wägung ein.
 - oder
 - 2) Drücken Sie die ENTER-Taste um in ein Menü der "offenen" Eingangs-Wägungen zu gelangen.

LCD Display



- Wählen Sie über die Pfeiltasten $\downarrow \uparrow$ (F6 oder F7) aus den offenen Eingangs-Wägungen, und...
- Bestätigen Sie die Auswahl mit der **ENTER**-Taste oder drücken Sie die **C**-Taste, um die Ausgangs-Wägung abzurechnen.

Die weitere Beschreibung über die Prozedur der Ausgangswägung finden Sie im Kapitel 13.3.3.5 PROZEDUR DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG.

13.3.3.5 PROZEDUR DER DYNAMISCHEN AUSGANGS-WÄGUNG

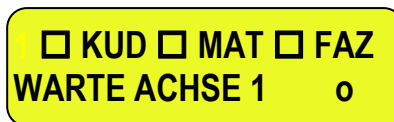
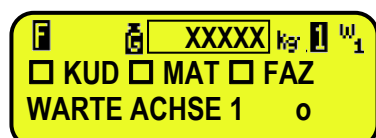
- Nach der korrekten Auswahl einer Eingangs-Wägung wartet die Wäge-Elektronik auf die 1. Achse und zeigt folgenden Nachrichten an:

Modell 3590E

LED display



LCD display

**Modell CPWE**

[Wobei: XXXXX das Gewicht auf der Waage bedeutet, normalerweise unbeladen = 0
o steht für das Symbol der Ausgangs-Wägung]

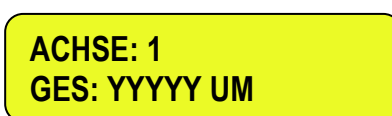
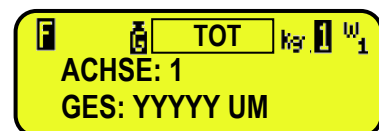
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der 1. Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 1. Achse wird erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
 - 3) Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:.
- Nach der Erfassung des Gewichts der 1. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung und für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **YYYYY** das erfasste Achsen-Gewicht ist und **UM** für die Gewichts-Einheit steht.]

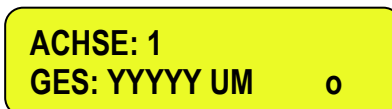
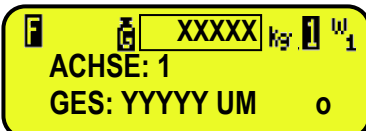
- Danach blinkt das erfasste Gewicht mehrmals und der Indikator druckt einen Beleg (sofern konfiguriert). Danach erhalten Sie folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: **XXXXXX** das erfasste Gewicht ist und mehrmals blinkt,
danach das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
YYYYY das erfasste Achsen-Gewicht ist und
UM für die Gewichts-Einheit steht und
o für Ausgangs-Wägung.]

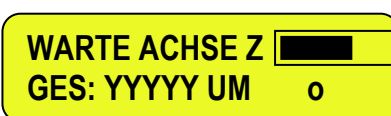
- Wenn das Gewicht auf der Waage unter das vorgegebene (im Parameter **“Min.Wei”** eingestellte) Mindestgewicht einer einzelnen Achse geht, wartet der Wäge-Indikator auf die nächste Achse und Sie erhalten folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

[Wobei: XXXXX

GES: YYYYY UM

Z



das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
 ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
 ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen.]
 ist ein Fortschritts-Balken in Proportion zu der im **“time W”** Parameter
 eingestellten Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen.]

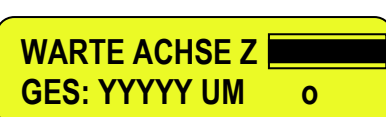
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug (**vor Ablauf** der im Parameter **“time W”** eingestellten Zeitintervall zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen) in möglichst gleichbleibender, langsamster Geschwindigkeit (5 km/h) mit der nächsten Achse auf die Waage und vermeiden Sie jegliches Bremsen, wenn die Räder auf der Wägefläche sind.
- Das Gewicht der 2. Achse wird wie vor beschrieben automatisch erfasst, wenn:
 - 1) das erfasste Gewicht größer als vorgegebene Mindestgewicht der Achse ist und
 - 2) das ermittelte Gewicht innerhalb der im Setup-Menü eingestellten Parameterwerte für das dynamische Wiegen sind (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann! und Kapitel 13.2.3.1)
- Nach der Erfassung des Gewichts der 2. Achse quittiert der Indikator die erfolgreiche Registrierung,
- Fahren Sie mit dem dynamischen Achsen-Verwiegen solange fort, bis Sie alle Achsen des Fahrzeugs gewogen haben.
- Die Wäge-Prozedur wird automatisch beendet, wenn die Zeitspanne zwischen den einzelnen Achs-Verwiegungen abgelaufen ist oder wenn Sie **F9**-Taste drücken. Für einen Moment erscheinen folgende Nachrichten

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

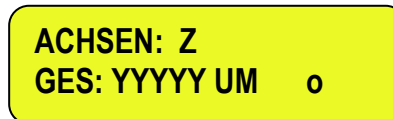
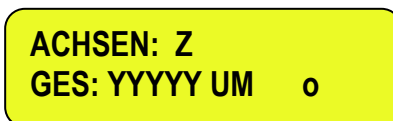
- Dann führt die Wäge-Elektronik am Ende des Wäge-Zyklus einen Belegdruck aus und zeigt blinkend im Display im Wechsel "totAL" und das erfasste Gesamtgewicht der Achsen mehrmals an:

Modell 3590E

LED Display



LCD Display

**Modell CPWE**

abwechselnd zu:



[Wobei: XXXXX
GES: YYYYY UM
Z
o

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist,
ist das bisher erfasste Gesamtgewicht mit Gewichtseinheit und
ist die Anzahl der bisher gewogenen Achsen und
als Symbol für Ausgangs-Wägung steht.]

Die Wäge-Elektronik kehrt wieder an den Anfang der Eingangs-/Ausgangs-Wägung mit Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.3.3.2 zurück und zeigt die entsprechenden Informationen in den Anzeigen; Sie können wieder eine Auswahl von Kunde, Material und Fahrzeug treffen.

13.3.3.6 AUSWAHL OB EIN- ODER AUSGANGSWÄGUNG VOR ODER NACH DER ACHSENVERWIEGEN

Wenn Sie die dynamische Achsen-Verwiegung ausgewählt haben, können Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL >> AXLE W** den **"i.o.SEL"** Parameter entweder auf **"BEFORE"** (Vorher) oder **"BEF.AFT"** (Vorher oder Nachher) einstellen.

Stellen Sie den Parameter auf **"BEFORE"** ein, so erfolgt die Auswahl der Eingangs- oder Ausgangs-Wägung **IMMER VOR** der Achsen-Verwiegung.

Wenn Sie jedoch diesen Parameter auf **"BEF.AFT"** einstellen, so können Sie entscheiden, ob Sie gleich mit der F6- oder F7-Taste **VOR** der Achsen-Verwiegung festlegen, ob es sich um eine Eingangs- oder Ausgangs-Wägung handeln soll. Andersherum ist es bei dieser Einstellung auch möglich, direkt mit der Achsen-Wägung zu beginnen und erst nach der Summenbildung über die F6- oder F7-Taste der Wäge-Elektronik mitzuteilen, ob es sich um eine Eingangs-Wägung (F6) oder eine Ausgangs-Wägung (F7) handelt.

Erst hierbei erfolgt die Zuordnung der Summen und ein entsprechender Ausdruck

13.3.4 ANMERKUNGEN ZUR EINGANGS-WÄGUNG

- Wenn Sie bei einem der Eingangs-Wägen-Modi die Zuordnung zum KFZ-Kennzeichen gewählt haben, müssen Sie VOR der Wägung einen Datensatz mit dem Kennzeichen des Fahrzeugs anlegen. Wenn Sie den Datensatz nicht dauerhaft speichern wollen, empfiehlt sich für "Einmal-Fahrzeuge" der Datensatz mit der Index-Nummer 000; diesen können Sie immer wieder überschreiben zumal er immer als 1. Datensatz zur Auswahl gestellt wird. Sofern Sie kein Kennzeichen aus der Fahrzeug-Datenbank ausgewählt haben, erscheint nach dem Betätigen der F6-Taste die Fehlermeldung :

**KEIN KENNZ.(eichen)
GESETZT!**

zusammen mit einem akustischem Alarm.
Danach kehrt der Indikator zur Grundeinstellung zurück.

- Wenn bei einer Einfach-Achsen-Verwiegung (im Betriebs-Modi Eingangs- und Ausgangs-Wägung) eine Tara-Gewicht vorhanden ist (im Datensatz der Fahrzeug-Datenbank hinterlegt) und somit eine einfache Achsen-Verwiegung als Eingangs-Wägung durchgeführt wird,
 - wird KEINE ID-Nummer belegt,
 - wird eine Ausgangs-Wägung mit gleichem Kennzeichen zwar durchgeführt, aber es erfolgt KEINE Differenz-Gewichtsberechnung,
 - steht also auch keine ID-Nummer oder Kennzeichen bei einer Ausgangs-Wägung zur Auswahl
- Sollten alle 999 Speicherplätze für "offene" Eingangs-Wägungen belegt sein, ohne das eine Ausgangs-Wägung durchgeführt wird, erhalten Sie die Fehlermeldung:

**WÄGESPEICHER
ERSCHÖPFT!**

Sie müssen nun mindestens EINE Ausgangs-Wägung durchführen, um wieder EINE Eingangs-Wägung durchführen zu können. Oder Sie löschen ALLE gespeicherten Werte (Vorsicht, damit löschen Sie wirkliche ALLE Werte!) - siehe Kapitel 13.3.6.

- Wenn versuchen Sie eine Eingangs-Wägung mit gleichem Fahrzeug-Kennzeichen auszuführen, erhalten Sie folgende Fehlermeldung

**KENNZEICH. SCHON
VORHANDEN!**

da ja für dieses Fahrzeug schon einen Eingangs-Wägung aber noch keine Ausgangs-Wägung erfasst wurde. Nehmen Sie in diesem Fall ein anderes Kennzeichen. Sollte die Ausgangs-Wägung vergessen worden sein, löschen Sie entweder die gesamte Liste im Eingangs-Wägespeicher (Vorsicht, ALLE sind gelöscht) oder Sie nehmen das gleiche Kennzeichen (leicht verändert) als Notbehelf und Löschen den Eingangs-Wägespeicher erst NACH letzter notwendiger Wägung des Tages.

- LÖSCHEN DER SPEICHERLISTE EINGANGS-WÄGUNGEN**

Durch die Zuordnung der Funktion **426** zu einer freien Funktions-Taste (<< **F.KEYS** >> Parameter im - siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) können Sie dann mit dieser gewählten Funktions-Taste die Speicherliste ALLER Eingangs-Wägungen löschen. In der Anzeige werden Sie sicherheitshalber nochmals gefragt ("Sure?") ob Sie wirklich alle offenen Eingangs-Wägungen in der Liste löschen wollen. Wenn Sie sich sicher sind, drücken Sie die ENTER-Taste, ansonsten drücken Sie irgendeine Taste und verlassen die Auswahl ohne Löschen und kehren zum normalen Wiegen zurück.

13.3.5 ANMERKUNGEN ZU DEN AUSGANGS-WÄGUNGEN

- Wenn bei einer Einfach-Achsen-Verwiegung (im Betriebs-Modi Eingangs- und Ausgangs-Wägung) eine Tara-Gewicht vorhanden ist (im Datensatz der Fahrzeug-Datenbank hinterlegt) und somit eine einfache Achsen-Verwiegung als Eingangs-Wägung durchgeführt wird,
 - wird KEINE ID-Nummer belegt,
 - wird eine Ausgangs-Wägung mit gleichem Kennzeichen zwar durchgeführt, aber es erfolgt KEINE Differenz-Gewichtsberechnung,
 - steht also auch keine ID-Nummer oder Kennzeichen bei einer Ausgangs-Wägung zur Auswahl

- Wenn Sie bei einer Ausgangs-Wägung eine ID-Nummer eingeben, zu der keine offene Eingangs-Wägung vorhanden ist, erhalten Sie in der LCD-Anzeige folgenden Nachricht:

**SPEICHER
IST LEER!**

zusammen mit einem langen akustischem Alarm. Damit wird die Ausgangs-Wägung abgebrochen. Die Wäge-Elektronik kehrt zum eingestellten Betriebs-Modus zurück.

Sie können sich die offenen Eingangs-Wägungen anhand einer Liste anzeigen lassen (siehe Kapitel 13.3.1.3 und entsprechend nachfolgende) und dann die richtige Auswahl vornehmen.

- Wenn Sie versuchen eine ID-Nummer einer bereits durchgeführten Wägung einzugeben, erhalten Sie im LCD-Display folgende Fehlermeldung:

**WÄGUNG SCHON
FERTIG! WEITER?**

Sie können mit **ENTER**-Taste bestätigen oder mit jeder anderen Taste die Auswahl abbrechen.

- Wenn Sie ein Kennzeichen fehlerhaft eingeben oder unter dem eingegebenen Kennzeichen ist keine Eingangs-Wägung offen, erhalten Sie im LCD-Display folgende Nachricht:

**KEIN KENNZ.
VORHANDEN**

zusammen mit einem langen akustischem Signal; die Eingabe wird verworfen und die Wäge-Elektronik kehrt zum letzten Betriebs-Modus zurück.

- Wenn keine Eingangs-Wägung vorhanden ist und Sie das Menü der offenen Eingangs-Wägungen öffnen, erhalten Sie im LCD-Display folgende Nachricht:

**KEINE OFFENE
EINGANGSWÄGUNG**

zusammen mit einem langen akustischem Signal; die Eingabe wird verworfen und die Wäge-Elektronik kehrt zum letzten Betriebs-Modus zurück.

13.3.6 ERMITTLUNG DES FAHRZEUG-NETTO-GEWICHTS DURCH VORTARA-ABZUG

Vorbemerkung: Diese Funktion ist nur dann vorhanden, wenn der Eingangs-/Ausgangs-Wägemodus aktiviert ist.

Wenn im Fahrzeug-Datensatz ein Tara-Gewicht gespeichert ist oder falls manuell ein Tara-Gewicht eingegeben wurde (siehe Kapitel 7), zieht die Wäge-Elektronik dieses Vortara-Gewicht automatisch vom Gesamtgewicht des Fahrzeugs ab, und zwar solange das Brutto-Gewicht größer als das Vortara-Gewicht ist.

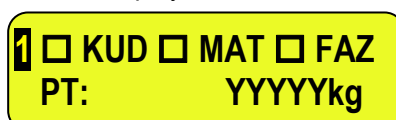
Wenn der Betriebs-Modus manuelle Achsen-Verwiegung und Eingangs-/Ausgangs-Wägung eingestellt ist, erhalten Sie bei einem vorhandenen Vortara-Gewicht folgende Anzeige(n):

Modell 3590E

LED Display



LCD Display



Modell CPWE



[Wobei **XXXXX**
YYYYY

das derzeitige Gewicht auf der Waage ist und
der vorhandene Vortara-Wert gekennzeichnet mit PT ist.

Am Ende der Wägung erfolgt ein Ausdruck mit Brutto-Gesamtgewicht abzüglich Vortara-Gewicht (gekennzeichnet mit PT) und das sich daraus ergebene Netto-Gewicht.

Es ist möglich, das Vortara-Gewicht sowohl bei der Eingangs-Wägung als auch bei der Ausgangs-Wägung einzugeben und zu verrechnen. Sie müssen jedoch in beiden Fällen zuerst das Tara-Gewicht eingeben und dann die **F6-Taste für Eingangs-Wägung** oder die **F7-Taste für Ausgangs-Wägung** drücken.

Wenn das Vortara-Gewicht größer als das Brutto-Gewicht des Fahrzeugs ist, erhalten Sie folgende Fehlermeldung:

**TARA GRÖßER
ALS BRUTTO**

Die Wäge-Elektronik führt dann zwar einen Ausdruck aus, berücksichtigt jedoch nicht den Vortara-Wert.

13.4 FUNKTIONEN DER STATISCHEN ODER DYNAMISCHEN ACHSEN-VERWIEGUNG

13.4.1 ABBRUCH DES WÄGE-ZYKLUS

Während des automatischen Wäge-Zyklus ist ein Abbruch über die **F10**-Taste möglich. Sie werden sicherheitshalber gefragt:

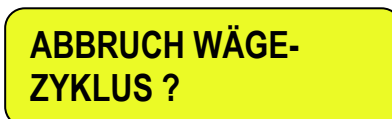
Modell 3590E

LED Display



SurE?

LCD Display



ABBRUCH WÄGE-ZYKLUS ?

Modell CPWE



ABBRUCH WÄGE-ZYKLUS ?

Drücken Sie die ENTER-Taste, um den Abbruch zu bestätigen oder irgendeine andere Taste um zum Wäge-Zyklus zurück zukehren.

13.4.2 FEHLER BEI DER ERFASSUNG VON AUTOMATISCHEN ACHSEN-VERWIEGUNGEN

Wenn ein Gewicht unterhalb des eingestellten Mindestgewichts einer Achse geht, damit einer Erfassung der vordem gewogenen Achse veranlasst, wartet die Elektronik auf die nächste Achse. Es kann nun geschehen, dass das Fahrzeug mit der nächsten Achse z.B. fehlerhaft auf die Waage fährt und dadurch zwar die Erfassung des nächsten Achsen-Gewichts veranlasst, jedoch durch die fehlerhafte Befahrung eine Registrierung eines Gewichts unterhalb des Mindestgewichts verursacht.

Nur wenn Sie im Setup-Menü **F.ModE >> totAL >> AXLE. W >> StA.CfG oder DYn.CfG** den Parameter "**Err.En**" (**Achsen-Erfassungs-Fehler**) auf "**aktivieren**" eingestellt haben, nimmt die Wäge-Elektronik diese Wägung nicht an und gibt für ca. 3 Sekunden eine Fehler-Nachricht:

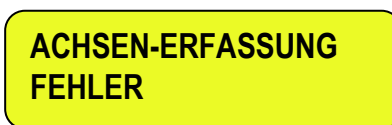
Modell 3590E

LED Display



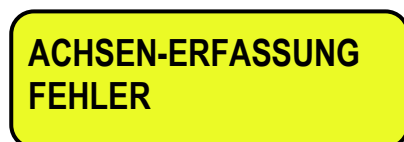
Error

LCD Display



ACHSEN-ERFASSUNG FEHLER

Modell CPWE



ACHSEN-ERFASSUNG FEHLER

Um den Bediener über diesen Fehler zu informieren, kann außerdem ein Relais-Ausgang bis zur nächsten Achsen-Erfassung aktiviert werden oder die Fehlermeldung wird gelöscht (siehe nachfolgendes Kapitel). Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel XXX über Achsen-Erfassungs-Fehler.

13.4.2.1 RÜCKSETZUNG DES WÄGE-ZYKLUS ODER RÜCKSETZUNG DER FEHLERNACHRICHT

Im Normalfall wird beim Fehler während der Achsen-Erfassung die Wägung abgebrochen und die Summierung gelöscht; ein Ausdruck wird auch nicht veranlasst.

Wenn der Fehler bei einer Achse entstanden ist, die zum "Überspringen" vorgesehen war (siehe Kapitel 13.5), hat die Fehlwägung keine Auswirkung.

Durch die Zuordnung der Funktion **602** zu einer freien Funktions-Taste (<< **F.KEYS** >> Parameter im - siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) können Sie dann mit dieser gewählten Funktions-Taste

- die Fehlermeldung ausschalten bzw. überspringen, so dass
- die Summierung nicht abgebrochen wird,
- ein Druckbeleg erstellt wird und
- falls ein Relais-Ausgang aktiviert wurde (siehe Kapitel 15.6), diesen wieder deaktivieren.

13.4.3 HANDHABUNG EINES RELAIS-INGANGS FÜR ZYKLUS-START ODER -ENDE

Der Start oder das Ende eines Wäge-Zyklus kann anstelle über die Zeitsteuerung durch ein Eingangsrelais mit einem externen Impuls erfolgen.

Sinnvoll ist diese Vorgehensweise, wenn zum Beispiel des Start und das Ende über jeweilige Lichtschranke vor und hinter der Waage, über Start-/Stopp-Schalter oder Fernschalter automatisch erfolgen soll.

Um diese Funktion zu erreichen, müssen Sie in der Setup-Umgebung unter **F.Mode >> total >> StA.CFG** oder **Dyn.CFG** den Parameter "tiME W" mit der Zeitspanne zwischen zwei Zyklen auf 0 Sekunden einstellen und den "AUT.CYC" Parameter im Inputs/Eingänge-Menü auf einen Eingang aktivieren (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!)

13.4.4 HANDHABUNG DER RELAIS-AUSGÄNGE

Es ist möglich, dass Sie den Fahrer während des Wäge-Zyklus über die Ausgangs-Relaissteuerung führen, in dem Sie ein Ausgangs-Relais aktivieren:

- wenn der Wäge-Zyklus beendet ist,
- während der Achsen-Erfassung über nicht erfasste Gewichte oder instabiles Gewicht,
- über erfolgreiche Erfassung und Wäge-Ende,
- über eventuelle Erfassungs-Fehler (siehe Kapitel 13.4.2)

zu informieren.

Die Liste der wählbaren Funktionen zur Ausgangs-Relais-Steuerung sind im Kapitel 15.6 beschrieben.

13.5 ÜBERSPRINGEN UND NICHTERFASSUNG VON ACHSEN

Sofern eine automatische Wägung konfiguriert ist, ist es möglich die Wäge-Elektronik so einzustellen, dass eine bestimmte Anzahl von Achsen nicht registriert bzw. nicht summiert d.h. "übersprungen" werden, und zwar beim Start und/oder beim Ende des Wäge-Zyklus.

Sinnvoll ist eine solche Einstellung, wenn zum Beispiel nur ein Anhänger (die Zugmaschine aber nicht) gewogen werden soll, oder wenn Achsen dabei sind, die Gewichtsfehler verursachen und deren Gewicht tatsächlich nicht benötigt werden.

Die Einstellung nehmen Sie im Setup-Menü unter **F.ModE >> totAL >> AXLE. W >> StA.CfG** oder **DYn.CfG** (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) innerhalb der Konfiguration dieser Parameter bei << **SKIP B** >> (Überspringen bei Beginn) und/oder bei << **SKIP E** >> (Überspringen beim Ende) vor, so dass die Funktion gleich zu Beginn jeden Wäge-Zyklus automatisch aktiviert ist, und/oder Sie ändern während der Wäge-Phase mit folgender Funktion:

- Durch die Zuordnung der Funktion **603** zu einer freien Funktions-Taste (<< **F.KEYS** >> Parameter im - siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) und Betätigung dieser Taste ist es möglich, die Anzahl Achsen einzustellen, die am Anfang des Wäge-Zyklus übersprungen werden sollen. Nach einem Druck auf diese Taste stellen Sie die Anzahl ein und bestätigen mit der **ENTER**-Taste.
- Durch die Zuordnung der Funktion **604** zu einer freien Funktions-Taste (<< **F.KEYS** >> Parameter im - siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) und Betätigung dieser Taste ist es möglich, die Anzahl Achsen einzustellen, die am Ende des Wäge-Zyklus übersprungen werden sollen. Nach einem Druck auf diese Taste stellen Sie die Anzahl ein und bestätigen mit der **ENTER**-Taste.

Die während der Wäge-Phase eingestellten Werte werden NICHT permanent gespeichert; sie werden beim Einschalten bzw. Neustart der Wäge-Elektronik durch eventuelle im Setup-Menü vorhandene Werte überlagert. Sie können aber während der Wäge-Phase wiederum durch die zugeordneten Funktions-Tasten wieder neu eingestellt werden.

13.6 FUNKTION BERÜCKSICHTUNG ZUSÄTZLICHER TARA-GEWICHTE

Diese Funktion dient der Berechnung des geladenen/entladenen Gewichts ohne zusätzliche Tara zum Gewicht des entsprechenden Fahrzeugs.

Bei Aktivierung der Funktion im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **F.ModE >> totAL** im Parameter **"Add.tAr"** (**Zusätzliche Tara**) ist es möglich, dass während der Wägung im Ausgang die Eingabe eines Tara-Zusatzwertes gefordert wird, welcher vom geladenen/entladenen Gewicht abgezogen wird.

Nach Drücken der **F7**-Taste und der Wahl der "offenen" Wägung im Eingang wird auch die Rechner-Umgebung aufgerufen (das LCD-Display zeigt **"ZUSÄTZLICHE TARA"** an).

Vorgehensweise:

Mit der numerischen Tastatur den vollen oder den ersten Wert eingeben, dann

- **Fn/Enter-Taste** zur Bestätigung dieses Werts als zusätzliche Tara drücken, oder
- **F1** zum Addieren, **F2** zum Multiplizieren, **F3** zum Subtrahieren drücken, mit der numerischen Tastatur den zweiten Wert eingeben und
- **ENTER-Taste drücken:** Das Ergebnis wird einige Sekunden lang auf dem Display angezeigt und anschließend als zusätzlicher Tara-Wert gespeichert.

Die errechnete zusätzliche Tara als auch die eingegebene zusätzliche Tara werden im Druckbeleg NICHT angezeigt, in der Summenberechnung aber berücksichtigt und vom geladenen bzw. entladenen Gewicht abgezogen; bei Änderung des Druckbildkonfiguration kann auch ein Ausdruck der zusätzlichen Tara nach entsprechender Konfiguration erfolgen.

13.7 WIEDERFREIGABE ZUM WIEGEN

Wenn Sie eine Achse gewogen und erfasst haben und auf die Wägung der nächsten Achse warten, muss (je nach Einstellung in der Setup-Umgebung) normalerweise das Gewicht der Waage auf Null zurückgegangen oder unstabil gewesen sein, um die nächste Wägung zu ermöglichen.

Die Einstellung wird in der Setup-Umgebung unter **F.ModE** im Parameter **"rEAct"** vorgenommen (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!)

Falls die eingestellte Bedingung nicht erfüllt wurde, erhalten Sie folgende Fehler-Nachricht:

**KEIN NULLGEWICHT
O. INSTABILITÄT**

und danach:

**ENTER=WIEDERHOL.
C=ABBRUCH**

Sie können diese Prüfung ausschließen, in dem Sie im Setup-Menü (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!) unter **"ALWAYS"** unter **F.Mode >> totAL** den **"t.ModE"** Parameter auf **"ALWAYS"** (Summierfunktion immer) einstellen.

13.8 SUMMIERUNG TOLERANZBEREICH

Die Wäge-Elektronik bietet auch die Möglichkeit, einen Toleranzbereich einzustellen, in dem eine Summierung möglich ist. Der Bereich kann zwischen 0 und Volllast der Waage liegen. Außerhalb des eingestellten Toleranzbereiches wird eine Akkumulation nicht erlaubt. Die Einstellung eines solchen Toleranzbereiches ist bei der automatischen Summierung sinnvoll, die bei stabiler Gewichtsanzeige erfolgt.

Einstellungen für diesen Toleranzbereich der Summierungs-Grenzwerte:

- Über die Funktions-Nr. **500** – die im Parameter **<<F.KEYS>>** (Techn. Handbuch – Nur für den Fachmann!!) einer freien Funktionstaste zugeordnet werden kann – können Sie den oberen Grenzwert eingeben („thr.hi“) und mit Fn/Enter-Taste bestätigen.
- Über die Funktions-Nr. **501** – die im Parameter **<<F.KEYS>>** (Techn. Handbuch – Nur für den Fachmann!!) einer freien Funktionstaste zugeordnet werden kann – können Sie den unteren Grenzwert eingeben („thr.lo“) und mit Fn/Enter-Taste bestätigen.

Anmerkungen:

- Wenn Sie 0 im oberen Grenzwert „thr.hi“ eingeben, können Sie bis zu maximalen Nennlast der Waage summieren.
- Wenn Sie 0 in beiden Grenzwerten („thr.hi“ und „thr.lo“) eingeben, ist die Grenzwert-Funktion deaktiviert.
- Die Begrenzung der Summierung ist in allen Summierungsarten (Beladen, Entladen und beide) wirksam.

13.9 ANZEIGE DER SUMMEN UND LÖSCHEN DER SUMMENSPEICHER

Jeder Summenspeicher kann zur Anzeige gebracht oder nach einer Druckausgabe gelöscht werden, in dem Sie diese Funktionen mit einem entsprechenden Funktions-Code aus nachstehender Tabelle einer freien Funktions-Taste zuordnen (Parameter <<F.KEYS>> im Techn. Setup-Menü).

Summierungen	Funktions-Code zum Ansehen	Funktions-Code zum Löschen
TEILSUMME - PARTIAL TOTAL	416	418
ZWISCHENSUMME - GENERAL TOTAL	419	421
GESAMTSUMME - GRAND TOTAL	422	424
KUNDENSUMME - CUSTOMER TOTAL	404	406
MATERIALSUMME - MATERIAL TOTAL	408	410
FAHRZEUGSUMME - VEHICLE TOTAL	412	414
ALLE KUNDENSUMMEN - ALL CUSTOMERS TOTAL	-	407
ALLE MATERIALSUMMEN - ALL MATERIALS TOTAL	-	411
ALLE FAHRZEUGSUMMEN - ALL VEHICLES TOTAL	-	415
ALLE WAAGENSUMMEN ALL SCALE TOTALS (Teil-, Zwischen- und Gesamt-Summe - partial total, general total, grand total)	-	425
WÄGELISTE	-	426

Bei Ausführung eines Löschbefehls, fragt die Wäge-Elektronik sicherheitshalber noch nach einer Bestätigung, die Sie mit der **Fn/Enter**-Taste bejahen oder mit der C-Taste verneinen, um die Summen zu behalten.

Sie können diese Bestätigungs-Abfrage aber auch im Parameter **F.ModE >> totAL >>rESet** (Techn. Setup-Menü im Techn. Handbuch beschrieben) deaktivieren.

Die zur Ansicht aufgerufenen Summenfelder verschwinden nach wenigen Sekunden wieder.

Anmerkung:

- Das Löschen der Waagen-Summierungen bedingt eine gleichzeitige Löschung der Summierungs-Zähler.
- Die Wäge-Daten der gelöschten Summenfelder werden erst bei nachfolgender Summierung erneuert.
- Jeder Kunde, jedes Material und jedes Fahrzeug hat sein eigenes Summenfeld.

Die anderen Summenfelder sind eigenständig und können unabhängig voneinander gelöscht werden, wenn Sie z.B. die Zwischen-Summe löschen, werden die anderen Summenfelder bei nächster Akkumulation wertmäßig und zählermäßig fortgeschrieben, während das Summenfeld der Zwischen-Summe von 0 wieder startet.

13.10 FORTLAUFENDE FELDER**13.10.1 FORTLAUFENDE ANZAHL VON STELLEN**

Über den Funktions-Code **401** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü) können Sie eine Anzahl Stellen (Digits) eingeben, die zusammen mit der Beleg-Nr. oder der Partie-Nr. ausgedruckt wird.

Die Anzahl der einstellbaren Stellen variiert von 4 bis 16, so organisiert:

- Falls die aktuellen Anzahl Stellen der Summierungen kleiner als die in diesem Schritt eingegebene Anzahl Stellen sind, wird die Differenz mit Leerstellen gefüllt.
- Falls die aktuelle Anzahl Stellen der Summierungen größer als die in diesem Schritt eingegebene Anzahl sind, wird nur die aktuell eingegebenen in Betracht kommen (von rechts nach links zählend)

Die Ausrichtung der Summenfelder ist links.

Anmerkung: Die Zahl der eingegebenen Stellen (Digits) beinhalten nicht die Kommastelle.

13.10.2 FORTLAUFENDE BELEG-NR.

Über den Funktions-Code **402** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü) können Sie die Beleg-Nr. ändern oder löschen.

Die Beleg-Nr. ist eine fortlaufende Zahl, die mit jeder Summierung von der 1. Summierung an, sich jeweils erhöht und die erst mit der Löschung des Summenfeldes – Teilsumme- zurückgesetzt wird.

13.10.3 FORTLAUFENDE LOS-/PARTIE-NR.

Über den Funktions-Code **403** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü) bekommen Sie Zugang vor dem Löschen der automatischen Los-/Partie-Nr. (bis zu 6 Stellen), bevor das aktuelle Löschen ausgeführt wird, in dem Sie gefragt werden, ob die Funktion ausgeführt oder abgebrochen werden soll; Sie bestätigen mit der Fn/Enter-Taste.

Die automatische Los-Nr. ist eine fortlaufende Zahl, die mit jeder Summierung von der 1. Summierung an, sich jeweils erhöht und die erst mit der Löschung des Summenfeldes – Zwischen-Summe – zurückgesetzt wird.

14. DRUCKAUSGABEN

Das Instrument hat verschiedene Druckfunktionen, die dem Bediener beim normalen Wiegen und in den verschiedenen Betriebsmodi zur Verfügung stehen, und zwar 30 Druckformate, bzw. 30 verschiedene Speicher, von denen jeder einen programmierbaren Ausdruck enthält.

Der von diesen Funktionen durchgeführte Ausdruck ist von dem ihm zugeordneten Druckformat abhängig; siehe Beschreibungen im nächsten Kapitel

Die Format-Zuordnungsfunktion gestattet es, verschiedene Ausdrücke auszuführen und jederzeit das zugeordnete Format zu ändern.

Die verfügbaren Funktionen sind:

EINFACHER AUSDRUCK**- programmierbarer Ausdruck -**

Mit der **F5**-Taste <Drucken> wird der Ausdruck des Formats ausgeführt, ohne eine Summierung vorzunehmen.

Bei **geeichten** Waagen:

- Der Ausdruck erfolgt mit einem positivem Netto-Gewicht von mindestens 20 Ziffernschritten (beim Beladen) oder einem negativem Netto-Gewicht von mindestens 20 Ziffernschritten (beim Entladen).
- Ein neuer Ausdruck wird je nach der Einstellung des Parameters **F.ModE >> rEAct** "Reaktivierung" im techn. Setup-Menü (Techn. Handbuch – Nur für den Fachmann!) wieder möglich.
- Der einfache Ausdruck verhindert die **Summierung** und umgekehrt.

Bei **ungeeichten**, industriell eingesetzten Wagen:

- Der Ausdruck erfolgt mit einem Netto-Gewicht größer Null (beim Beladen) oder einem Netto-Gewicht kleiner als Null (beim Entladen).
- Der einfache Ausdruck schließt eine Summierung nicht aus und ist immer möglich (die Einstellung des Parameter **F.ModE >> rEAct** "Reaktivierung" im techn. Setup-Menü (Techn. Handbuch) wird hierbei nicht berücksichtigt).

BERICHT EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG**- programmierbarer Ausdruck -**

Wenn die Eingangs-/Ausgangs-Wägung deaktiviert ist, erhalten Sie über die nachfolgende Druckfunktion die Möglichkeit, einen Bericht über die einfachen Achsen-Verwiegungen zu erstellen, der Kopfzeilen und das Gewicht jeder gewogenen Achse enthält.

Siehe Kapitel 13.2 ff zur Prozedur und Ausführung der einfachen Achsen-Verwiegungen.

SUMMIERUNG ERSTE ACHSE**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der 1. Achse (manuell über **F6**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Betriebsart) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.12 zugeordnet ist.

SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der nächsten Achse (manuell über **ENTER**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.13 zugeordnet ist.

GESAMTGEWICHT ENDE ACHSEN-VERWIEGUNG**- programmierbarer Ausdruck -**

Am Ende der der Achsen-Verwiegung und Summierung (manuell über **C**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.14 zugeordnet ist.

BERICHT ACHSEN-VERWIEGUNG BEI EINGANGS-WÄGUNGEN**- programmierbarer Ausdruck -**

Wenn Sie die Eingangs-/Ausgangs-Wägung aktiviert haben, erhalten Sie über die nachfolgende Druckfunktion die Möglichkeit, einen Bericht über die getätigten Achsen-Verwiegungen der Eingangs-Wägungen zu erstellen, der Kopfzeilen und das Gewicht jeder gewogenen Achse enthält.

Siehe Kapitel 13.3 ff zur Prozedur und Ausführung der Achsen-Verwiegungen bei Eingangs-Wägungen.

SUMMIERUNG ERSTE ACHSE - EINGANGS-WÄGUNGEN**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der 1. Achse (manuell über **F6**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Betriebsart) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.12 zugeordnet ist. (Diese Funktion wird auch bei den Ausgangs-Wägungen verwendet).

SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE - EINGANGS-WÄGUNGEN**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der nächsten Achse (manuell über **ENTER**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.13 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Ausgangs-Wägungen verwendet).

GESAMTGEWICHT ENDE ACHSEN-VERWIEGUNG - EINGANG**- programmierbarer Ausdruck -**

Am Ende der der Achsen-Verwiegung und Summierung (manuell über **C**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.14 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Ausgangs-Wägungen verwendet.) und anschließend erfolgt eine Zuordnung zum Druckformat SF.06.

BERICHT ACHSEN-VERWIEGUNG BEI AUSGANGS-WÄGUNGEN**- programmierbarer Ausdruck -**

Wenn Sie die Eingangs-/Ausgangs-Wägung aktiviert haben, erhalten Sie über die nachfolgende Druckfunktion die Möglichkeit, einen Bericht über die getätigten Achsen-Verwiegungen der Ausgangs-Wägungen zu erstellen, der Kopfzeilen und das Gewicht jeder gewogenen Achse enthält.

Siehe Kapitel 13.3 ff zur Prozedur und Ausführung der Achsen-Verwiegungen bei Ausgangs-Wägungen

SUMMIERUNG ERSTE ACHSE - AUSGANGS-WÄGUNG**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der 1. Achse (manuell über **F7**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Betriebsart) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.12 zugeordnet ist. (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet).

SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE - AUSGANGS-WÄGUNGEN**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der nächsten Achse (manuell über **ENTER**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.13 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet).

GESAMTGEWICHT ENDE ACHSEN-VERWIEGUNG - AUSGANG**- programmierbarer Ausdruck -**

Am Ende der der Achsen-Verwiegung und Summierung (manuell über **C**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.14 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet.) und anschließend erfolgt eine Zuordnung zum Druckformat SF.07.

BERICHT EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNGEN MIT VORTARA**- programmierbarer Ausdruck -**

Wenn Sie die Eingangs-/Ausgangs-Wägung aktiviert haben und ein Vortara-Wert manuell oder aus einem Datensatz der Fahrzeug-Datenbank vorhanden ist, erhalten Sie über die nachfolgende Druckfunktion die Möglichkeit, einen Bericht über die getätigten Achsen-Verwiegungen der Eingangs-Wägungen zu erstellen, der Kopfzeilen und das Gewicht jeder gewogenen Achse und der Gewichts-Differenz zwischen Gesamt-Gewicht und Vortara-Wert enthält.

Siehe Kapitel 13.3.7 zur Prozedur und Ausführung der Eingangs-/Ausgangs-Wägungen mit Vortara..

SUMMIERUNG ERSTE ACHSE - MIT VORTARA**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der 1. Achse (manuell über **F7**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Betriebsart) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.12 zugeordnet ist. (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet).

SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE - MIT VORTARA**- programmierbarer Ausdruck -**

Die Summierung der nächsten Achse (manuell über **ENTER**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.13 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet).

GESAMTGEWICHT ENDE ACHSEN-VERWIEGUNG - MIT VORTARA**- programmierbarer Ausdruck -**

Am Ende der der Achsen-Verwiegung und Summierung (manuell über **C**-Taste oder automatisch abhängig von gewählter Art der Summierung) bewirkt einen Ausdruck der dem Druckformat S.F.14 zugeordnet ist (Diese Funktion wird auch bei den Eingangs-Wägungen verwendet.) und anschließend erfolgt eine Zuordnung zum Druckformat SF.05.

KUNDENSUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Durch Drücken von **2nd F**, gefolgt von **F1**, wird der Ausdruck sowie die Nullstellung der KUNDENSUMME und der Ausdruck des Formats, das der Funktion **S.F.08** zugeordnet ist, ausgeführt. Im Folgenden der Default-Ausdruck:

BESCHREIBUNG1

BESCHREIBUNG2

BESCHREIBUNG3

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

MATERIALSUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Durch Drücken von **2nd F**, gefolgt von **F2**, wird der Ausdruck sowie die Nullstellung der MATERIALSUMME und der Ausdruck des Formats, das der Funktion **S.F.09** zugeordnet ist, ausgeführt. Im Folgenden der Default-Ausdruck:

BESCHREIBUNG1

BESCHREIBUNG2

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

FAHRZEUGSUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Durch Drücken von **2nd F**, gefolgt von **F3**, wird der Ausdruck sowie die Nullstellung der FAHRZEUGSUMME und der Ausdruck des Formats, das der Funktion **S.F.10** zugeordnet ist, ausgeführt. Im Folgenden der Default-Ausdruck:

BESCHREIBUNG

KENNZEICHEN

TARA

GESAMTEINGANG = Nettogewicht der Menge, die in das Werk eingegangen ist (d.h. die Summe der Nettogewichte über Null [also mit größerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

GESAMTAUSGANG = Nettogewicht der Menge, die das Werk verlassen hat (d.h. die Summe der Nettowerte unter Null [also mit kleinerem Gewicht beim Eingang als beim Ausgang], **aller Paare und der ausgeführten Einzelwägungen**).

NETTO GESAMT = Nettowert der Transaktionen (SUMME AUSGANGSGEWICHT minus SUMME EINGANGSGEWICHT).

GESAMT WÄGUNGEN = Anzahl der Wägungspaare (Wägung im Eingang mit entsprechender Wägung im Ausgang) und der durchgeführten Einzelwägungen.

TEILSUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Durch Drücken der **F8**-Taste wird die **Teilsomme** zurückgesetzt und der Ausdruck des zugeordneten Formates erfolgt. Alternativ kann die Funktion automatisch ausgeführt werden, wie im Kapitel 13.3.3 beschrieben.

ZWISCHEN-SUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Über den Funktions-Code **115** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü), wird die Zwischen-Summe zurückgesetzt und der Ausdruck des zugeordneten Formates erfolgt.

GESAMTSUMME**- programmierbarer Ausdruck -**

Über den Funktions-Code **116** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü), wird die Gesamtsumme zurückgesetzt und der Ausdruck des zugeordneten Formates erfolgt.

EINSCHALT-DRUCKAUSFÜHRUNG**- programmierbarer Ausdruck -**

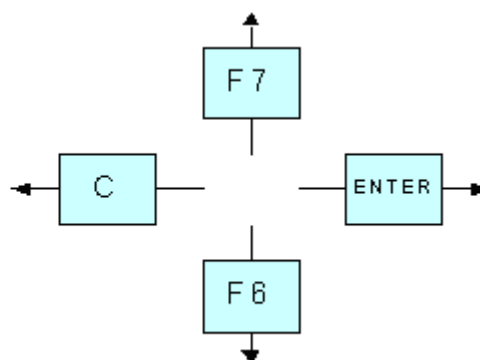
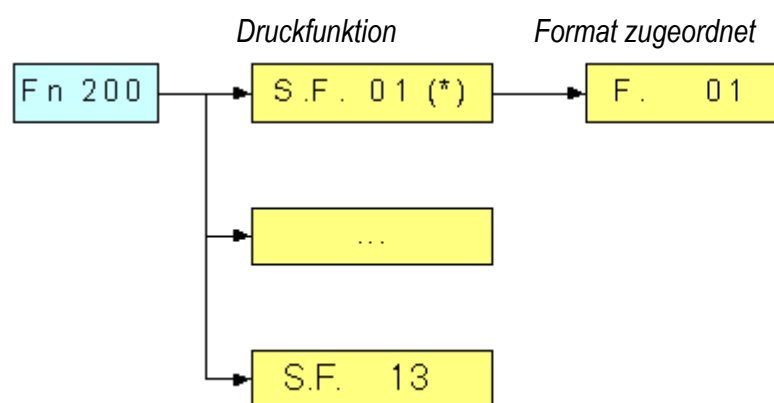
Wenn der Wäge-Indikator eingeschaltet wird erfolgt dieser Druckbefehl, der dem Druckformat S.F.11 zugeordnet ist; diese Funktion kann z.B. dazu verwendet werden, die Halteklammern beim Drucker TM295 zu lösen, sofern diese beim Ausschalten des Druckers immer gesperrt sind.

ERGEBNIS DER TASCHEN-RECHNER-FUNKTION**- programmierbare Ausdruck -**

Wenn man die Rechenoperation beendet, erhält man einen Ausdruck des zugeordneten Formates.

14.1 ZUORDNUNG DER FORMATE ZU DEN DRUCKFUNKTIONEN

Über den Funktions-Code **200**, die mit einer gewünschten freien Funktions-Taste verknüpft werden kann (Parameter <<F.KEYS >>, siehe **Techn. Handbuch.**), erhält man den Zugang zur Zuordnung der Druckformate (konfigurierbar im Parameter **Setup >> SEriAL >> Prn.FMt**, siehe **Techn. Handbuch**) in den programmierbaren Druckformaten:



Folgende Tabelle gibt die Druck-Funktionen mit zugeordneten Standard-Formaten wieder:

Druck-Funktionen		Taste	Zugeordnet zu	
EINFACHER DRUCKBELEG		F5	S.F.	01
BERICHT EINFACHE ACHSEN-VERWIEGUNG (siehe Kapitel 13.2 ff)	SUMMIERUNG ERSTE ACHSE	F6 (Eingangs-/Ausgangs Funktion deaktiviert)	S.F.	12
	SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE		S.F.	13
	ACHSEN-GESAMTGEWICHT		S.F.	14
BERICHT EINGANGS-WÄGEN ACHSEN-VERWIEGUNG (siehe Kapitel 13.3 ff)	SUMMIERUNG ERSTE ACHSE	F6 (Eingangs-/Ausgangs Funktion aktiviert)	S.F.	12
	SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE		S.F.	13
	ACHSEN-GESAMTGEWICHT		S.F.	14
	EINGANGS-WÄGUNG ENDE		S.F.	06
BERICHT AUSGANGS-WÄGEN ACHSEN-VERWIEGUNG (siehe Kapitel 13.3)	SUMMIERUNG ERSTE ACHSE	F7 (Eingangs-/Ausgangs Funktion aktiviert)	S.F.	12
	SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE		S.F.	13
	ACHSEN-GESAMTGEWICHT		S.F.	14
	AUSGANGS-WÄGUNG ENDE		S.F.	07
BERICHT VON EINGANGS- /AUSGANGS-WÄGEN MIT VORTARA-GEWICHTEN (siehe Kapitel 13.3.7)	SUMMIERUNG ERSTE ACHSE	F6 oder F7 Mit Vortara -Werte (Eingangs-/Ausgangs Funktion aktiviert)	S.F.	12
	SUMMIERUNG NÄCHSTE ACHSE		S.F.	13
	ACHSEN-GESAMTGEWICHT		S.F.	14
	ENDE VON EIN-/AUSGANGS- WÄGUNG - ACHSEN- VERWIEGUNG MIT VORTARA		S.F.	05
DRUCK DER TEILSUMME		F8	S.F.	02
DRUCK DER ZWISCHEN-SUMME		Funktion 115 in Kombination mit einer gewählten Taste	S.F.	03
DRUCK DER GESAMTSUMME		Funktion 116 in Kombination mit einer gewählten Taste	S.F.	04
DRUCK DER KUNDENSUMME		2ndF-Taste und F1	S.F.	08
DRUCK DER MATERIALSUMME		2ndF-Taste und F2	S.F.	09
DRUCK DER FAHRZEUGSUMME		2ndF-Taste und F3	S.F.	10
AUSDRUCK BEIM EINSCHALTEN		Automatischer Aufruf beim Einschalten	S.F.	11
TASCHEN-RECHNER-AUSDRUCK (siehe Kapitel 15.3)		Automatischer Aufruf	S.F.	15

WICHTIG!

Wenn Sie ein Wägesystem mit besonderen Druckbild-Konfigurationen erhalten haben, so sind diese Standard-Druckformate zwar noch (im Hintergrund) vorhanden; **den Druck-Funktionen sind aber andere S.F.-Formate zugeordnet. Ein Aufruf der Standard-Druckformate verursacht dann also einen Fehldruck.**

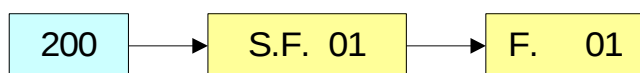
Die Wäge-Elektronik ist mit 30 Druckformaten, bzw. 30 unterschiedlichen Speichern ausgestattet, von denen jeder einen programmierbaren Druck enthält.

Die Formate können im Schritt **Setup >> SEriAL >> Prn.FMt** in der SETUP-Umgebung programmiert werden (siehe **Techn. Handbuch**).

Es ist möglich, jede der in der Tabelle aufgeführten Druckfunktion schnell mit einem der gespeicherten Formate zu verknüpfen. So ist es möglich, andere Druck-Formate als die Standard-Druckformate zu erstellen und mit der entsprechenden Druck-Funktion zu verknüpfen, wobei die Standard-Druckformate noch sicherheitshalber erhalten bleiben.

14.1.1 FÜR DIE VERKNÜPFUNG DES FORMATS:

- Funktion **200** aufrufen, die mit der gewünschten Taste verknüpft werden kann (Parameter << F.KEYS >>, siehe **Techn. Handbuch**).



- Das Display zeigt an:
XX wobei:
XX die Funktionsnummer (ab 01) ist mit der Nummer von Druckformat zu kombinieren.
- Die Druckfunktion mit den Pfeiltasten $\uparrow$ $\downarrow$ (zum Beispiel „S.F. 01“) wählen und die Taste **ENTER** drücken.
- Sobald sie positioniert sind, zeigt das Display das Folgende an:
XX wobei:
XX gibt die Nummer des mit der Funktion zu verknüpfenden Formats an.
- Die Nummer des Formats eingeben und **ENTER** drücken.

ANMERKUNG: Wenn kein Format mit einer Funktion verknüpft werden soll, muss die Nummer 00 eingegeben werden.

14.1.2 SCHNELLE ZUORDNUNG EINER SPEZIELLEN DRUCK-FUNKTION

Durch die Zuordnung einer speziellen Druck-Funktion über die Funktion **200** (Siehe Anmerkungen zu dieser Funktion im <<F.KEYS>> Parameter, **Techn. Handbuch**) können Sie die Änderung des Druckbeleges auf eine Direkt-Taste legen; so zum Beispiel erfolgt über der F1-Taste eine schnelle Zuordnung zum S.F. 1 Format, über die F2-Taste eine schnelle Änderung auf S.F. 2 Format.

Für einige Formate ist eine Schnellverknüpfung mit der Druckfunktion vorgesehen, indem der entsprechende Code (Funktion) für die entsprechende Taste eingestellt wird (Parameter << F.KEYS >>, siehe **Techn. Handbuch**).

Funktions-Code	Schnellverknüpfungs-Funktion	Druck-Funktion
200	Mit Einfachdruck verknüpft Format (Prn.Fmt)	S.F. 01
201	Mit Teilsummendruck verknüpft Format (SND.FMT)	S.F. 02
309	Format zugeordnet zum Druckbeleg Eingangs-Achsen-Verwiegung (FM.IN)	S.F. 06
310	Format zugeordnet zum Druckbeleg Ausgangs-Achsen-Verwiegung (FM.OUT)	S.F. 07
311	Format zugeordnet zum Druckbeleg der einfachen Achsen-Verwiegung (FM.SING)	S.F. 05

14.1.2.1 FÜR DIE VERKNÜPFUNG DES FORMATS:

- Die gewünschte Druckfunktion durch Drücken der verknüpften Taste aufrufen (Parameter <<F.KEYS>>, siehe **Techn. Handbuch**).
- Das Display zeigt an:
XX wobei:
XX Die Nummer des mit der Funktion zu verknüpfenden Formats angibt.
- Die Nummer des Formats eingeben und **ENTER** drücken.

HINWEIS: Wenn kein Format mit einer Funktion verknüpft werden soll, muss die Nummer 00 eingegeben werden.

14.2 MEHRFACHE DRUCKAUSGABEN - ANZAHL WIEGEKARTENKOPIEN

Mit der Funktion **400**, die mit der gewünschten Taste kombiniert werden kann (Parameter <<F.KEYS>>, siehe **Techn. Handbuch**), wird jeder Ausdruck so oft ausgeführt, wie es in diesem Parameter eingegeben wurde (von 1 bis 5).

14.3 WIEDERHOLUNG DES ZULETZT AUSGEFÜHRTEN AUSDRUCKS - KOPIENDRUCK

Drückt man nacheinander die Tasten **2nd** und **F5**, wird der letzte ausgeführte Ausdruck wiederholt; diese Funktion unterliegt nicht den Beschränkungen im Reaktivierungs-Parameter.

ANMERKUNG: Wenn Sie immer mehr als einen Druckbeleg benötigen, ist es sinnvoller die Druckbelege-Kopie-Funktion zu verwenden (siehe Kapitel 14.2).

14.4 STANDARD-DRUCKFORMATE

Der Parameter **Setup >> SEriAL >> dEF.Prn** der Setup-Umgebung (siehe **Techn. Handbuch**), ermöglicht die Aktivierung der Standardausdrucke für den Thermo-Rollen-Drucker TPR.

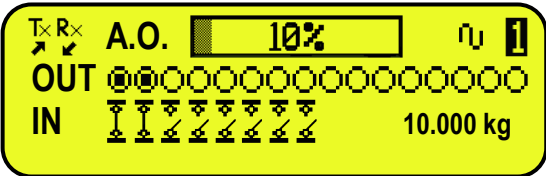
WICHTIGE ANMERKUNG:
Bei Aktivierung dieser Ausdrücke werden alle eventuell formatierten Druckformate **GELÖSCHT und** die ersten 13 werden durch die Standardformate **ERSETZT**, die automatisch den programmierbaren Druckformaten als Standardausdruck zugeordnet sind.

15. ANDERE FUNKTIONEN

15.1 DIAGNOSTIK UMGEBUNG

Über den Funktions-Code **117** in Kombination mit einer zugeordneten Funktions-Taste (<<F.KEYS>> Parameter im techn. Setup-Menü) rufen Sie eine Diagnose Umgebung auf.

Das Display zeigt an:

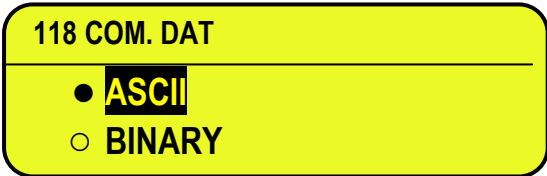
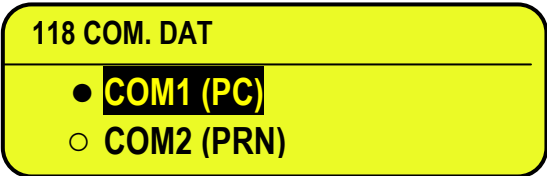


STATUS	BESCHREIBUNG
Analog-Ausgang (A.O)	Wert des analogen Ausgangs als Prozentsatz.
Ausgangs-Relais (OUT)	Zustand Output, nicht aktiv () oder aktiv ().
Eingangs-Relais (IN)	Input-Zustand, nicht aktiv () oder aktiv ().
Serielle Kommunikation(Tx RX)	Die serielle Verbindung ist mit einer externen Einrichtung aktiv.
Gewicht	Zustand des Gewichts: - bei leerer Waage; - bei instabilem Gewicht;
Waage	Nummer der aktive Waage (Beispiel 1, siehe Kapitel 5) und des entsprechenden geladenen Gewichts.

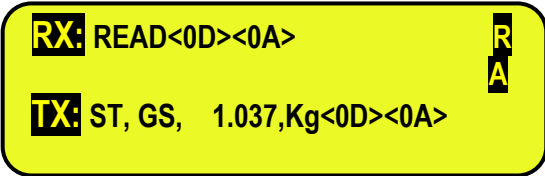
15.2 SCHNITTSTELLEN-DIAGNOSE

Mit Hilfe dem Funktions-Code **118**, die einer gewünschten Taste zugeordnet werden kann, (Parameter << F.KEYS >>, siehe Techn. Handbuch) wird die Funktion Schnittstellen-Diagnose aktiviert.

Das Display zeigt an:



In der ersten Abbildung wählen Sie die Schnittstelle aus, auf der die Diagnose durchgeführt werden soll, aus. In der zweiten Abbildung können Sie wählen, in welcher Codierung die Daten zur Ansicht gesendet werden sollen.



Wenn die Daten auf der RX und TX Empfangs- und Sendeleitung richtig angezeigt werden, wird auch die Funktion des entsprechenden seriellen Anschlusses in Ordnung sein.

ANMERKUNG: Durch einen Druck auf die **.HELP-Taste**, können Sie sich die in dieser Funktion möglichen Tasten anzeigen lassen.

15.3 TASCHEN-RECHNER-FUNKTION

Über den Funktions-Code **113**, der mit einer gewünschten freien Funktions-Taste verknüpft werden kann (**Parameter <<F.KEYS>>**, siehe **Techn. Handbuch**.), erhält man die Taschen-Rechner-Funktion.

- Addition
- Multiplikation
- Subtraktion

Vorgehensweise:

- Mit der numerischen Tastatur den ersten Wert eingeben.
- **F1 für die Addition, F2 für die Multiplikation, F3**, um den zweiten Wert abzuziehen

Beendigung der Rechnerfunktion mit evtl. Übernahme der Berechnung:

- Den **zweiten** Wert eingeben und **Enter drücken**:
Das Ergebnis wird einige Sekunden lang auf dem Display angezeigt.
- Den **zweiten** Wert eingeben und **TARA drücken**:
Beim Drücken der Tara-Taste wird das Ergebnis einige Sekunden lang auf dem Display angezeigt und zu dem vorhandenen Tarawert addiert (bei Addition oder Multiplikation) oder abgezogen (bei Subtraktion).
- Nach der ersten Eingabe die **2nd F-Taste drücken**:
Als zweiter Wert wird das auf der Waage vorhandene Netto-Gewicht angezeigt und übernommen. Das Ergebnis wird einige Sekunden lang auf dem Display angezeigt (kann jedoch nicht über die Tara-Taste übernommen werden).

Es erfolgt in jedem Fall der Ausdruck der Druckfunktion „Taschenrechner“ (siehe Kapitel 0 Ausdrücke) – sofern konfiguriert. Um die Rechner-Funktion zu deaktivieren, die C-Taste drücken.

15.4 ANZEIGE DES NETTO-GEWICHTES MIT AUFLÖSUNG X 10

(zum Testen während der **Kalibrierung**)

Durch einen langen Druck auf die **F2-Taste** wird das Nettogewicht mit Auflösung x 10 angezeigt (Drücken Sie die F2-Taste erneut lange, um in die normale Anzeige zurückzukehren).

ANMERKUNG:

- Bei **geeichter** Waage wird die höhere Auflösung nur für ca. 5 Sekunden angezeigt, danach wird die Anzeige deaktiviert.
- Eine Druckausgabe ist nur mit normaler Anzeige möglich.

15.5 EINSTELLUNG VON DATUM UND UHRZEIT

Durch langes Drücken der **F3-Taste**, kommt man zur Einstellung von Datum/Uhrzeit der Wäge-Elektronik:

Tag ⇒ Enter-Taste ⇒ **Monat** ⇒ Enter-Taste ⇒ **Jahr** ⇒ Enter-Taste ⇒ **Stunde** ⇒ Enter-Taste ⇒ **Minuten** ⇒ Enter-Taste

Nach letzter Eingabe kehrt die Anzeige zum normalen Wiegen zurück.

15.6 SCHALTPUNKT-FUNKTIONEN

Der Indikator kann mit 4 Signalausgängen (optional) für verschiedene Betriebsarten ausgestattet werden; außerdem stehen auf der optionalen Erweiterungskarte I/O weitere 12 Relais zur Verfügung.

Im Menü **Setup >>outPut >> r.ConF** (siehe **Techn. Handbuch – Nur für den Fachmann**) können die Eigenschaften für jedes der zu benutzenden Relais eingestellt werden:

- Schließfunktion oder Öffnerfunktion,
- Direktansteuerung oder bei stabiler Gewichtsanzeige,
- Mit oder ohne Hysterese und die
- Funktionsart.

Außerdem ist es möglich einzugeben, ob die Aktivierung des Relais die Kontrolle an den vorausgehenden Relais ausschließt (siehe Kapitel **Setup >>outPut >> r.ModE**).

15.6.1 NORMALE BETRIEBSART DER SCHALTRELAIS:

Durch Einstellung des Parameters **Setup >> outPut >> r.ModE** auf "norMAL" wird die unabhängige Verwendung der Ausgänge konfiguriert:

- Die Kontrolle wird immer an allen konfigurierten Ausgängen ausgeführt
- Die Aktivierung von einem Relais bedingt nicht die Deaktivierung der anderen Relais.

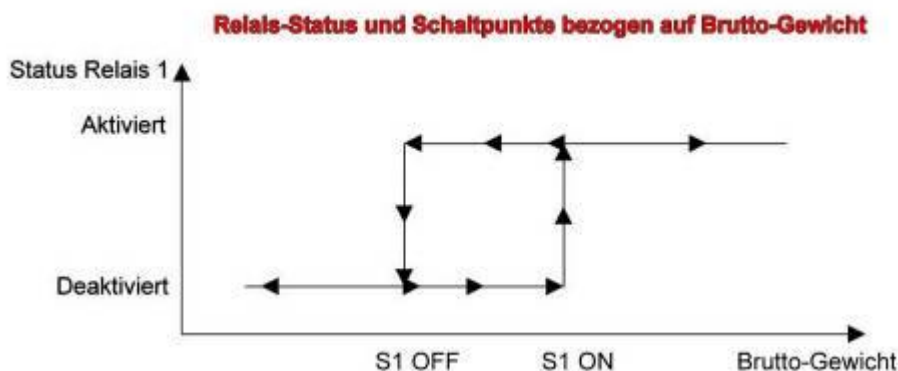
15.6.1.1 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF BRUTTO-GEWICHT

Funktionsweise mit Hysterese (Parameter **rLiSt** "HYSTERESE" **iSt.on** einstellen)

Wenn man diese Funktionsart auswählt hat, ist die Relais-Funktion für das Brutto-Gewicht aktiviert; man gibt zwei Schaltpunktwerte pro Relais ein: Einen Wert zur Deaktivierung (aus), wenn das Brutto-Gewicht geringer als voreingestellt ist (schaltet das zuständige Relais aus); einen Wert zur Aktivierung (ein) wenn das Brutto-Gewicht größer oder gleich dem voreingestellten ist (schaltet das zuständige Relais ein).

Über den Funktions-Code **202**, der mit einer gewünschten Taste verknüpft werden kann (Parameter **<< F.KEYS >>**, siehe **Techn. Handbuch**) werden die Schaltpunkt-Werte (DEAKTIVIERUNG und AKTIVIERUNG) für jeden konfigurierten Ausgang eingegeben (es muss jedoch mindestens 1 Relaisausgang im Setup-Menü konfiguriert worden sein):

- Das Display zeigt "S.1 on " (Relais 1 Schaltpunktwert zur Aktivierung - ein):
ENTER drücken, über die Tastatur den Gewichtswert eingeben und mit **ENTER** bestätigen (die **C-Taste** zum schnellen Nullstellen des vorhandenen Wertes benutzen).
- Das Display zeigt "S.1 off " (Relais 1 Schaltpunktwert zur Deaktivierung - aus) **ENTER** drücken, über die Tastatur den Gewichtswert eingeben und mit **ENTER** bestätigen (die **C-Taste** zum schnellen Nullstellen des vorhandenen Wertes benutzen).
- Genauso bei den die weiteren Relais verfahren (falls konfiguriert).
- Die Eingabe der Schaltpunkte ist damit beendet; mit der Taste **C** die Anwendung verlassen.



Funktionsbild der Schaltpunkte mit Hysterese

Funktionsweise ohne Hysterese (Parameter **rL. iSt** "HYSTERESE" **iSt.oFF** einstellen)

Die Funktionsweise ist, wie die zuvor beschriebene, abgesehen davon, dass nur ein Schaltpunktwert für jedes Relais eingegeben wird ("S.1 on "). Der Zugriff zum Parameter "S.1 off " ist jetzt verhindert.

Anmerkungen:

- Wenn alle Relais-Ausgänge keine Funktionsmodi (NONE) konfiguriert haben, hat der Funktions-Code 202 keine Auswirkung.
- Der Schaltpunktwert für die DEAKTIVIERUNG muss kleiner oder gleich dem für die AKTIVIERUNG SEIN. Falls ein größerer Wert für die DEAKTIVIERUNG als für die AKTIVIERUNG eingegeben und bestätigt wurde, stellt die Anzeige den Wert solange auf 0, bis ein gültiger Wert eingegeben wird.
Falls ein kleinerer Wert für die AKTIVIERUNG als für die DEAKTIVIERUNG eingegeben und bestätigt wurde, wird der Wert akzeptiert, aber der Wert für die DEAKTIVIERUNG wird auf 0 gestellt.
- Der Wert 0 ist bei beiden Schaltpunktwerten gültig!
- Die Kontrolle des Gewichts bleibt auch während der Änderung der SCHALTPUNKTE für den vorhandenen Wert aktiv, bis der neue Wert bestätigt wird.
- Bei ungültigem Gewicht (lokal oder von Fernwaage) werden alle Relais deaktiviert.

15.6.1.2 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF NETTO-GEWICHT

Wenn man diese Funktionsart ausgewählt hat, ist die Relais-Funktion für das Netto-Gewicht aktiviert; Eingabe der Schaltunkte und die Besonderheiten werden genauso wie beim Brutto-Gewicht beschrieben gehandhabt.

15.6.1.3 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF BRUTTO-GEWICHT BEI 0

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion für das Brutto-Gewicht bei 0 aktiviert.

15.6.1.4 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF NETTO-GEWICHT BEI 0

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion für das Netto-Gewicht bei 0 aktiviert.

15.6.1.5 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF INSTABILITÄT

Wenn man diese Funktionsart ausgewählt hat, ist die Relais-Funktion für Instabilität in der Gewichtsanzeige aktiviert.

15.6.1.6 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF EINGANGS-/AUSGANGS-WÄGUNG

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion nach jeder Durchführung einer einzelnen Achsen-Verwiegung oder einer Ausgangs-Wägung (am Ende einer Eingangs- oder Ausgangs-Wägung) aktiviert; das Relais verbleibt solange aktiv, bis die nächste Summierung durchgeführt wird.

15.6.1.7 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF TEIL-SUMME

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion für das auf der Waage befindliche NETTO-Gewicht und die Summe der akkumulierten Netto-Teil-Summe aktiviert. Eingabe der Schaltunkte und die Besonderheiten siehe BRUTTO-GEWICHT.

15.6.1.8 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF ZWISCHEN-SUMME

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion für das auf der Waage befindliche NETTO-Gewicht und die Summe der akkumulierten Netto-Zwischen-Summe. Eingabe der Schaltunkte und die Besonderheiten siehe BRUTTO-GEWICHT.

15.6.1.9 SCHALTPUNKT MIT BEZUG AUF GESAMT-SUMME

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist die Relais-Funktion für das auf der Waage befindliche NETTO-Gewicht und die Summe der akkumulierten Netto-Gesamt-Summe. Eingabe der Schaltunkte und die Besonderheiten siehe BRUTTO-GEWICHT.

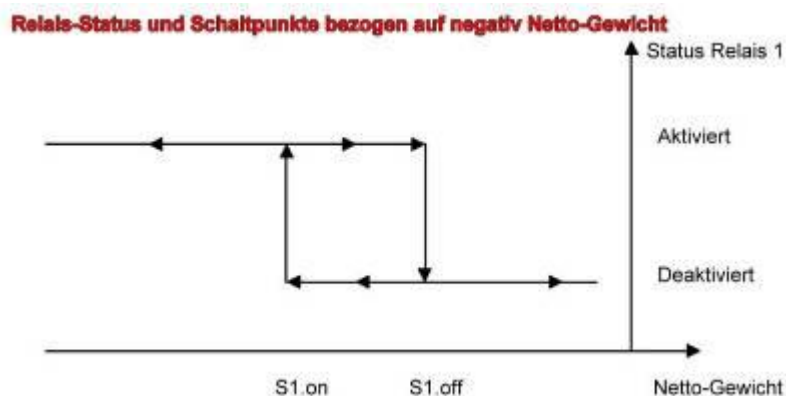
15.6.1.10 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF NEGATIVES NETTO-GEWICHT

Wenn man diese Funktionsart ausgewählt hat, ist die Relais-Funktion für das negative Netto-Gewicht aktiviert; Eingabe der Schaltunkte und die Besonderheiten wird genauso wie beim Brutto-Gewicht beschrieben gehandhabt.

Funktionsweise mit Hysterese (Parameter rLiSt "HYSTERESE" iSt.on einstellen)

Wenn man diese Funktionsart auswählt hat, ist die Relais-Funktion für das negative Netto-Gewicht aktiviert; man gibt zwei NEGATIVE SCHALTPUNKTE pro Relais ein: einen Wert zur Deaktivierung (aus), wenn das negative Netto-Gewicht größer als voreingestellt ist (schaltet das zuständige Relais aus); einen Wert zur Aktivierung (ein), wenn das negative Netto-Gewicht geringer oder gleich dem voreingestellten ist (schaltet das zuständige Relais ein).

Die Eingabe und Spezifikationen sind die gleichen, wie für den Funktionsmodus des Bruttogewichts.



Funktionsbild der Schaltunkte mit Hysterese

Funktionsweise ohne Hysterese (Parameter **rL. iSt** "HYSTERESE" **iSt.oFF** einstellen)

Die Funktionsweise ist, wie die zuvor beschriebene, abgesehen davon, dass nur ein Schaltpunktwert für jeden Ausgang eingegeben wird (" S.1 on "). Der Zugriff zum Parameter "**S.1 oFF**" ist jetzt verhindert.

Die Eingabe und Spezifikationen sind die gleichen, wie für den Funktionsmodus des Bruttogewichts.

15.6.1.11 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF DURCHGEFÜHRTE OPERATION

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist im normalen Wiegen-Modus die Relais-Funktion nach der Durchführung einer Eingangs- oder Ausgangs-Wägung aktiviert; das Relais bleibt aktiv bis die Summierung gespeichert wurde. Mit anderen Worten beim Erreichen von Nullgewicht oder instabiler Anzeige je nach Einstellung im **<<rEAct>>** Parameter im Setup-Menü unter F-Mode >> rEAct für die Wiederfreigabe (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!)

15.6.1.12 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF ACHSEN-GEWICHT ERFASSUNG

Bei der Auswahl dieser Funktionsart ist im normalen Wiegen-Modus die Relais-Funktion nach jeder Erfassung des Achsen-Gewichts aktiviert; das Relais bleibt aktiv bis die Summierung gespeichert wurde. Mit anderen Worten beim Erreichen von Nullgewicht oder instabiler Anzeige je nach Einstellung im **<<rEAct>>** Parameter im Setup-Menü unter F-Mode >> rEAct für die Wiederfreigabe (siehe Techn. Handbuch - Nur für den Fachmann!)

15.6.1.13 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF ZEITINTERVALL BEI AUTOMATISCHER ERFASSUNG

Beim automatischen Achsen-Verwiegen verbleibt das Relais die Intervall-Zeit aktiv, die für die Achsen-Gewicht Erfassung nötig ist, also vom Unterschreiten des Mindest-Achsgewichts bis zum akustischen Signal als Quittung für die Erfassung des Achsgewichts.

15.6.1.14 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF FEHLER BEI AUTOMATISCHER ACHSEN-VERWIEGUNG

Tritt während der automatischen Achsen-Verwiegung (siehe Kapitel 13.2 ff) ein Fehler auf (siehe Kapitel 13.4.2) wird das Relais aktiviert und verbleibt offen abwechselnd zu geschlossen (halbe Sekunde offen, halbe Sekunde geschlossen) bis der Fehler durch eine Taste (siehe Kapitel 13.4.2) aufgehoben, eine nächste Achse erfasst oder der Zyklus beendet bzw. abgebrochen wird.

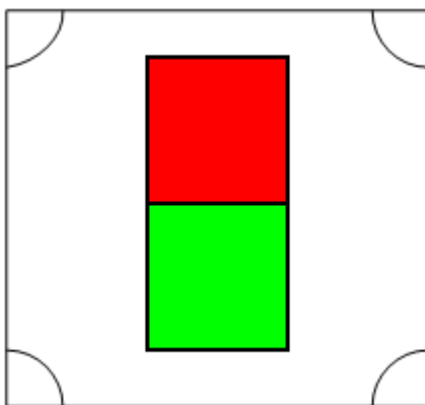
15.6.1.15 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF KONTROLL-AMPEL

Bei Auswahl die Relais-Funktion wird der Relaisausgang bei NETTO-Gewicht aktiviert: wenn das Netto-Gewicht gleich oder größer als der Aktivierungs-Schaltpunkt ist wird das Relais deaktiviert.

Das Relais bleibt bis zur Erfassung des Achsengewichts deaktiviert; danach wird das Relais wieder aktiviert und bleibt solange aktiv, wie das Gewicht unter dem Aktivierungs-Schaltpunkt ist und diesen nicht nochmals überschreitet.

Wenn das Relais deaktiviert ist und keine Achsen-Verwiegung getätigt wurde, ist die Funktion gleich der Funktion mit Bezug auf Netto-Gewicht.

Diese Relais-Funktion ist hilfreich, um den Fahrer bei der Positionierung der Achse zu führen, um zu sehen, wann die Achse auf der Waage ist, wann zu halten ist und wann wieder zu Starten ist.

BEISPIEL DER FUNKTION MIT KONTROLL-AMPEL:

ROT → AUSGANG 1, Funktion auf Kontroll-Ampel normal GESCHLOSSEN, Aktivierungs-Schaltpunkt 10 kg:

GRÜN → AUSGANG 2, Funktion auf Kontroll-Ampel normal OFFEN, Aktivierungs-Schaltpunkt 10 kg:

- Die Waage ist unbeladen und das Fahrzeug ist noch nicht auf der Plattform positioniert: Das GRÜNE Licht ist an und informiert den Fahrer, auf die Waage zu fahren.
- Das Fahrzeug fährt nun auf der Waage: Wenn der Aktivierungs-Schaltpunkt erreicht ist, geht das GRÜNE Licht aus und das ROTE Licht geht an, um den Fahrer zu informieren, dass er anhalten kann, weil die Achse auf der Waage ist.
- Nach der Durchführung der Achsen-Verwiegung geht das ROTE Licht wieder aus, das GRÜNE Licht geht wieder an und informiert den Fahrer, dass die nächste Achse folgen kann. Das Fahrzeug verlässt die Waagen-Plattform und das GRÜNE Licht bleibt an.
- Nun kann die nächste Achsen-Verwiegung in gleicher Prozedur durchgeführt werden

15.6.1.16 SCHALTPUNKTE MIT BEZUG AUF SUMME BEI ACHSEN-VERWIEGUNG

Bei Auswahl dieser Relais-Funktion wird der Relais-Ausgang im normalen Wiege-Modus bei der Summe zwischen den erfassten Achsen aktiviert: Wenn das Summen-Gewicht gleich oder größer als der Aktivierungs-Schaltpunkt ist, wird das Relais deaktiviert. Die Eingabe der Sollwerte und die Spezifikationen sind gleich den Funktionen mit Bezug auf Bruttogewicht.

15.6.2 EXCLUSIVE FUNKTIONEN DER SCHALTPUNKT-RELAIS

Durch Einstellung des Parameters **Setup >> outPut >> r.ModE** auf "EXCLuS" wird die ausschließliche Verwendung der Ausgänge eingestellt:

- Wird die Kontrolle der eingestellten Ausgänge, vom letzten (OUT16) ausgehend bis zum ersten (OUT1) ausgeführt.
- Wenn einer aktiviert wird, wird die Kontrolle der vorhergehenden ausgeschlossen.

Diese Betriebsart erlaubt eine Schaltung der Relais in aufsteigender Form für Gewichtsbereiche gemäß nachfolgendem

Beispiel:

Relais	Schaltpunkt	Aktiver Bereich
Relais 1 = rL. 1	1.000 kg	Von 1.000 kg bis 1.999 kg
Relais 2 = rL. 2	2.000 kg	Von 2.000 kg bis 2.999 kg
Relais 3 = rL. 3	3.000 kg	Von 3.000 kg bis 3.999 kg
Relais 4 = rL. 4	4.000 kg	Von 4.000 kg aufwärts

In diesem Fall wird nur das Relais 2 (rL.2) aktiv sein, wenn ein Gewicht von z.B. 2.500 kg angezeigt wird. Gleichmaßen gilt dies für Relais 4, dass allein NUR aktiv ist, wenn z.B. 4.500 kg angezeigt werden.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die vorliegende Vorrichtung entspricht den wesentlichen Standards und den anderen Richtlinien der anwendbaren europäischen Regelungen. Die Konformitätserklärung ist auf der Webseite www.diniargeo.com erhältlich.

GARANTIE

Die Gewährleistung beträgt ZWEI JAHRE von der Lieferung des Gerätes an und besteht in der kostenlosen Abdeckung der Arbeitskosten und der Ersatzteile für GERÄTE, die AUF KOSTEN DES KUNDEN AN DEN SITZ DES VERKÄUFERS geliefert werden, falls es sich um Defekte handelt, die NICHT dem AUFTRAGGEBER (zum Beispiel durch unsachgemäße Benutzung) und NICHT dem Transport zuzuschreiben sind.

Falls der Einsatz, aus irgendwelchen Gründen, im Werk des Benutzers verlangt wird, bzw. dort notwendig ist, gehen die Kosten für zu Lasten des Auftraggebers: Reisezeit, Reisekosten und eventuell Kost und Logis.

Falls das Gerät per Kurierdienst geschickt wird, gehen die Transportkosten zu Lasten des Auftraggebers.

Der GEWÄHRLEISTUNGSANSPRUCH VERFÄLLT bei Defekten, die auf Eingriffe durch nicht autorisiertes Personal, den Anschluss an von Dritten installierte Anlagen/Geräte oder unsachgemäßen Anschluss an die Netzversorgung zurückzuführen sind.

AUSGESCHLOSSEN ist jede Vergütung von direkten oder indirekten Schäden, die dem Auftraggeber durch den Ausfall oder Funktionsstörungen der verkauften Geräte oder Anlagen entstehen, auch falls sie während des Garantiezeitraums auftreten.

STEMPEL DER KUNDENDIENSTSTELLE

